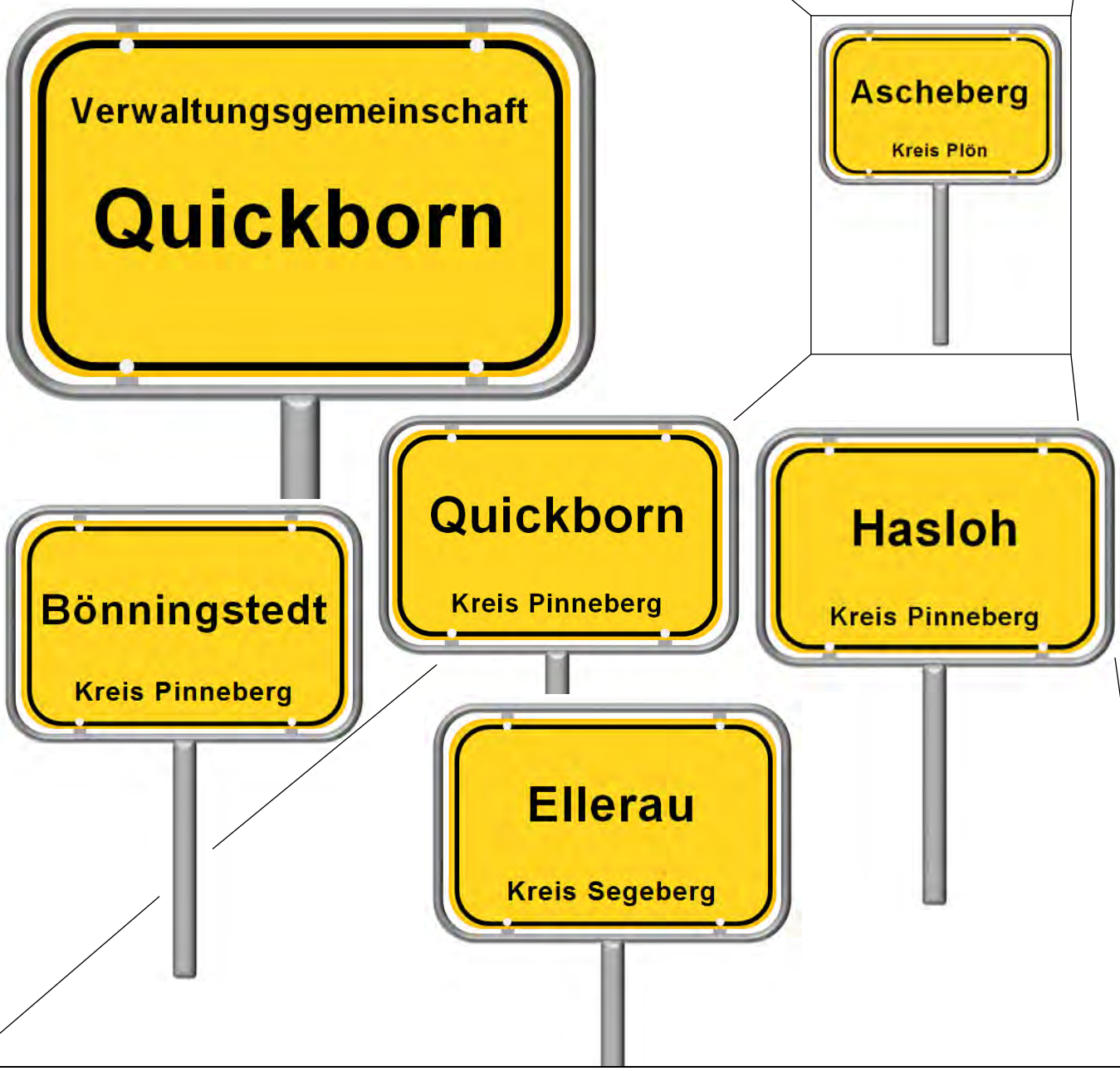
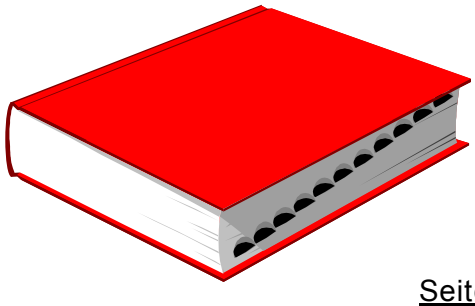
Stadt Quickborn
Berichte zur Jahresmitte 2019



Berichtswesen der Stadt Quickborn

Berichte zur Jahresmitte 2019

Inhalt



	Seite
Produktorientierte Finanzberichte	9
Zusammenfassende Betrachtung	10
1 Zentrale Verwaltung	
11101 Gemeindeorgane, Verwaltungssteuerung	11
11102 Innere Verwaltungsangelegenheiten	12
11103 Rechtsamt	14
11104 Finanzverwaltung	15
11105 Liegenschaftsverwaltung	16
11107 Gleichstellungsbeauftragte	18
11108 Tiefbau und Kommunalbetriebe	19
11110 Gemeinde Bönningstedt Verwaltungsgemeinschaft	20
11111 Gemeinde Hasloh Verwaltungsgemeinschaft	21
11112 Gemeinde Ellerau Verwaltungsgemeinschaft	23
12100 Statistik und Wahlen	24
12201 Ordnungsaufgaben	25
12202 Melde- und Personenstandswesen	26
12600 Brandschutz	27
2 Schule und Kultur	
21100 Grundschulen	29
21700 Gymnasien	30
21820 Gemeinschaftsschule	32
22100 Förderschule	33
24100 Schülerbeförderung	34
24300 Sonstige schulische Angelegenheiten	35
24310 Mittagsversorgung	36

26200 Musikpflege 37
26300 Musikschulen 38
27100 Volkshochschule 39
27200 Bücherei 40
28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege 41
3 Soziales und Jugend
31100 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 42
31200 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II 43
31501 Beseitigung von Obdachlosigkeit 44
31502 Sonstige soziale Einrichtungen / Aussiedler 46
33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 47
36200 Jugendarbeit 48
36501 Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen 49
36502 Zuschüsse an Kindertagesstätten 50
36600 Einrichtungen der Jugendarbeit 51
36700 Suchtberatung 52
4 Gesundheit und Sport
42100 Förderung des Sports 53
42401 Sporthallen 54
42402 Freibad 56
42403 Außensportanlagen 57
5 Gestaltung der Umwelt
51100 Räumliche Planung und Entwicklung 58
52100 Bau- und Grundstücksordnung 59
52200 Wohnungsbauförderung 60
53500 Kombinierte Versorgung 61
53600 Passives Glasfaserleitungsnetz 62
53700 Abfallwirtschaft 63
53800 Oberflächenentwässerung 64
53801 Schmutzwasserentsorgung 66
54100 Gemeindestraßen 68
54600 Parkeinrichtungen 70
54700 ÖPNV 71

55102 Spielräume für Kinder und Jugendliche	72
55400 Naturschutz und Landschaftspflege	73
57100 Wirtschaftsförderung	76
57301 Märkte	77
57302 Dorfgemeinschaftshaus Renzel	78
57303 Sport- und Begegnungsstätte Quickborn	79
57304 Bauhof	80
57305 Wirtschaftliche Einrichtungen	81
57306 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	82
6 Zentrale Finanzleistungen	
61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	83
61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	85
Entwicklungsberichte	87
Personalentwicklung, Personalplanung, Sammelnachweis Personalausgaben	88
Sozialdaten, Sozialleistungen	97
Wirtschaftsdaten	102
Steuerentwicklung	111
Bauleit- und Landschaftspläne / Planfeststellungsverfahren	115
Ausführung von Beschlüssen	119
Wichtige Angelegenheiten	123
• Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Gemeinde Ellerau und der Stadt Quickborn	124
• Neue Organisationsstruktur	124
• Mögliche Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Ascheberg	124
• Vergaben	125
• Verwaltungsrechtssachen	125
• Schadenfälle, Schadenersatzforderungen und Strafanträge	126
• Ansprüche von Dritten	127
• Personalwesen	128
• Übergangszahlen von Quickborner Grundschulen auf Gemeinschaftsschulen und Gymnasien	129
• Kindertagesstättenbedarf in Quickborn	129
• Aktuelle Kitaplatz-Situation in Quickborn	130

• Übersicht über die Bedarfsabdeckung im Kita-Bereich im Zeitraum 2008-2021	131
• Versorgung im Krippenbereich inkl.Tagespflege	132
• Versorgungsquote	132
• Versorgung im Elementarbereich	133
• Rückblick auf die bisherigen wichtigsten Veranstaltungen	133
• Zukunftsperspektiven für das Himmelmoor nach Beendigung des Torfabbaus	134
• Städtebauliche und verkehrsplanerische Studie Kieler Straße	134
• Übergemeindliche Kooperation	134
• Öffentlicher Personennahverkehr	135
• Radverkehrskonzept	135
• Fluglärmschutzkommission vor Ort in Quickborn	135
• Straßenverkehrsbehörde	136
• Brandschutz	136
• Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	137
• Verschuldungssituation der Stadt Quickborn und Zinsentwicklung	138
• Kooperationen mit dem Kreis Pinneberg	140
• Verwaltungsgemeinschaft mit Bönningstedt, Hasloh und Ellerau, Fachbereich Finanzen	141
• Europawahl	142
• Einführung einer Software im Bürgerbüro	142
• Verwaltungsgemeinschaft Ellerau	142
• Bauen / gemeindliches Einvernehmen	142
• SOZIALES / Unterbringung	142
• Standesamt	143
• Liegenschaften: Rathaus	144
• Grundschule Waldschule	145
• Grundschule Mühlenberg	145
• Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	146
• Schulzentrum Süd	146
• Unterkünfte	147
• Kita Zauberbaum	147
• Suchtberatung	147

• Sporthallen	147
• Freibad	147
• Flächenmanagement	148
• Erhaltung des Baumbestandes und Verbesserung der Wachstumsstandorte	148
• Bauunterhaltung Tiefbau / Straßenbau	149
• Brücke Himmelmoorchaussee	152
• Dichterviertel	153
• Sportplätze Ziegenweg und Heidkampstraße – Sanierung der Laufbahnen	155
• Straßenbeleuchtung – Sanierung der LED-Beleuchtung	155
• Videobotschaften des Bürgermeisters	155
• Neugestaltung der Homepage	155
• Digitalis Sitzungsgeld	155
• Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer des Kreises Pinneberg	156
• NORDGATE	156
• Gründungscamp	157
• Gewerbegebietserweiterung	159
• Stadtmarketing	159

Stadt Quickborn

Produktorientierte Finanzberichte

Finanzbericht

Zusammenfassende Betrachtung

1. Ausblick Jahresabschluss 2019

Der Haushaltsplan 2019 weist einen Überschuss in Höhe von 412.300 € aus. Das Istergebnis wird jedoch voraussichtlich ein deutliches Defizit aufweisen. Grund dafür sind beträchtliche Rückzahlungen an Quickborner Gewerbetreibende, die aufgrund von Abrechnungen und Vorauszahlungsanpassungen erfolgten. Die Gewerbesteuererträge liegen deshalb deutlich unter dem Planansatz. Bis zum Jahresende erfolgen noch weitere Abrechnungen aus Vorjahren, so dass der tatsächliche Endstand noch nicht vollumfänglich prognostizierbar ist.

Die übrigen Steuererträge entwickeln sich weitgehend entsprechend der Planansätze (siehe Bericht zur Steuerentwicklung).

Um einen Teil der Mindererträge zu kompensieren, hat der Bürgermeister am 20.08.2019 eine 10 %ige Haushaltssperre bei allen Aufwandspositionen im Ergebnishaushalt erlassen. Ziel der Maßnahme ist, bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen und soweit möglich den Personalaufwendungen größtmögliche Einsparungen zu erzielen. Allerdings sind viele Aufwendungen für Pflichtaufgaben oder aufgrund vertraglicher Vereinbarungen unvermeidbar und im vollen geplanten Umfang zu leisten. Der Einspareffekt bezieht sich deshalb vorrangig auf die freiwilligen Leistungen und wird nicht in Höhe von 10% der gesamten geplanten Aufwendungen realsierbar sein.

Die Transferaufwendungen reduzieren sich unmittelbar im Zusammenhang mit den verringerten Gewerbesteuererträgen in Bezug auf die Gewerbesteuerumlage. Sie wird zum großen Teil im Haushaltsjahr abgerechnet, in dem die Erträge entstehen. Die Kreis- und die FAG-Umlage hingegen reduzieren sich erst im nächsten und übernächsten Haushaltsjahr anteilig.

Da die deutlich unter dem Planbetrag liegenden Erträge lediglich leicht die Planwerte unterschreitenden Aufwandspositionen gegenüberstehen, ist mit einem negativen Jahresergebnis zu rechnen.

Bereits in den beiden Vorjahren hat die Stadt Quickborn negative Jahresergebnisse erzielt (2017: -255.252,49 €, 2018: -743.962,67 €).

2. Personalaufwand

Da nicht alle Stellen, die in der Personalkostenplanung für das Haushaltsjahr 2019 berücksichtigt wurden, zeitnah besetzt werden konnten, wird der Ansatz für Personalaufwendungen voraussichtlich unterschritten.

Nachfolgend sind die einzelnen Produkte mit Erläuterungen zu Erträgen, Aufwendungen und den geplanten Investitionsmaßnahmen aufgeführt. In den Tabellen zur Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen separat dargestellt. Sie sind jeweils unterteilt in finanzwirksame und nicht finanzwirksame Erträge bzw. Aufwendungen. Finanzwirksame Buchungen führen zu Ein- bzw. Auszahlungen in gleicher Höhe in der Finanzrechnung. Nicht finanzwirksame Konten haben nur Auswirkungen in der Ergebnisrechnung (Abschreibungen, Rückstellungen, Sonderposten-Auflösungen, interne Verrechnung etc.). Weiterhin wird der Personal- und Versorgungsaufwand separat dargestellt und der Stellenanteil ausgewiesen. Im Ergebnis (gesamte Erträge abzüglich gesamter Aufwendungen) weist ein „Minus“ als Vorzeichen ein negatives Ergebnis und somit den Zuschussbedarf eines Produktes aus, ein positives Ergebnis entspricht einem im Produkt erwirtschafteten Überschuss und wird ohne Vorzeichen dargestellt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
11101	**Gemeindeorgane, Verwaltungssteuerung**	**Herr Lattmann**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	18	27	7	**7**	0	**4**
	nicht finanzwirksam	21	181	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		560	662	643	**629**	329	**690**
Stellenanteil		*6,85*	*6,85*	*6,85*	***6,85***	*6,85*	***7,36***
Sachaufwand	finanzwirksam	122	120	112	**163**	62	**163**
	nicht finanzwirksam	96	24	128	**34**	0	**34**
Ergebnis		**-740**	**-599**	**-876**	**-819**	**-391**	**-883**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Verwaltungskostenbeiträge

Die Stadt erbringt Leistungen für die Stadtwerke und bis Ende 2017 auch für die Kommunalbetriebe, die entsprechend in Rechnung gestellt werden. Abgerechnet wird jeweils das Vorjahr.

Die Kommunalbetriebe wurden zum 31.12.2017 aufgelöst und die letzte Sparte „Telekommunikation“ zum 01.01.2018 in den städtischen Haushalt zurückgeführt. 2017 wurden daher nicht nur die Verwaltungskosten für 2016, sondern auch für 2017 letztmalig abgerechnet. Ab 2018 werden diese Verwaltungskosten als Personalkostenanteile in Höhe von ca. 10.000 € beim Produkt 53600 „Passives Glasfaserleitungsnetz“ dargestellt.

Die Verwaltungskosten für 2018 wurden zwischenzeitlich mit den Stadtwerken abgerechnet. Sie sind um rd. 2.500 € niedriger ausgefallen: Die Kosten bezüglich der Integration ihres Wirtschaftsplanes und Jahresabschlusses in den städtischen Haushaltsplan 2017/2018 wurde bereits bei der Abrechnung für 2017 geltend gemacht.

Personalaufwendungen

Der Anstieg der Personalaufwendungen ist neben der höher als erwartet ausgefallenen tariflichen Erhöhung auf Höhergruppierungen und Beförderungen sowie die Schaffung einer neuer Stelle im Rahmen der Digitalisierung mit einem Stellenanteil von 0,5 zurückzuführen.

Finanzwirksame Sachaufwendungen

Die Erhöhung der finanzwirksamen Aufwendungen 2019 gegenüber 2018 erklärt sich aus erhöhten Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern für Rats- und Bürgerliche Mitglieder der politischen Gremien der Stadt Quickborn. Zurückzuführen ist diese Erhöhung auf die gemäß Wahlergebnis der Kommunalwahl 2018 vergrößerte Ratsversammlung sowie die per Beschluss der Ratsversammlung vom 24.09.2018 festgelegte Erhöhung der Mitgliederzahlen diverser Fachausschüsse. Der weitere Anstieg der Sachaufwendungen im Jahr 2019 resultiert aus diversen Leistungen für die im zweiten Halbjahr 2019 geplante Neugestaltung der Homepage der Stadt Quickborn. Insgesamt entwickeln sich die Sachaufwendungen 2019 gemäß des Planansatzes.

Nicht finanzwirksame Aufwendungen

Die nicht finanzwirksamen Buchungen ergeben sich aus Zuführungen zu bzw. Auflösungen von Pensionsrückstellungen, die im Jahresabschluss gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
11102	**Innere Verwaltungsangelegenheiten**	**Frau Eberlei**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	111	247	153	**229**	14	**240**
	nicht finanzwirksam	12	172	398	**0**	0	**34**
Personalaufwand		653	901	1.034	**1.167**	407	**1.106**
Stellenanteil		*5,66*	*5,66*	*5,66*	***5,66***	*5,66*	***7,41***
Sachaufwand	finanzwirksam	1.083	1.031	1.214	**1.280**	604	**1.254**
	nicht finanzwirksam	125	532	621	**73**	0	**73**
Ergebnis		**-1.737**	**-2.045**	**-2.318**	**-2.291**	**-997**	**-2.159**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Aus- und Fortbildung	3.717,49	3.717,49	0,00
2. Geschäftsaufwendungen	2.533,51	2.533,51	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die noch ausstehenden Erträge (u.a. Erstattung von kommunit für Personal) werden im zweiten Halbjahr in voller Höhe erwartet.

Finanzwirksame Sachaufwendungen

Der steigende Zuschussbedarf bei der Umlage an kommunit ist auf die allgemeine Kostenentwicklung, die Übernahme zusätzlicher Aufgaben (Einbindung externer Kräfte, eGovernment, behördlicher Datenschutz,…) und insbesondere auf die Einführung zusätzlicher/neuer Software (Dokumentenmanagementsystem VIS, Facility Management, Wechsel von OK.EWO zu VOIS…) zurückzuführen. Kommunit kann seine Preise für die zu erbringenden Leistungen weitestgehend stabil halten. Die Mittel in 2019 werden im vollen Umfang benötigt.

Der Ansatz für die Unterhaltung der baulichen Anlagen wird voraussichtlich in vollem Umfang benötigt.

Der Austausch von Brandschutztüren und –schächten wird fortgesetzt.

Die Sachaufwendungen entwickeln sich insgesamt planmäßig.

Personalaufwendungen

Da nicht alle im Stellenplan 2019/2020 eingeplanten neuen Stellen zeitnah besetzt werden konnten, wird das Rechnungsergebnis 2019 voraussichtlich unter dem Ansatz 2019 liegen.

Der Stellenanteil wurde angepasst.

Bei den Personalaufwendungen sind über den Stellenanteil hinaus auch Personalkosten für zwei an Kommunit abgeordnete Mitarbeiter sowie die Aufwendungen für die Ausbildung von Nachwuchskräften enthalten.

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten die Abschreibungen sowie den intern verrechneten Zinsaufwand für Investitionskredite. Die Erträge und Aufwendungen aus der Veränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen sind in Planung und Prognose beim Produkt 61200 veranschlagt und werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Produkte verteilt. In den beiden Vorjahren entstanden aufgrund des Wechsels von aktiven Beamten in den Ruhestand zusätzliche Aufwendungen aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung sowie zusätzliche Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen.

Finanzbericht

Investitionen	Ansatz 2019/ Rest 2018 in €	Anordnungssoll zum 30.06.19 in €	vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €
1. Rathaus Inv. & Geräte	62.000,00	56.934,80	5.065,20
2. Rathaus Modernisierung	301.000,00	0,00	301.000,00
Reste 2018:			
1. Rathaus Inv. & Geräte	1.399,00	1.399,00	0,00
2. Rathaus Modernisierung	42.039,75	40.534,27	1.505,48
3. Umbau Bauarchiv	12.186,79	0,00	12.186,79
4. Trinkwasserversorgung Rathausplatz	2.255,03	0,00	2.255,03

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Investitionen:	
1. Rathaus Inv. & Geräte	Für die Büroausstattung der neuen Räume im Forum sowie für Ersatzbeschaffungen im Rathaus mussten überplanmäßig 12 T€ zur Verfügung gestellt werden. Die verbleibenden Mittel werden im zweiten Halbjahr noch benötigt.
2. Rathaus Modernisierung	Das Brandschutzkonzept im Rathaus wird kontinuierlich weiter umgesetzt. Die Mittel werden somit benötigt. Im 2. OG im Flur wurde ein neues Büro geschaffen. Die endgültige Fertigstellung und Abrechnung erfolgt im 2. Halbjahr. Für die dringend erforderliche Installation eines Alarmierungssystems in den Büroräumen der Außenstellen wurden Mittel für eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 7.000 € bereitgestellt.
Reste 2018:	
1. Rathaus Inv. & Geräte	Die Reste wurden wie geplant verbraucht.
2. Rathaus Modernisierung	Siehe Ziffer 2
3. Umbau Bauarchiv	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
4. Trinkwasserversorgung Rathausplatz	Im Vorjahr wurde der Trinkwasserhydrant für Veranstaltungen auf dem Rathausplatz abgerechnet. Die Mittelübertragung war für Restarbeiten vorgesehen. Die Mittel werden nicht mehr benötigt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
11103	**Rechtsamt**	**Herr Grasselt**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	91	13	10	**1**	2	**4**
	nicht finanzwirksam	0	558	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		224	140	251	**381**	102	**250**
Stellenanteil		3,15	3,25	3,25	**3,25**	*3,25*	*3,25*
Sachaufwand	finanzwirksam	93	79	83	**128**	25	**50**
	nicht finanzwirksam	56	785	12	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-282**	**-433**	**-336**	**-509**	**-126**	**-296**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Ansatz für Gerichts- und Anwaltskosten (50.000 €) musste bisher nur in Höhe von rund 16.000 € in Anspruch genommen werden. Die Kosten für die Inanspruchnahme der Verfahrensrückstellung für laufende Verfahren und teilweise abgeschlossene Verfahren wurden derzeit noch nicht in Anspruch genommen. Die für die Rückstellungen berücksichtigten Verfahren wurden noch nicht abgeschlossen.

Aus heutiger Sicht ist der Ansatz 2019 ausreichend.

Die Personalaufwendungen werden den Planansatz voraussichtlich unterschreiten, weil nicht alle Stellen durchgehend besetzt werden konnten.

Die Veränderungen bei den nicht finanzwirksamen Buchungen im Verlauf der Haushaltsjahre resultieren teilweise aus der Bildung und Auflösung der in jedem Jahr anzupassenden Verfahrensrückstellung. Sie wird entsprechend der zu erwartenden Verfahrenskosten und Verfahrensrisiken jährlich neu berechnet. Einen weiteren Teil stellen die Zuführungen und Auflösungen der Pensions- und Beihilferückstellung dar. Die stark abweichenden Werte im Jahr 2017 resultieren aus dem Übergang von Beamten in den Ruhestand. Die Plan- und Prognosewerte sind beim Produkt 61200 veranschlagt und werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Produkte verteilt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
11104	**Finanzverwaltung**	**Frau Dornis**	**FA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	47	50	49	**45**	30	**50**
	nicht finanzwirksam	3	14	5	**0**	4	**0**
Personalaufwand		276	321	291	**338**	126	**292**
Stellenanteil		*4,55*	*4,55*	*4,55*	***4,55***	*4,55*	***4,55***
Sachaufwand	finanzwirksam	43	57	52	**108**	31	**100**
	nicht finanzwirksam	39	63	54	**5**	8	**13**
Ergebnis		**-308**	**-376**	**-342**	**-406**	**-132**	**-355**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Geschäftsaufwendungen	5.375,89	5.375,89	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge aus Mahngebühren werden 2019 voraussichtlich den Planansatz i.H.v. 45 € leicht überschreiten und wie in den Vorjahren ca. 50 T€ erreichen.

Die Personalaufwendungen werden voraussichtlich den Planansatz leicht unterschreiten, weil die Produktzuordnung angepasst wurde.

Bei der Planung der finanzwirksamen Aufwendungen für das Jahr 2019 wurden dem Produkt erstmalig die EDV-Aufwendungen für die Fachsoftware i.H.v. 37.500 € direkt zugeordnet. Sie werden auch in der geplanten Höhe anfallen, ebenso wie die für die Kooperationen mit dem Kreis Pinneberg geplanten 30.000 €. 5.000 € davon entfallen auf die Administratorentätigkeiten bezüglich der Finanzsoftware, 25.000 € auf die fallzahlenbezogene Abrechnung der Vollstreckungstätigkeit. Die sonstigen Geschäftsaufwendungen und Fortbildungsmittel werden leicht unter dem Planansatz erwartet. Insgesamt bleiben die finanzwirksamen Aufwendungen in der Prognose knapp 8 T€ unter dem Ansatz. Darin enthalten sind auch die aus dem Jahr 2018 übertragenen Mittel für Geschäftsaufwendungen.

Die nicht finanzwirksamen Erträge und Aufwendungen enthalten u.a. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen aufgrund von Niederschlagungen sowie die plangemäßen Zuführungen der jährlichen Verzinsung zu den sonstigen Sonderposten. Die Erträge und Aufwendungen aus der Veränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen sind in Planung und Prognose beim Produkt 61200 veranschlagt und werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Produkte gebucht.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
11105	**Liegenschaftsverwaltung**	**Herr Maurer**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	116	349	103	**155**	123	**189**
	nicht finanzwirksam	23	25	11	**301**	0	**12**
Personalaufwand		313	365	403	**372**	171	**434**
Stellenanteil		*6,31*	*7,09*	*7,09*	***7,59***	*7,59*	***9,24***
Sachaufwand	finanzwirksam	160	124	180	**219**	73	**219**
	nicht finanzwirksam	70	63	62	**72**	0	**72**
Ergebnis		**-405**	**-178**	**-531**	**-208**	**-120**	**-524**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Geschäftsaufwendungen	2.702,48	2.702,48	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge finanzwirksam

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Stand 30.06.2019:

Im Jahr 2018 wurden keine größeren Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden erzielt. Im ersten Halbjahr 2019 konnte ein Grundstücksverkauf einer landwirtschaftlichen Fläche abgeschlossen werden. Der Ertrag liegt damit um 34.000 € über dem geplanten Ansatz.

Die Einnahmen aus Mieten und Pachten blieben unverändert. Der Ansatz 2019 wurde angepasst.

Prognose zum Jahresende:

Der geplante Ansatz wird überschritten.

Erträge nicht finanzwirksam

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Stand 30.06.2019:

Die Verringerung des Rechnungsergebnisses 2018 zu den Vorjahresergebnissen ergibt sich aus den aktivierten Eigenleistungen. Der hohe Ansatz 2019 im Haushaltsplan und die erheblich verringerte Prognose zum Jahresende resultiert daraus, dass die erwarteten zu aktivierenden Eigenleistungen für alle Investitionsprojekte des Fachbereichs Liegenschaften zentral beim Produkt 11105 veranschlagt werden. Die Aktivierung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses bei den Produkten, denen die jeweiligen Projekte zugeordnet sind. Aus diesem Grund ist zum einen kein Ist-Bestand zum 30.06.2019 vorhanden. Zum anderen verlagern sich in Folge der Produktzuordnung Erträge auf andere Produkte und die Höhe der im Produkt 11105 verbleibenden Erträge ist in der Prognose zum Jahresende deutlich geringer.

Personalaufwand:

Beim Personalaufwand fällt bedingt durch den höheren Stellenanteil die Prognose zum Jahresende 2019 höher aus als der geplante Ansatz.

Sachaufwand finanzwirksam:

RE 2016 bis RE 2018:

Der finanzwirksame Sachaufwand 2016 hat sich aufgrund der Neuausschreibung der Reinigung und der fachspezifischen Fortbildungen erhöht. 2017 hat sich der Aufwand aufgrund des Abschlusses der Reinigungsausschreibung verringert. In 2018 fiel das Rechnungsergebnis rd. 55.000 € höher aus. Die Mehrkosten sind überwiegend in der Gebäudeunterhaltung für die Halle im Forum (Reparatur/Instandsetzung der Automatiktüren nach Vandalismus) und die neuen Büros im Forum (Planung/Ausführung von Sonderausstattungen) entstanden.

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Stand 30.06.2019:

Der Haushaltsansatz für 2019 wurde aus folgenden Gründen auf 219 T€ erhöht: Für die neu bezogenen Büroräume im Forum fallen Mietkosten von rd. 28 T€ an, dementsprechend wurden die Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung etc.) angepasst.

Finanzbericht

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Prognose zum Jahresende:

Die Sachaufwendungen liegen zur Jahresmitte 2019 im Rahmen der Planung. Eine Ansatzüberschreitung bei den Bewirtschaftungskosten kann nicht ausgeschlossen werden, da in den letzten Jahren immer eine erhebliche Nachzahlung im Rahmen der Betriebskostenabrechung für die Halle im Forum fällig wurde. Die Vorauszahlungen wurden sowohl für die Halle als auch die neu angemieteten Büroräume erhöht.

Sachaufwand nicht finanzwirksam:

RE 2018 zu Ansatz 2019 und zum Stand 30.06.19::

Die Abschreibungen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zinsen) sind aufgrund getätigter Investitionen um rd. 10 T€ erhöht.

Der Stand zum 30.06.2019 ist noch nicht vorhanden, da die internen Verrechnungen (u.a. Zinsen und Abschreibungen) erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.19 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	581.000,00	0,00	581.000,00
2. Inventar & Geräte Handwerker	3.000,00	0,00	3.000,00
Reste 2018:			
1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	19.490,32	19.490,32	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Leibrenten werden monatlich ausgezahlt. Die restlichen Mittel werden für verschiedenen Grunderwerbe benötigt.
2. Inventar & Geräte Handwerker	Die Mittel sind verplant. Der Kauf erfolgt im zweiten Halbjahr.
Reste 2018:	
1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Siehe Erläuterung zu Ziffer 1.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
11107	**Gleichstellungsbeauftragte**	**Frau Gleisner**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**25**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		24	28	30	**55**	12	**30**
Stellenanteil		*0,50*	*0,50*	*0,50*	***0,50***	*0,50*	*0,50*
Sachaufwand	finanzwirksam	4	6	6	**7**	4	**7**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-28**	**-35**	**-37**	**-38**	**-15**	**-37**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Gleichstellungsbeauftragte erwirtschaftet in der Regel keine Erträge, d.h. die Aufwendungen sind fast ausschließlich über einen Zuschuss aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren. Bei den im Haushaltsplan angesetzten Erträgen i.H.v. 25 T€ handelt es sich um Konnexitätsmittel des Landes, die für die Erhöhung des Stellenanteils auf 1,0 VK gezahlt würden. Da der Stellenanteil noch nicht erhöht wurde, ist nicht mit entsprechenden Erträgen zu rechnen. Entsprechend bleiben aber auch die Personalaufwendungen unter dem erhöhten Planansatz.

Der Ansatz für den Sachaufwand wird voraussichtlich ausgeschöpft. Wiederkehrende Angebote wie der Alleinerziehendentreff müssen durchgängig finanziert werden. Die Beratungen von Frau & Beruf sowie einzelne thematische Schwerpunktaktionen erfordern nur sehr geringe finanzielle Mittel. Hinzu kommen die Honorare für einzelne Vorträge und Veröffentlichungen sowie für den internationalen Frauentag. Im zweiten Halbjahr 2019 sind die noch verfügbaren Mittel für weitere Aktionen überwiegend verplant.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
11108	**Tiefbau- und Kommunalbetriebe**	**Hr.Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	41	48	33	**34**	8	**20**
	nicht finanzwirksam	1	1	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**0**	0	**0**
Stellenanteil		*0,00*	*0,00*	***0,2***	***0,2***	*0,2*	*0,00*
Sachaufwand	finanzwirksam	3	4	8	**12**	5	**12**
	nicht finanzwirksam	3	0	1	**0**	0	**0**
Ergebnis		**35**	**46**	**25**	**22**	**3**	**8**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Das Produkt wurde im Haushaltsjahr 2012 nach der Entscheidung für die Übernahme der Sparten Freibad, Abwasserbeseitigung und Bauhof der Kommunalbetriebe gebildet.

Durch Verwaltungsgebühren für Aufgrabescheine, insbesondere durch Baumaßnahmen von tel.quick und den Stadtwerken, wurden in der Vergangenheit i.d.R. Mehrerträge gegenüber dem Planansatz erzielt. Da mittlerweile die großen Baumaßnahmen von tel.quick und den Stadtwerken in der Masse abgeschlossen sind, ist für 2019 damit zu rechnen, dass der Haushaltsansatz für die Verwaltungsgebühren für Aufgrabescheine in Höhe von 34.000 € im Haushaltsjahr 2019 nicht erreicht, sondern mit 20 T€ um 14 T€ unterschritten wird.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.19 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Planungskosten allgemein	12.000,00	17.587,67	3.912,64
Reste 2018:			
2. Pauschale Planungskosten	9.500,31	9.500,31	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

1. Planungskosten allgemein	Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 3.912,00 € werden für die Zustandserfassung der L76 benötigt.
Reste 2018:	
1. Pauschale Planungskosten	Der Rest wurde für im Vorjahr erteilte Aufträge verbraucht.

Finanzbericht

11110	Gemeinde Bönningstedt Verwaltungsgemeinschaft	Frau Hansen	HA

Ergebnisplan		Erg 2016	Erg 2017	Erg 2018	Ansatz 2019	Stand 30.06.2019	Prognose 31.12.19
Erträge	finanzwirksam	680	730	725	**731**	333	**731**
	nicht finanzwirksam	3	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		493	494	551	**519**	230	**531**
Stellenanteil		*10,35*	*10,35*	*10,35*	***10,35***	*10,35*	*10,35*
Sach-aufwand	finanzwirksam	117	114	122	**153**	48	**153**
	nicht finanzwirksam	33	34	34	**15**	0	**15**
Ergebnis		**41**	**87**	**17**	**43**	**55**	**32**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die Summe der Erträge errechnet sich hauptsächlich aus dem vertraglich festgelegten einwohnerbezogenen Festbetrag, der im öffentlich-rechtlichen Vertrag für die Jahre 2013 und 2014 festgeschrieben wurde und seit 2015 an die tarifrechtlichen Personalkostensteigerung angepasst wird, zuzüglich der Sonder- bzw. Zusatzleistungen, die gesondert erstattet werden sowie der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, die der Stadt Quickborn vertragsgemäß zustehen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Personen, die diesem Produkt zugeordnet sind und die Kernverwaltungsaufgaben bzw. Sonder- oder Zusatzleistungen ausführen. Es können sich bei der Jahresendabrechnung noch Änderungen ergeben.

Finanzwirksame Sachaufwände

Der Sachaufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus Produktanteilen an den Kosten für Hochbauunterhaltung des Rathauses, Mieten und Pachten, Versicherungen etc., die anteilig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden sind, die Aufgaben für die Gemeinde übernehmen.

Umlage kommunit

Kommunit kann seine Preise für die zu erbringenden Leistungen weitestgehend stabil halten. Die steigende Umlage ist einerseits auf die allgemeine Kostenentwicklung und andererseits auf die Übernahme zusätzlicher Aufgaben zurückzuführen. Insbesondere resultiert sie aber aus der Einführung neuer Software (u. a. Dokumentenmanagementsystem VIS, Facility Management). Die für 2019 geplanten Mittel werden im vollen Umfang benötigt.

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (61200) veranschlagt und nach Vorgabe der Versorgungsausgleichskasse für die jeweiligen Produkte ermittelt. Zu erwarten sind gegenüber den Vorjahreswerten leicht höhere Zuführungen. Die Berechnung der Veränderungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2019.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten außerdem einen Anteil an den Abschreibungen, der ebenfalls im Jahresabschluss 2019 ermittelt und gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
11111	**Gemeinde Hasloh Verwaltungsgemeinschaft**	**Frau Hansen**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	601	601	532	**540**	240	**540**
	nicht finanzwirksam	5	38	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		416	439	332	**358**	133	**350**
Stellenanteil		*9,25*	*9,25*	*9,25*	***9,25***	*9,25*	*9,0*
Sachaufwand	finanzwirksam	93	98	89	**119**	38	**119**
	nicht finanzwirksam	31	12	27	**12**	0	**12**
Ergebnis		**67**	**89**	**84**	**51**	**69**	**59**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Geschäftsaufwendungen	2.968,58	1.190,84	1.777,74

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die Summe der Erträge errechnet sich hauptsächlich aus dem vertraglich festgelegten einwohnerbezogenen Festbetrag, der im öffentlich-rechtlichen Vertrag für die Jahre 2013 und 2014 festgeschrieben wurde und seit 2015 an die tarifrechtlichen Personalkostensteigerung angepasst wird, zuzüglich der Sonder- bzw. Zusatzleistungen, die gesondert erstattet werden sowie der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, die der Stadt Quickborn vertragsgemäß zustehen.

Im Jahr 2013, dem ersten Jahr der Verwaltungsgemeinschaft, war die Übernahme von Sonderleistungen am intensivsten. Seit 2015 erstattet die Gemeinde Hasloh für das Bauvorhaben Sanierung Peter-Lunding-Schule die Kosten für die Projektleitung pauschal mit 120.000 €. Abgerechnet wird nach Fortschritt der Maßnahme. 2018 wurden etwas weniger Sonderleistungen abgerechnet als geplant. Die Abrechnung der Restsumme wird auf die Jahre 2019 und 2020 verteilt. Die gesamte Maßnahme wird voraussichtlich 2020 abgeschlossen sein.

Mit Ablauf des 31.12.2017 wurde die gesonderte Regelung zwischen der Stadt Quickborn und der Gemeinde Hasloh zur Übernahme der verwaltungsmäßigen Einrichtungssteuerung der Aufgabe Abwasser von der Gemeinde Hasloh gekündigt. Die Erträge haben sich entsprechend seit 2018 reduziert.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Personen, die diesem Produkt zugeordnet sind und die Kernverwaltungsaufgaben bzw. Sonder- oder Zusatzleistungen ausführen. Hier werden sich voraussichtlich bei der Jahresendabrechnung noch Änderungen ergeben. Insgesamt verringern sich die Personalaufwendungen etwas aufgrund der Aufgabenreduzierung bzgl. Abwasser.

Finanzwirksame Sachaufwände

Der Sachaufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus Produktanteilen an den Kosten für Hochbauunterhaltung des Rathauses, Mieten und Pachten, Versicherungen etc., die anteilig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden sind, die Aufgaben für die Gemeinde übernehmen.

Umlage kommunit

Kommunit kann seine Preise für die zu erbringenden Leistungen weitestgehend stabil halten. Die steigende Umlage ist einerseits auf die allgemeine Kostenentwicklung und andererseits auf die Übernahme zusätzlicher Aufgaben zurückzuführen. Insbesondere resultiert sie aber aus der Einführung neuer Software (u. a. Dokumentenmanagementsystem VIS, Facility Management). Die für 2019 geplanten Mittel werden im vollen Umfang benötigt.

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (61200) veranschlagt und nach Vorgabe der Versorgungsausgleichskasse für die jeweiligen Produkte ermittelt. Zu erwarten sind gegenüber den Vorjahreswerten leicht höhere Zuführungen. Die Berechnung der Veränderungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2019.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten außerdem einen Anteil an den Abschreibungen, der ebenfalls im Jahresabschluss 2019 ermittelt und gebucht werden.

Der Haushaltsrest aus 2018 stand für die Abrechnung externer Bewertungsleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung der zurückliegenden Jahresabschlüsse zur Verfügung. Es stehen noch Arbeiten aus, die 2019 noch abgerechnet werden.

Finanzbericht

11112	Gemeinde Ellerau Verwaltungsgemeinschaft	Frau Hansen	HA

Ergebnisplan		Erg 2016	Erg 2017	Erg 2018	Ansatz 2019	Stand 30.06.2019	Prognose 31.12.19
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**706**	0	**706**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**610**	5	**610**
Stellenanteil		-	-	-			*14,0*
Sach-aufwand	finanzwirksam	0	0	0	**78**	1	**78**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**7**	0	**7**
Ergebnis		**0**	**0**	**0**	**11**	**-6**	**11**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die Summe der Erträge errechnet sich hauptsächlich aus dem vertraglich festgelegten einwohnerbezogenen Festbetrag, der im öffentlich-rechtlichen Vertrag für die Jahre 2013 und 2014 festgeschrieben wurde und seit 2015 an die tarifrechtlichen Personalkostensteigerung angepasst wird, zuzüglich der Sonder- bzw. Zusatzleistungen, die gesondert erstattet werden sowie der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, die der Stadt Quickborn vertragsgemäß zustehen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Personen, die diesem Produkt zugeordnet sind und die Kernverwaltungsaufgaben bzw. Sonder- oder Zusatzleistungen ausführen. Es können sich bei der Jahresendabrechnung noch Änderungen ergeben.

Finanzwirksame Sachaufwände

Der Sachaufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus Produktanteilen an den Kosten für Hochbauunterhaltung des Rathauses, Mieten und Pachten, Versicherungen etc., die anteilig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden sind, die Aufgaben für die Gemeinde übernehmen.

Umlage kommunit

Enthalten sind 45.000 € für Aufwendungen an kommunit. Als Kalkulationsgrundlage diente die Umlagenhöhe für die Verwaltungsgemeinschaften mit Bönningstedt und Hasloh. 39.000 € wurden bereits angeordnet. Die Mittel werden im vollen Umfang benötigt.

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (61200) veranschlagt und nach Vorgabe der Versorgungsausgleichskasse für die jeweiligen Produkte ermittelt und im Jahresabschluss 2019 gebucht.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten außerdem einen Anteil an den Abschreibungen, der ebenfalls im Jahresabschluss 2019 ermittelt und gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
12100	**Statistik und Wahlen**	**Herr Dentzin**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	11	28	9	**15**	0	**18**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		41	38	47	**44**	18	**47**
Stellenanteil		*0,69*	*0,69*	*0,69*	***0,69***	*0,69*	*0,69*
Sach-aufwand	finanzwirksam	16	43	19	**24**	17	**17**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-46**	**-54**	**-57**	**-53**	**-36**	**-46**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge / finanzwirksamer Sachaufwand:

Erträge: Am 26.05.2019 fand die Europawahl statt. Unsere Aufwendungen werden voraussichtlich noch im 2. Halbjahr 2019 vom Land/Bund als Pauschale (teilweise) i.H.v.ca. 15.000 € erstattet. Hinzu kommen jährliche Erstattungen des Landes in Höhe von pauschal 3.350 € aus dem Konnexitätsprinzip für die Mehrarbeit beim Volksbegehren/Volksentscheid.

Aufwendungen: Korrekterweise müssten anteilig die Personalkosten auch dem Produkt für die Verwaltungsgemeinschaft Hasloh / Bönningstedt im HH 11110 und 11111 zugeordnet werden. Dieses würde zwar eine Reduzierung der Aufwendungen bei diesem Produkt, nicht aber im Gesamthaushalt bewirken.

Gesamtbetrachtung:

Das Produktergebnis weist in der Prognose zum Jahresende ein geringeres Defizit aus als im Haushaltsplan.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
12201	**Ordnungsaufgaben**	**Herr Voss**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	71	64	60	**56**	33	**56**
	nicht finanzwirksam	181	9	792	**0**	0	**0**
Personalaufwand		283	301	385	**354**	153	**373**
Stellenanteil		*5,36*	*5,36*	*5,36*	***5,36***	*5,36*	*5,36*
Sach-aufwand	finanzwirksam	28	34	19	**37**	15	**37**
	nicht finanzwirksam	9	68	776	**5**	0	**5**
Ergebnis		**-67**	**-330**	**-328**	**-340**	**-136**	**-359**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die bis 30.06.2019 eingegangenen Erträge und getätigten Sachaufwendungen entsprechen der Planung und lassen erwarten, dass am Jahresende die Planwerte realisiert sein werden.

Die Personalaufwendungen werden den Planansatz 2019 voraussichtlich überschreiten, allerdings unter dem Ergebnis 2018 bleiben, da eine Stelle nicht unmittelbar nach Ausscheiden des Mitarbeiters nachbesetzt werden konnte.

Die Beträge bei den nicht finanzwirksamen Buchungen resultieren aus Abschreibungen auf Sachanlagen und aus der Auflösung von bzw. den Zuführungen zur Pensionsrückstellung. Letztere sind in Planung und Prognose beim Produkt 61200 veranschlagt und werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Produkte verteilt. Im Jahr 2018 entstanden aufgrund des Wechsels von aktiven Beamten in den Ruhestand zusätzliche Aufwendungen aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung sowie zusätzliche Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
12202	**Melde- und Personenstandswesen**	**Herr Dentzin**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	163	179	180	**176**	151	**200**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		597	610	751	**686**	298	**749**
Stellenanteil		*9,87*	*9,87*	*9,87*	***9,87***	*9,87*	*9,87*
Sach-aufwand	finanzwirksam	97	105	112	**146**	83	**166**
	nicht finanzwirksam	0	0	1	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-531**	**-536**	**-684**	**-656**	**-230**	**-715**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

2019:

Erträge:

Die Verwaltungsgebühren aus dem Melde- und Personenstandswesen werden unterjährig vollständig bei diesem Produkt gebucht und für die Verwaltungsgemeinschaften zum Jahresende prozentual entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl der Gemeinden auf die Produkte 11110, 11111 und (ab 01.07.2019) 11112 umgebucht. Von der dem Buchungsstand zur Jahresmitte entsprechenden Hochrechnung in Höhe von 280.000 € entfällt ein Anteil von ca. 200.000 € auf die Stadt Quickborn.

Sachaufwand:

Zusätzliche Erträge im Bereich der Reisepässe und Personalausweise bedeuten auch immer Mehraufwendungen (an die Bundesdruckerei). Den höheren Erträgen aus Verwaltungsgebühren stehen entsprechend gestiegene Aufwendungen gegenüber.

Personalaufwand

In dem Produkt werden –wie auch in den Vorjahren- die Personalkosten nicht korrekt abgebildet (z.B. sind die Personalaufwendungen für den Empfang / Telefonzentrale diesem Produkt zugeordnet). Die Personalstärke ist in diesem Bereich seit Jahren konstant; eine Personalvermehrung gab es nicht.

Gesamtbetrachtung:

Insgesamt ist davon auszugehen, dass das Produktdefizit etwas höher ausfallen wird, als im Haushaltsansatz geplant; wobei sich dieses primär durch nicht korrekt zugeordnete Personalaufwendungen ergibt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
12600	**Brandschutz**	**Herr Voss**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	30	110	44	**42**	14	**39**
	nicht finanzwirksam	15	34	129	**59**	0	**59**
Personalaufwand		204	227	197	**227**	84	**209**
Stellenanteil		*3,86*	*3,86*	*3,86*	***3,86***	*3,86*	*3,86*
Sachaufwand	finanzwirksam	260	325	253	**308**	142	**308**
	nicht finanzwirksam	221	267	434	**317**	0	**317**
Ergebnis		**-641**	**-675**	**-711**	**-752**	**-212**	**-736**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die bis 30.06.2019 eingegangenen Erträge und getätigten Sachaufwendungen entsprechen im Wesentlichen der Planung und lassen erwarten, dass am Jahresende die Planwerte realisiert sein werden. Aufgrund der seit dem 04.07.2019 geltenden neuen Feuerwehr-Gebührensatzung ist allerdings mit leicht verringerten Erträgen zu rechnen.

Die Personalaufwendungen werden den Ansatz voraussichtlich unterschreiten. Der Grund hierfür liegt im Personalwechsel und den damit verbundenen geringeren Personalkosten.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	17.000,00	11.630,69	5.369,31
2. EDV Inventar und Geräte	2.000,00	0,00	2.000,00
3. Sonderbeschaffungen	15.000,00	0,00	15.000,00
4. Wechsellader	200.000,00	0,00	200.000,00
5. Rollcontainer GW-L	10.000,00	0,00	10.000,00
6. Hilfeleistungsfahrzeug HLF	140.000,00	0,00	140.000,00
7. Gefahrstofflagercontainer	20.000,00	0,00	20.000,00
8. Dienstkleidung Jugend-FW	5.000,00	0,00	5.000,00
9. Digitalisierung Funkeinsatzzentrale	45.000,00	0,00	45.000,00
10. Neubau Wache Ost (Zug II)	200.000,00	0,00	200.000,00
11. Modernisierung Feuerwache	50.000,00	0,00	50.000,00
Reste 2018:			
1. Inventar und Geräte	3.338,25	3.338,25	0,00
2. Tragkraftspritze	8.500,00	8.095,30	404,70

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Inventar und Geräte	Die Realisierung geplanter Beschaffungen zehrt den Haushaltsansatz vollständig auf.
2. EDV Inventar und Geräte	Die Beschaffung erfolgt im 2. Halbjahr 2019.
3. Sonderbeschaffungen	Die Mittelverwendung erfolgt im 2. Halbjahr 2019.
4. Wechsellader	Es ist geplant, die Ausschreibung in der zweiten Jahreshälfte durchzuführen, die Haushaltsmittel werden voraussichtlich in das Jahr 2020 übertragen.
5. Rollcontainer GW-L	Die Beschaffung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
6. Hilfeleistungsfahrzeug HLF	Die EU-weite Ausschreibung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte, die Haushaltsmittel werden voraussichtlich in das Jahr 2020 übertragen.
7. Gefahrstofflagercontainer	Die Beschaffung erfolgt nach Möglichkeit in der 2. Jahreshälfte 2019.
8. Dienstkleidung Jugend-FW	Die Beschaffung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2019.
9. Digitalisierung Funkeinsatzzentrale	Es ist geplant, die Ausschreibung in der zweiten Jahreshälfte durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Die Haushaltsmittel werden voraussichtlich in das Jahr 2020 übertragen.
10. Neubau Wache Ost (Zug II)	Aufgrund fehlender Personalkapazitäten (Fachkräftemangel) verzögert sich die Realisierung.
11. Modernisierung Feuerwache	Die vorgesehen Sanierungsmaßnahmen in den drei Wohnungen über der Feuerwache (Bäder, Fliesenböden, Dachrinnenbeschichtung) müssen wegen großer Auslastungen bzw. Personalmangel sowohl bei der Stadt als auch bei den Fachfirmen ins Folgejahr geschoben werden.
Reste 2018:	
3. Inventar und Geräte	Die restlichen Haushaltsmittel wurden vollständig aufgebraucht.
2. Tragkraftspritze	Die restlichen Haushaltsmittel werden nicht mehr benötigt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
21100	**Grundschulen**	**Herr Arndt**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	29	53	25	**14**	1	**14**
	nicht finanzwirksam	95	173	106	**158**	0	**158**
Personalaufwand		410	464	503	**552**	195	**500**
Stellenanteil		*7,49*	*7,49*	*8,33*	***8,33***	*8,33*	***8,33***
Sachaufwand	finanzwirksam	597	515	548	**579**	203	**579**
	nicht finanzwirksam	276	254	265	**277**	0	**277**
Ergebnis		**-1.160**	**-1.006**	**-1.183**	**-1.234**	**-397**	**-1.184**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Bauunterhaltung GSW	2.423,44	2.423,44	0,00
2. Bauunterhaltung GSM	43.025,84	0,00	43.025,84

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2019 befinden sich im Rahmen der Planung. Die Erträge der Schulkostenbeiträge werden erst zum Ende des Jahres 2019 gebucht bzw. eingenommen, da der Stichtag zur Berechnung erst im September ist.

Der ab 2018 gestiegene Stellenanteil und die damit verbundenen höheren Personalaufwendungen resultieren aus Stundenerhöhungen bei der Schulsozialarbeit und aus der Einarbeitung einer neu eingestellten Schulsekretärin.

Die Erträge und Aufwendungen bezüglich der Schulkinderbetreuungseinrichtungen sind seit 01.01.2018 dem Produkt 36501 „Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen“ zugeordnet.

Die Mittel Bauunterhaltung GSW Reste 2018 wurden für die Erweiterung der Hausalarmanlage um das Holzhaus neben der Containeranlage ausgegeben.

Die Mittel Bauunterhaltung GSM Reste 2018 sind für die Ertüchtigung der Beleuchtungssteuerung übertragen worden. Da das System nicht mehr aktuell ist, erweist es sich als sehr schwierig eine ausführende Firma zu finden. Die Arbeiten können nur in den Ferien ausgeführt werden.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	14.412,81	0,00	14.412,81
2. Umbau GSG SZS	300.000,00	0,00	300.000,00
3. Modernisierung Waldschule	700.000,00	117.048,03	182.951,97
Reste 2018:			
1. Inventar und Geräte GSW	1.768,53	0,00	1.768,53
2. Inventar und Geräte GSM	2.750,00	2.069,71	680,29
3. Umbau Goetheschule SZS	712.385,01	7.600,00	404.785,01

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr
2. Umbau GSG SZS	Die Mittel stehen zur Finanzierung der Umbaumaßnahme an.
	Die Planungen für die Modernisierung der Waldschule haben begonnen
Reste 2018:	
1. Inventar und Geräte GSW/GSM	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr
3. Umbau Goetheschule SZS	Die Mittel stehen zur Finanzierung der Umbaumaßnahme, hier: Planungskosten, an.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
21700	**Gymnasien**	**Herr Arndt**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	1.200	1.161	1.339	**1.357**	2	**1.357**
	nicht finanzwirksam	66	154	111	**118**	0	**118**
Personalaufwand		577	595	650	**677**	255	**652**
Stellenanteil		*9,90*	*10,30*	*10,30*	***10,30***	*10,30*	*10,30*
Sachaufwand	finanzwirksam	1.068	1.071	937	**1.182**	389	**1.182**
	nicht finanzwirksam	1.005	978	992	**1.033**	0	**1.033**
Ergebnis		**-1.385**	**-1.329**	**-1.129**	**-1.416**	**-642**	**-1.392**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Bauunterhaltung DBG	5.167,10	2.186,66	2.980,44
2. Inventar und Geräte DBG	749,00	1.906,37	0,00
3. Inventar und Geräte ESG	651,25	1.398,25	0,00
4. Grundausstattung ESG	40.000,00	1024,89	38.975,11

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2019 befinden sich im Rahmen der Planung.

Die Erträge aus Schulkostenbeiträgen werden erst zum Ende des Jahres 2019 gebucht bzw. eingenommen, da der Stichtag zur Berechnung erst im September ist.

Der 2017 gestiegene Stellenanteil und die damit verbundenen höheren Personalaufwendungen resultieren aus Stundenerhöhungen bei der Schulsozialarbeit.

Bei den Resten Grundausstattung ESG handelt es sich um den Einrichtungsetat, der aufgrund der Bauverzögerungen noch nicht ausgegeben werden konnte.

Reste Bauunterhaltung 2018: Restmittel sind verplant.

Die Reste der Bauunterhaltung DBG 2018 werden benötigt für die Überprüfung der Einzelraumregler. Die Ausführung erfolgt in den Ferien.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Inv. & Geräte	2.000,00	0,00	22.000,00
2. Elsensee-Gymnasium, Grundausstattung	359.000,00	0,00	22.000,00
3. ESG, Modernisierung	3.085.000,00	1.147.668,91	1.937.331,09
4. ESG Außenanlagen	300.000,00	0,00	300.000,00
5. ESG Grundausstattung	153.000,00	0,00	359.000,00
Reste 2018:			
1. DBG, Inv. & Geräte	6.100,00	3.503,44	2.596,56
2. DBG, Sanierung	12.742,65	0,00	12.742,65
3. DBG, Neubau	39.140,58	39.140,58	0,00
4. DBG, Erneuerung Fassade	300.000,00	5.068,34	294.931,66
5. ESG Grundausstattung	152.519,04	0,00	152.519,04
6. ESG, Modernisierung	1.893.166,54	1.893.166,54	0,00
7. ESG, Außenanlagen	95.255,61	57.658,73	37.596,88

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Investitionen:	
1. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Inv. & Geräte	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.
2. Elsensee-Gymnasium, Grundausstattung	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.
3. Elsensee-Gymnasium, Modernisierung	Die Sanierungsmaßnahme und der Neubau werden laufend fortgeführt.
4. ESG Außenanlagen	Die Außenanlage wurde provisorisch eingerichtet, der Endausbau ist in Planung.
5. ESG Grundausstattung	Ein Teil der Grundausstattung wurde im Juli abgeschlossen. Die Rechnungsstellung erfolgt noch.
Reste 2018:	
1. DBG, Inv. & Geräte	Die abschließenden Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.
2. DBG, Sanierung	Am Neubau bestehen erhebliche Mängel. Die Mittel dienen zur Deckung der Gefahrenabwehr beim Neubau,
3. DBG, Neubau	Die Mittel sind vollständig ausgegeben.
4. DBG, Erneuerung Fassade	Die Erneuerung der Fassade konnte noch nicht begonnen werden, da noch ein Rechtsstreit anhängig ist.
5. ESG Grundausstattung	Ein Teil der Grundausstattung ist erfolgt. Rechnungen werden im zweiten Halbjahr fällig.
6. ESG, Modernisierung	Die Mittel wurden mittlerweile verbaut.
7. ESG, Außenanlagen	Die Außenanlage wurde provisorisch eingerichtet, der Endausbau ist in Planung

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
21820	**Gemeinschaftsschule**	**Herr Arndt**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	555	466	505	**488**	11	**488**
	nicht finanzwirksam	28	45	57	**30**	0	**30**
Personalaufwand		482	488	506	**454**	206	**525**
Stellenanteil		*8,70*	*8,70*	*8,70*	***8,70***	*8,70*	***8,70***
Sachaufwand	finanzwirksam	551	527	530	**711**	212	**711**
	nicht finanzwirksam	698	689	685	**707**	0	**711**
Ergebnis		**-1.149**	**-1.193**	**-1.158**	**-1.354**	**-407**	**-1.429**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2019 befinden sich im Rahmen der Planung. Die Erträge aus Schulkostenbeiträgen werden zum Ende des Jahres 2019 gebucht bzw. eingenommen, da der Stichtag zur Berechnung erst im September ist.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	4.000,00	0,00	4.000,00
2. Modernisierung WC Haus 1	20.000,00	0,00	20.000,00
Reste 2018:			
3. CSQ Sanierung/Umbau Haus 2	278.620,71	151.324,13	127.296,58

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Inventar und Geräte	Mittel sind verplant.
2. Modernisierung WC Haus 1	Das Projekt wurde aufgrund der Förderung bereits im Jahr 2018 ausgeführt und abgeschlossen. Die Mittel werden nicht mehr benötigt.
Reste 2018:	
3. CSQ Sanierung/Umbau Haus 2	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Aber es stehen immer noch Rechnungen von den Planern und Fachplanern aus.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
22100	**Förderschule**	**Herr Arndt**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	20	25	39	**40**	3	**40**
	nicht finanzwirksam	8	8	8	**10**	0	**10**
Personalaufwand		69	73	81	**71**	27	**70**
Stellenanteil		*1,34*	*1,34*	*1,34*	***1,34***	*1,34*	*1,34*
Sachaufwand	finanzwirksam	53	47	42	**61**	20	**61**
	nicht finanzwirksam	77	76	75	**81**	0	**81**
Ergebnis		**-171**	**-163**	**-152**	**-164**	**-44**	**-162**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Bauunterhaltung	3.259,41	950,67	2.308,74

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2019 befinden sich im Rahmen der Planung. Die Erträge aus Schulkostenbeiträgen werden zum Ende des Jahres 2019 gebucht bzw. eingenommen, da der Stichtag zur Berechnung erst im September ist.

Bei den für Bauunterhaltungsmaßnahmen gebildeten Haushaltsresten aus 2018 waren die Auszahlungen geringer als das Auftragsvolumen. Diese Restmittel sind aber verplant.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Rest 2018:			
1. Inventar und Geräte	600,00	0,00	600,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Rest 2018:	
1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
24100	**Schülerbeförderung**	**Herr Arndt**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	215	211	184	**204**	22	**204**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		4	4	5	**5**	2	**5**
Stellenanteil		*0,08*	*0,08*	*0,08*	***0,08***	*0,08*	*0,08*
Sach-aufwand	finanzwirksam	346	335	319	**360**	126	**360**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-135**	**-128**	**-141**	**-161**	**-106**	**-161**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Im Bereich der Schülerbeförderung gibt es immer einen schwankenden Bedarf durch Veränderung der Schülerzahlen. Zurzeit bewegen sich die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Planung.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
24300	**Sonstige schulische Angelegenheiten**	**Herr Arndt**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	137	139	146	**146**	95	**146**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**0**	0	**0**
Stellenanteil		*0,10*	*0,0*	*0,0*	***0,0***	*0,0*	*0,0*
Sachaufwand	finanzwirksam	759	768	919	**1.119**	145	**1.119**
	nicht finanzwirksam	44	46	48	**47**	0	**47**
Ergebnis		**-666**	**-675**	**-822**	**-1.020**	**-50**	**-1.020**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes
Die Auszahlung von Schulkostenbeiträgen an andere Kommunen erfolgt zum Ende des Jahres.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	80.000,00	69.182,48	10.817,52
2. Inv. & Geräte Hausmeister	3.000,00	508,97	2.491,03
3. EDV Schulen aktive Komponenten u. Software Digitalpakt	150.000,00	0,00	150.000,00
4. EDV Schulen Passive Komponenten Leistungsnetze Digitalpakt	90.000,00	0,00	90.000,00
5. Mobiliar Schulen	5.000,00	0,00	5.000,00
6. Schulbaupauschale	127.500,00	0,00	127.500,00
Reste 2018:			
1. Inventar und Geräte	4.366,69	4.366,69	0,00
2. EDV Schulen	96.411,59	0,00	96.411,59

Erläuterungen zu den Investitionspositionen	
1. Inventar und Geräte	Die restlichen Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.
2. Inv. & Geräte Hausmeister	Die Inventarbeschaffungen für die Hausmeister sind im Rahmen der Planung.
3. EDV Schulen Digitalpakt	Die gemeinsame Planung mit Kommunit sieht vor, einen Teil der Maßnahme noch in diesem Jahr umzusetzen. Das Projekt steht auch im Zusammenhang mit dem DigitalPakt Schule.
4. EDV Schulen Digitalpakt Passive Komponenten	Siehe 3.
5. Mobiliar Schulen	Befindet sich im Rahmen der Planung. Die Aufträge wurden bereits erteilt, das Schülermobilar wird im Juli/August 2019 geliefert. Danach wären noch 4.028,07 € verfügbar, die im weiteren Verlauf verplant werden.
6. Schulbaupauschale	Die Schulbaupauschale ist für die Mehrkosten bei allgemeinen schulischen Modernisierungsmaßnahmen zur Deckung vorgesehen.
Reste 2018:	
1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.
2. EDV Schulen	Die Mittel werden für die in Planung befindliche Ausstattung mit WLAN eingesetzt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
24310	**Mittagsversorgung**	**Herr Arndt**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	103	111	108	**113**	77	**113**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		157	139	150	**146**	53	**136**
Stellenanteil		*3,50*	*3,50*	*3,50*	***3,50***	*3,50*	*3,50*
Sach-aufwand	finanzwirksam	70	76	74	**90**	54	**90**
	nicht finanzwirksam	44	43	44	**44**	0	**44**
Ergebnis		**-168**	**-146**	**-160**	**-167**	**-30**	**-157**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes
Die Erträge und Aufwendungen 2019 befinden sich im Rahmen der Planung.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch ver-fügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	2.000,00	0,00	2.000,00
Reste 2018:			
2. Inventar und Geräte	1.218.91	0,00	1.218,91
3. Fahrzeug	11.412,02	0,00	11.412,02

Erläuterungen zu den Investitionspositionen	
1. Inventar und Geräte	Die Mittel sind verplant.
Reste 2018:	
2. Inventar und Geräte	Die Mittel sind verplant.
3. Fahrzeug	Die Beschaffung eines Fahrzeuges wurde noch einmal zurückgestellt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
26200	**Musikpflege**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		2	2	2	**2**	0	**1**
Stellenanteil		*0,03*	*0,03*	*0,03*	***0,03***	*0,03*	*0,02*
Sach-aufwand	finanzwirksam	4	7	6	**7**	2	**7**
	nicht finanzwirksam	5	5	5	**5**	0	**5**
Ergebnis		**-11**	**-14**	**-13**	**-15**	**-2**	**-13**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Sachaufwand 2019 wird überwiegend in der 2. Jahreshälfte 2019 kassenwirksam und wird im geplanten Rahmen liegen. Bei dem nicht finanzwirksamen Aufwand handelt es sich um interne Verrechnungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
26300	**Musikschulen**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		2	2	2	**2**	0	**1**
Stellenanteil		*0,02*	*0,02*	*0,02*	***0,02***	*0,02*	*0,02*
Sach-aufwand	finanzwirksam	37	36	38	**48**	39	48
	nicht finanzwirksam	53	53	44	**44**	0	44
Ergebnis		**-92**	**-90**	**-84**	**-94**	**-39**	**-93**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Sachaufwand 2019 wurde bereits fast vollständig kassenwirksam und wird im geplanten Rahmen liegen. Weitere Aufwendungen sind nicht zu erwarten. Bei dem nicht finanzwirksamen Aufwand handelt es sich um interne Verrechnungen und Abschreibungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
27100	**Volkshochschule**	**Herr Arndt**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	265	279	280	**312**	110	**312**
	nicht finanzwirksam	0	1	1	**2**	0	**2**
Personalaufwand		257	257	250	**303**	101	**252**
Stellenanteil		*2,58*	*2,58*	*2,58*	***2,58***	*2,58*	*2,58*
Sachaufwand	finanzwirksam	147	145	152	**153**	82	**153**
	nicht finanzwirksam	4	4	3	**21**	0	**21**
Ergebnis		**-143**	**-126**	**-125**	**-164**	**-73**	**-112**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Bauunterhaltung	1.470,05	1.142,30	327,75

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2019 befinden sich derzeit im Rahmen der Planung.

Bei den Resten 2018 Bauunterhaltung fielen die Malerarbeiten geringer aus. Die Restmittel werden aber noch benötigt.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	2.800,00	0,00	2.800,00
Rest 2018:			
2. Inventar und Geräte	1.311,15	0,00	1.311,15

Erläuterungen zu den Investitionspositionen

1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr
Rest 2018:	
2. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
27200	**Bücherei**	**Herr Arndt**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	70	76	76	**76**	49	**76**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		214	243	252	**247**	97	**250**
Stellenanteil		*3,41*	*3,41*	*3,68*	***3,68***	*3,68*	*3,68*
Sach-aufwand	finanzwirksam	227	227	248	**249**	143	**249**
	nicht finanzwirksam	10	12	12	**11**	0	**11**
Ergebnis		**-381**	**-406**	**-436**	**-431**	**-191**	**-434**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes
Die Erträge und Aufwendungen 2019 befinden sich weitgehend im Rahmen der Planung.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	3.000,00	0,00	3.000,00

Erläuterungen zu den Investitionspositionen
Die Auszahlungen für Inventarbeschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
28100	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	32	7	13	**4**	3	**4**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		88	110	116	**105**	43	**110**
Stellenanteil		*1,08*	*1,08*	*1,08*	***1,08***	*1,08*	*1,08*
Sachaufwand	finanzwirksam	82	53	41	**71**	20	**71**
	nicht finanzwirksam	20	19	15	**16**	0	**16**
Ergebnis		**-157**	**-174**	**-160**	**-188**	**-60**	**-193**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Rückgang der ordentlichen Erträge und Aufwendungen ab 2017 ist darauf zurückzuführen, dass der größere Anteil der städtischen Veranstaltungen seitdem im Produkt 57306 (Sonstige wirtschaftliche Unternehmungen) gebucht wird, da Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Getränken aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz der Umsatzsteuerpflicht unterliegen.

Der Sachaufwand 2019 liegt aktuell im geplanten Rahmen. Die Summen im Personalaufwand sind verändert durch die aktualisierte bzw. berichtigte Produktzuordnung.

Die nicht finanzwirksamen Erträge bzw. Aufwendungen setzen sich in erster Linie aus internen Verrechnungen und Abschreibungen von Zuschussgewährungen an Dritte zusammen, die erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Reste 2018:			
1. Inventar und Geräte	3.200,00	3.030,93	169,07

Erläuterungen zu den Investitionspositionen

Reste 2018: 1. Inventar und Geräte	Der Auftrag für die Paul-Warnecke-Hinweistafel wurde erteilt und zwischenzeitlich auch ausgeführt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
31100	**Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**	**Herr Dentzin**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	330	215	143	**180**	66	**160**
	nicht finanzwirksam	28	27	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		268	272	263	**227**	98	**250**
Stellenanteil		*4,66*	*4,66*	*4,66*	***4,66***	*4,66*	*4,66*
Sachaufwand	finanzwirksam	4	3	2	**4**	1	**2**
	nicht finanzwirksam	0	22	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**86**	**-54**	**-121**	**-51**	**-33**	**-92**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

1. SGB XII:

Durch Kooperationsvertrag werden die Personalaufwendungen grundsätzlich durch die Fallkostenpauschale gedeckt.

In 2019 sind gegenüber dem Vorjahr die Fallzahlen wieder angestiegen. Auch wurde die Fallkostenpauschale bei den Grundsicherungsfällen angehoben, so dass die Erträge 2019 gegenüber dem Vorjahr ansteigen. Allerdings wurden im 1. Quartal 2019 die Vorauszahlungen aufgrund der Jahresrechnung 2018 reduziert.

Die Personalkosten in diesem Bereich (2,9 VK) werden voraussichtlich auch in 2019 durch die Fallkostenpauschale des Kreises gedeckt.

2. Wohngeld:

Zwar werden die Wohngeldleistungen (ca. 400.000 €) zu 100 % vom Land/Bund erstattet; die Personalkosten gehen jedoch zu Lasten der Stadt. Gleiches gilt für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und das Erstellen und Führen des Wohnungskatasters usw..

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Zahl der „reinen“ Wohngeldfälle reduziert hat. Dieses hängt maßgeblich damit zusammen, dass immer mehr Haushalte nicht nur auf Wohngeld, sondern auf Arbeitslosengeld II (ALG II beinhaltet auch den Wohngeldanspruch) angewiesen sind.

Die Wohngeldzahlungen sind stagnierend bzw. etwas rückläufig. Ein automatisierter Datenabgleich, der einerseits einen erhöhten Verwaltungsaufwand darstellt, andererseits aber den Leistungsmissbrauch erheblich reduziert, wurde seit 2014 erfolgreich eingeführt. 2017 war ein Anstieg im Bereich der Wohngeldfälle festzustellen.

3. Personalaufwendungen:

Dem Wohngeldbereich ist seit Jahren eine Kollegin, die sich in Altersteilzeit befindet, zugeordnet. Mitte 2019 endet die Altersteilzeit, so dass keine Aufwendungen hierfür mehr anfallen werden. Obwohl die Wohngeldfälle auch für Hasloh und Bönningstedt erbracht werden, erfolgt noch keine Aufteilung zu den Produkten 11110 und 11111. Dieses würde zwar die Personalaufwendungen bei diesem Produkt reduzieren, Auswirkungen auf den Gesamthaushalt hätte es aber nicht.

Gesamtbetrachtung:

Bei gleichbleibender Personalstärke gegenüber dem Vorjahr im Bereich SGB XII erhöhen sich aufgrund von Fallsteigerungen und der Erhöhung der Fallkostenpauschale bei der Grundsicherung wieder die Erträge; die Personalkosten in diesem Bereich werden durch Erstattungen des Kreises gedeckt.

Weitere Informationen können aus dem Sozialbericht zur Jahresmitte 2019 ersehen werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
31200	**Grundsicherung f. Arbeitssuchende SGB II**	**Herr Dentzin**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	67	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	32	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		77	28	0	**0**	0	**0**
Stellenanteil		*1,03*	*0,00*	*0,00*	***0,00***	*0,00*	*0*
Sach-aufwand	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	18	2	17	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-27**	**2**	**-17**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes
Die Aufgabe ist entfallen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
31501	**Beseitigung von Obdachlosigkeit**	**Herr Dentzin**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	1.039	968	967	**891**	483	**1.050**
	nicht finanzwirksam	26	28	2	**2**	0	**2**
Personalaufwand		350	316	245	**268**	96	**245**
Stellenanteil		*8,00*	*6,46*	*6,46*	***6,46***	*6,46*	*6,46*
Sachaufwand	finanzwirksam	934	796	756	**827**	365	**800**
	nicht finanzwirksam	94	188	177	**176**	0	**176**
Ergebnis		**-314**	**-305**	**-209**	**-378**	**22**	**-169**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

1. Erträge:

Benutzungsgebühren

Insbesondere durch die Gebührenanpassung zum 01.07.2019 erhöhen sich auch die Erträge aus den Benutzungsgebühren.

2. Aufwendungen

2.1 Miet- und Bewirtschaftungskosten:

Die Aufwendungen stehen im starken Zusammenhang mit den Mietkosten für angemietete Wohnungen und der Bewirtschaftung aller Objekte. Erfreulich ist, dass die Bewirtschaftungskosten reduziert werden konnten.

2.2 Personalkosten:

Der tatsächliche Stellenanteil wird nicht ausgeschöpft, so dass die Personalkosten in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden konnten. Eine weitere Reduzierung darüber hinaus kann aber ausgeschlossen werden.

2.3 Nicht finanzwirksame Aufwendungen:

Die nicht finanzwirksamen Buchungen beinhalten in erster Linie Abschreibungen sowie interne Verrechnungen von Zinsaufwendungen für Investitionskredite und werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht.

Gesamtbetrachtung:

2019 sind aktuell 330 Personen in den städtischen Unterkünften (angemieteten und stadteigenen) untergebracht.

Auch die Zahl der zu betreuenden Objekten liegt weiterhin mit 66 auf sehr hohem Niveau.

Insgesamt hat sich aber die Unterbringungssituation im Vergleich zu den Vorjahren etwas entspannt. In den Unterkünften werden nicht mehr die Maximalkapazitäten ausgeschöpft, so dass das Miteinander in den Unterkünften harmonisch ist. Dank der Unterstützung der Beratungsstellen und insbesondere der Ehrenamtlichen konnte auch vereinzelt Wohnraum direkt von den Flüchtlingen angemietet werden. Allerdings wird sich die Situation wohl in 2020 verschlechtern, da diverse Wohnungen im Innenstadtbereich voraussichtlich nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Die Stadt Quickborn hat insgesamt einen erfolgreichen Weg sowohl in der Unterbringung als auch in der Betreuung und Integration eingeleitet.

Das Defizit bei diesem Produkt wird erheblich reduziert; der Haushaltsansatz wird nicht in voller Höhe ausgeschöpft.

Weitere Informationen können aus dem Sozialbericht zur Jahresmitte 2019 ersehen werden.

Finanzbericht

Investitionen	Ansatz 2019/ Rest 2018 in €	Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €	vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €
1. Inv. & Geräte Unterkünfte FB 6	10.000,00	0,00	10.000,00
2. Inv. & Geräte Unterkünfte FB 10	28.000,00	0,00	28.000,00
Reste aus 2018:			
1. Inv. & Geräte Unterkünfte FB 10	2.547,18	0,00	2.547,18
2. Einbauküchen FB 10	3.144,06	3.144,06	0,00
3. Sanierung Unterkünfte	1.702,97	0,00	1.702,97

Erläuterungen zu den Investitionspositionen	
1. Inv. & Ger. Unterkünfte FB 6	Zwischenzeitlich mussten in zahlreichen städtischen Unterkünften Inventar und Geräte i.H.v. 4.219,93 € ausgetauscht werden. Die restlichen Mittel werden für weitere Ausstattungen der Unterkünfte benötigt und voraussichtlich in Gänze ausgeschöpft.
2. Inv. & Ger Unterkünfte FB 10	Im 2. Halbjahr 2019 sind Duschen und insbesondere zahlreichen Küchen in den städtischen Unterkünften zu ersetzen. Auch Sanierungsarbeiten an Bestandsgebäuden stehen an (siehe hierzu auch Reste 2018). Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Mittel für die städtischen Unterkünfte in voller Höhe gebraucht werden.
Reste aus 2018:	
1. Inv. & Ger Unterkünfte FB 10	s.o.
2. Einbauküchen FB 10	Mittel wurden benötigt.
3. Sanierung Unterkünfte	s.o.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
31502	**Sonst. soziale Einrichtungen, Aussiedler**	**Herr Dentzin**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	183	108	227	**120**	127	**173**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		12	12	8	**6**	3	**8**
Stellenanteil		*0,47*	*0,18*	*0,18*	***0,18***	*0,18*	*0,18*
Sach-aufwand	finanzwirksam	253	279	254	**299**	116	**294**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-82**	**-184**	**-35**	**-185**	**8**	**-129**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge:

Zusätzlich zu den eingeplanten Erträgen aus der Integrations- und Aufnahmepauschale sowie dem Investitionsfestbetrag hat das Land in 2019 die nicht in 2018 ausgeschöpften Mittel der o.g. Pauschale prozentual auf die Gemeinden/Städte verteilt, so dass in 2019 zusätzliche Erträge in Höhe von 53.000 € erwartet werden.

Aufwendungen:

Neben den vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Diakonischen Werk und der Caritas ist in 2019 (sowie in 2020) auch ein Zuschuss für das Diakonische Werk für das stadteigene Gebäude in der Kieler Str. 95 in Höhe von 33.500 € vorgesehen.

Gesamtergebnis:

Im Haushaltsansatz 2019 konnte bei den Erträgen die unvorhersehbare Sonderzahlung des Landes nicht berücksichtigt werden, so dass sich das Gesamtdefizit nicht unerheblich verringert. Ansonsten gibt es keine Abweichungen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
33100	**Förderung von Trägern d. Wohlfahrtspflege**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	3	0	0	**0**	1	**1**
	nicht finanzwirksam	12	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		7	8	3	**3**	0	**2**
Stellenanteil		*0,09*	*0,09*	*0,09*	***0,09***	*0,09*	*0,02*
Sach-aufwand	finanzwirksam	74	63	67	**75**	33	**75**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-67**	**-71**	**-69**	**-78**	**-32**	**-76**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Sachaufwand 2019 wird teilweise in der zweiten Jahreshälfte kassenwirksam und wird im geplanten Rahmen liegen.

Die nicht finanzwirksamen Erträge im Jahr 2016 resultieren aus der teilweisen Auflösung eines sonstigen Sonderpostens für eine Erbschaft, deren Verwendung für soziale Zwecke testamentarisch verfügt wurde. Die Erträge in Höhe der für die Jahre 2013 bis 2016 aufsummierte Kapitalverzinsung dienen bei Bedarf zur Deckung der Aufwendungen sozialer Projekte. Über die Verwendung der Mittel entscheidet der AKJS.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
36200	**Jugendarbeit**	**Frau Hesse**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	8	6	12	**6**	5	**6**
	nicht finanzwirksam	2	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		221	132	148	**154**	54	**154**
Stellenanteil		*1,86*	*1,86*	*1,86*	***1,86***	*1,86*	*1,86*
Sachaufwand	finanzwirksam	50	44	55	**72**	27	**72**
	nicht finanzwirksam	28	29	29	**24**	0	**24**
Ergebnis		**-289**	**-199**	**-220**	**-243**	**-75**	**-244**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Planungsansätze im Sachaufwand für die Jugendarbeit sind über alle Jahre gleich geblieben.

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Jahren ergeben sich aus unterschiedlich hohen Zuweisungen, Zuschüssen und Spenden sowie durch Minderaufwendungen wegen nicht abgeforderter Zuschüsse an Vereine/Verbände. Zur Jahresmitte 2019 sind noch nicht alle Maßnahmen durchgeführt, bzw. abgerechnet.

Die Zuschüsse an Vereine sind noch nicht vollständig zur Auszahlung gekommen und werden nach derzeitigem Stand in voller Höhe benötigt.

Die nicht finanzwirksamen Buchungen beinhalten in erster Linie interne Verrechnungen und Abschreibungen von Inventar und Geräten. Die Buchungen erfolgen erst im Rahmen des Jahresabschlusses.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Zuschüsse	3.000,00	0,00	3.000,00
2. Inventar und Geräte	5.600,00	5.343,32	256,68
Reste aus 2018:			
1. Inventar und Geräte	1.513,20	0,00	1.513,20

Erläuterungen zu den Investitionspositionen

1. Zuschüsse	Die Zuschussabwicklung erfolgt im zweiten Halbjahr.
2. Inventar und Geräte	Die Mittel sind im zweiten Halbjahr verplant.
Reste aus 2018:	
1. Inventar und Geräte	Inzwischen ist der HH-Rest für das Banner „Menschenrechte“ am Haus der Jugend ausgegeben. (Stand 5.8.2019)

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
36501	**Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	772	800	1.048	**980**	484	**980**
	nicht finanzwirksam	54	71	65	**45**	0	**45**
Personalaufwand		1.508	1.519	1.948	**2.159**	794	**1.993**
Stellenanteil		*21,55*	*21,55*	*21,55*	***21,55***	*21,55*	*28,28*
Sachaufwand	finanzwirksam	257	225	238	**285**	107	**285**
	nicht finanzwirksam	53	134	168	**130**	0	**130**
Ergebnis		**-992**	**-1.008**	**-1.242**	**-1.549**	**-418**	**-1.383**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Das Produkt wurde ab 2018 von „Kita Zauberbaum“ in „Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen“ umbenannt.

Zum 01.01.2018 hat die Stadt Quickborn die Betreuungsgruppen an den Grundschulen übernommen, da der Betreuungschulverein erklärt hat, die Trägerschaft abgeben zu müssen (siehe auch ABKF-Protokoll Nr. 04/2017-X vom 04.05.2017).

Die Erträge sowie der Personal- und Sachaufwand konnten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2017 / 2018 nicht mehr berücksichtigt werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden durch entsprechende Deckungsmittel überplanmäßig bereitgestellt.Die Prognosewerte zum Jahresende sind dementsprechend höher als die Planwerte.

Ansonsten liegen die finanzwirksamen Erträge und der finanzwirksame Sachaufwand 2019 im geplanten Rahmen.

Die nicht finanzwirksamen Erträge bzw. Aufwendungen setzen sich in erster Linie aus Abschreibungen für die Kita Zauberbaum, internen Verrechnungen der Kreditzinsen sowie der Nutzung von Räumlichkeiten der Schulen durch die Schulkinderbetreuungseinrichtungen und Zuführungen zu Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen zusammen. Letztere sind in Planung und Prognose beim Produkt 61200 veranschlagt und werden im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 auf die Produkte verteilt.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte Kita	18.000,00	1.609,93	13.390,07
2. Einrichtung Kita	6.000,00	0,00	6.000,00
3. Inv. & Geräte Schulkinderbetr.	3.000,00	0,00	3.000,00
4. Modernisierung Kita	4.000,00	0,00	4.000,00
Reste 2018:			
1. Inventar und Geräte	669,50	0,00	669,50
2. Modernisierung Kita	39.029,67	0,00	39.029,67

Erläuterungen zu den Investitionen

1. Inventar und Geräte Kita 2. Einrichtung Kita 3. Inv. & Geräte Schulkinderbetr. 4. Modernisierung Kita	Der überwiegende Teil der Planungen ist beauftragt, allerdings noch nicht ausgeführt. Insofern erfolgte bislang hier keine Auszahlung.
Reste 2018:	
1. Inventar und Geräte	Der HH-Rest ist beauftragt aber noch nicht abgerechnet worden.
2. Modernisierung Kita	Der überwiegende Teil der Restes (Sanierung Reinigungsmittelraum, Malerarbeiten) ist beauftragt, allerdings noch nicht in vollem Umfang abgerechnet.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
36502	**Zuschüsse an Kindertagesstätten**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	383	443	758	**756**	536	**850**
	nicht finanzwirksam	15	-30	1	**3**	0	**3**
Personalaufwand		73	73	100	**85**	37	**91**
Stellenanteil		*1,26*	*1,26*	*1,26*	***1,26***	*1,26*	*1,26*
Sachaufwand	finanzwirksam	3.579	4.219	5.252	**6.416**	3.123	**6.350**
	nicht finanzwirksam	149	149	132	**126**	0	**126**
Ergebnis		**-3.403**	**-4.027**	**-4.724**	**-5.868**	**-2.624**	**-5.714**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Durch die Schaffung von Krippenplätzen in Quickborn durch investive Maßnahmen ist der Zuschussbedarf kontinuierlich gestiegen. Diese Tendenz wird sich in den nächsten Jahren durch die Beschlüsse des AKJS vom 28.06.2016 und vom 04.09.2018 auch noch fortsetzen.

Bei den finanzwirksamen Erträgen handelt es sich primär um Zuwendungen (Betriebskostenzuschuss) des Landes für die Schaffung neuer Krippenplätze (Konnexität), die gegenüber der Haushaltsplanung nach derzeitigem Stand um 100.000 Euro höher ausfallen werden.

Die Höhe des Personalaufwands ist verändert durch die aktualisierte bzw. berichtigte Produktzuordnung.

Der finanzwirksame Sachaufwand 2019 wird in etwa im geplanten Bereich bleiben.

Bei dem nicht finanzwirksamen Sachaufwand handelt es sich in erster Linie um Abschreibungen für Investitionszuschüsse an Dritte (u.a. zum Bau von Kindertagesstätten), die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden. Die Erträge und Aufwendungen aus der Veränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen sind in Planung und Prognose beim Produkt 61200 veranschlagt und werden im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Produkte verteilt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
36600	**Einrichtungen der Jugendarbeit**	**Frau Hesse**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	1	1	1	**1**	0	**1**
	nicht finanzwirksam	3	3	3	**3**	0	**3**
Personalaufwand		146	213	228	**303**	91	**230**
Stellenanteil		*3,18*	*3,18*	*3,18*	***3,18***	*3,18*	*3,18*
Sachaufwand	finanzwirksam	56	41	42	**54**	18	**54**
	nicht finanzwirksam	36	18	18	**17**	0	**17**
Ergebnis		**-234**	**-269**	**-285**	**-370**	**-109**	**-297**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Planungsansätze im Sachaufwand für die Einrichtungen der Jugendarbeit sind über alle Jahre gleich geblieben.

Im Jahr 2019 sind noch nicht alle Maßnahmen durchgeführt bzw. abgerechnet.

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Jahren ergeben sich aus unterschiedlich hohen Zuweisungen, Spenden und Erstattungen sowie einem unterschiedlichen Bedarf für die bauliche Unterhaltung.

Die Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie der Bewirtschaftung liegen zur Jahresmitte im Rahmen der Planung.

Die nicht finanzwirksamen Buchungen beinhalten Abschreibungen und Sonderpostenauflösungen, die erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
36700	**Suchtberatung**	**Herr Dentzin**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	6	6	**6**	0	**6**
	nicht finanzwirksam	7	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		2	2	0	**0**	0	**1**
Stellenanteil		*0,00*	*0,01*	*0,01*	***0,01***	*0,01*	*0,01*
Sach-aufwand	finanzwirksam	35	31	31	**48**	8	**46**
	nicht finanzwirksam	0	1	1	**1**	0	**1**
Ergebnis		**-30**	**-27**	**-25**	**-43**	**-8**	**-42**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge:

Der Mietzuschuss wird nunmehr finanzwirksam gebucht.

Sachaufwand:

Der Zuschuss für die ATS-Suchtberatungsstelle beträgt wie in den Vorjahren für die Präventionsarbeit 13.900 € (zuzüglich 6.100 € für den Mietzuschuss) und 10.000 € für das Projekt „Kleine Riesen“ sowie Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und möglicherweise für die bauliche Unterhaltung.

Nicht finanzwirksame Aufwendungen:

Der Betrag setzt sich zusammen aus Abschreibungen und intern verrechneten Zinsaufwendungen.

Es gibt im Ergebnis keine Planabweichungen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
42100	**Förderung des Sports**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	2	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		8	10	7	**8**	0	**1**
Stellenanteil		*0,08*	*0,08*	*0,08*	***0,08***	*0,08*	*0,08*
Sachaufwand	finanzwirksam	6	6	3	**11**	3	**11**
	nicht finanzwirksam	301	296	293	**290**	0	**290**
Ergebnis		**-312**	**-312**	**-303**	**-310**	**-3**	**-302**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Sachaufwand 2019 wird überwiegend in der 2. Jahreshälfte 2018 kassenwirksam und wird im geplanten Rahmen liegen.

Bei dem nicht finanzwirksamen Aufwand handelt es sich um interne Leistungsverrechnungen und Abschreibungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
42401	**Sporthallen**	**Herr Maurer**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	6	3	4	**1**	0	**1**
	nicht finanzwirksam	987	1.017	942	**937**	0	**937**
Personalaufwand		263	250	188	**143**	60	**152**
Stellenanteil		*2,61*	*2,61*	*2,61*	***2,61***	*2,61*	***2,75***
Sachaufwand	finanzwirksam	349	306	290	**384**	181	**384**
	nicht finanzwirksam	207	237	243	**261**	0	**261**
Ergebnis		**174**	**226**	**225**	**150**	**-242**	**141**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge finanzwirksam

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Status 30.06.19:

Neben der Miete für den Geräteraum (TUS) in der Lilli-Henoch-Halle wurden dort bis 2018 weitere Erträge durch die Benutzung der Turnhallen verbucht. Da es sich um umsatzsteuerpflichtige Fremdnutzungen handelt, werden diese Erträge ab 2019 unter einem anderen Produkt angeordnet (57306).

Erträge nicht finanzwirksam

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Status 30.06.2019:

Das geringere Rechnungsergebnis 2018 resultiert daraus, dass keine Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen verbucht wurden. Die weiteren Erträge entstehen aus internen Verrechnungen aufgrund von aktivierten Eigenleistungen und Leistungsbeziehungen aus Miete und Schulsportnutzung.

Personalaufwand

RE 2018 zu Ansatz 2019:

Durch Personalveränderung verringerte sich der Aufwand.

Prognose zum Jahresende:

Der Personalaufwand fällt geringer als das Rechnungsergebnis 2018, aber bedingt durch den etwas höheren Stellenanteil voraussichtlich höher als der Ansatz 2019 aus.

Sachaufwand finanzwirksam

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Status 30.06.19

Das Rechnungsergebnis 2018 ist geringer, weil in den drei großen Sporthallen (Lilli-Henoch-Halle, Comenius-Sporthalle und Sporthalle Heidkamp) in 2018 rund 40.000 € weniger in der Bauunterhaltung ausgegeben wurden.

Der Ansatz ermittelt sich nach dem Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert mal Baupreisindex, davon 1%). Dadurch hat sich der Ansatz für die Bauunterhaltung der drei Sporthallen auf 130 T€ erhöht. Die Bewirtschaftungskosten für sämtliche Sport- und Turnhallen wurden angepasst. Ebenso die Versicherungsleistungen.

Prognose zum 31.12.19:

Der Aufwand für die Bauunterhaltung könnte höher ausfallen, da in der Sporthalle Heidkamp die alten doppelflügeligen Stahltüren ausgetauscht werden müssen (Kosten rd. 30.000 €).Die übrigen Sachaufwendungen (Bewirtschaftung, Versicherungen, Turn- und Sportgeräte etc. liegen im Rahmen der Planung.

Sachaufwand nicht finanzwirksam

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Status 30.06.19::

Die Abschreibungen steigen nach Fertigstellung der Sporthalle Heidkamp und ebenso müssen die dafür aufgenommenen Kredite hinsichtlich der Zinsen bedient werden (dabei handelt es sich um interne Verrechnung).

Der Stand zum 30.06.2019 ist noch nicht vorhanden, da die internen Verrechnungen (u.a. Zinsen und Abschreibungen) erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Finanzbericht

Investitionen	Ansatz 2019/ Rest 2018 in €	Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €	vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €
1. Inventar und Geräte	10.000,00	0,00	10.000,00
Reste 2018:			
1. Inventar und Geräte	5.312,64	0,00	5.312,64
2. Sporthalle Heidkamp, Modernisierung	33.858,81	3.734,34	30.124,47

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
1. Inventar und Geräte	Befinden sich im Rahmen der Planung.
Reste 2018:	
1. Inventar und Geräte	Die Mittel sind verplant.
2. Sporthalle Heidkamp, Modernisierung	Der Restbetrag wird für die Abrechnung (Leistungsphase 9) der Architekten und Fachplaner benötigt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
42402	**Freibad**	**Hr. Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	80	65	116	**77**	46	**77**
	nicht finanzwirksam	9	4	3	**0**	0	**0**
Personalaufwand		163	217	202	**202**	69	**177**
Stellenanteil		*2,69*	*2,69*	*2,69*	***2,69***	*2,69*	*5,75*
Sachaufwand	finanzwirksam	185	189	236	**312**	111	**250**
	nicht finanzwirksam	22	26	25	**27**	0	**27**
Ergebnis		**-280**	**-363**	**-344**	**-464**	**-133**	**-377**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Entwicklung der Erträge ist abhängig von der Entwicklung der Besucherzahlen. 2016 erreichten die Erträge aufgrund hoher Besucherzahlen (44.046) verbunden mit der Erhöhung der Eintrittsgelder um fast 20 % ein sehr hohes Niveau. 2017 lagen die Erträge aufgrund der deutlich niedrigeren Besucherzahlen deutlich darunter. 2018 übertrafen die Mehrerträge i.H.v. 38 T€ bedingt durch das anhaltend sonnige Wetter die Planung um mehr als 50 %. In der Saison 2019 ist aufgrund der unterschiedlichen Wetterlagen damit zu rechnen, dass der Haushaltsansatz i.H.v. 77 TD aller Voraussicht erreicht bzw. leicht überschritten wird.

Um die Badeaufsicht zu gewährleisten, hat sich der seit 2017 andauernde Trend, zusätzlich sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter befristet zu beschäftigen, weiter fortgesetzt. 2019 sind derzeit trotz der geänderten Öffnungszeiten sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter beschäftigt.

In den nicht finanzwirksamen Buchungen sind die Erträge aus interner Verrechnung sowie die Abschreibungen und Verrechnungen des Investitionszinsaufwands enthalten.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	6.000,00	650,00	5.350,00
2. Modernisierung Konzept	50.000,00	586,00	49.414,00
3. Umbau Planschbecken	100.000,00	18.200,00	81.800,00

Erläuterungen zu den Investitionen

1. Inventar und Geräte 2. Modernisierung Konzept 3. Umbau Planschbecken	Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für das Modernisierungskonzept sowie für den Umbau des Planschbeckens im Freibad werden in 2019 aufgrund der jetzt beginnenden Konzepterstellung bzw. der aktuell laufenden Ausschreibung für den Umbau des Planschbeckens weiterhin vollumfänglich benötigt. Zum Jahresende 2019 verbleibende Haushaltsmittel werden aller Voraussicht nach aufgrund der Komplexität der jeweiligen Maßnahmen in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
42403	**Außensportanlagen**	**Hr. Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	14	9	6	**4**	2	**7**
	nicht finanzwirksam	148	146	147	**150**	0	**150**
Personalaufwand		11	10	14	**14**	26	**66**
Stellenanteil		*1,50*	*1,50*	*1,50*	***1,50***	*1,50*	*0,20*
Sachaufwand	finanzwirksam	73	76	70	**84**	35	**84**
	nicht finanzwirksam	71	69	70	**75**	0	**75**
Ergebnis		**6**	**0**	**-1**	**-20**	**-59**	**-68**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Bewirtschaftungskosten für das 1. Halbjahr 2019 liegen im geplanten Rahmen.

Die nicht finanzwirksamen Erträge und Aufwendungen beinhalten die Verrechnungserträge für die Nutzung der Sportanlagen sowie die Abschreibungen und seit 2014 Zinsaufwendungen für Investitionen.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	3.000,00	3.000,00	0,00
2. Turn- u. Sportgeräte FB 2	1.000,00	0,00	1.000,00
3. Sppl. Ziegenweg Laufbahn/Sprunganlage	67.000,00	0,00	67.000,00
4. Sppl. Ziegenweg Treppenanl.	13.000,00	0,00	13.000,00
5. Sppl. SZS Laufbahn/Sprunganl.	72.000,00	0,00	72.000,00
6. Holstenstadion Grünflächen	1.000,00	0,00	1.000,00

Erläuterungen zu den Investitionen

1.Inventar und Geräte	2019 wurde für die Pflege der beiden Kunstrasenplätze der Stadt Quickborn eine Striegelmaschine sowie ein spezieller Laubpusteraufsatz angeschafft. Hiermit ist es zukünftig möglich, alle notwendigen Pflegearbeiten der beiden Plätze komplett durch die Mitarbeiter des Bauhofes durchzuführen.
2.Turn- u. Sportgeräte FB 2	Da das Schuljahr 2019/2020 gerade erst beginnt, steht der Bedarf der Quickborner Schulen in Bezug auf die Außensportanlagen noch nicht genau fest.
3.Sppl. Ziegenweg Laufbahn/Sprunganlage 4.Sppl. Ziegenweg Treppenanl. 5.Sppl. SZS Laufbahn/Sprunganl.	Die Fördermaßnahmen für die drei Maßnahmen auf den Außensportanlagen Ziegenweg und Heidkampstraße (Schulzentrum Süd) wurden erst am 28.06.2019 durch Land Schleswig-Holstein bewilligt. Somit kann mit den entsprechenden Planungen, Ausschreibungen und der Durchführung der jeweiligen Maßnahmen erst jetzt begonnen werden. Aufgrund der umfänglichen Vorbereitungsmaßnahmen ist davon auszugehen, dass die bis zum Jahresende 2019 nicht verwendeten Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden müssen.
6.Holstenstadion Grünflächen	Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 1.000,00 werden im Rahmen der Jahresendpflege für die Anschaffung von speziellen Anbaugeräten benötigt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
51100	**Räumliche Planung und Entwicklung**	**Herr Thermann**	**ASU**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	9	6	55	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	3	5	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		360	360	363	**340**	157	**370**
Stellenanteil		*4,93*	*4,93*	*4,93*	***4,93***	*4,93*	*4,93*
Sachaufwand	finanzwirksam	250	63	18	**122**	54	**122**
	nicht finanzwirksam	54	6	20	**2**	0	**2**
Ergebnis		**-653**	**-417**	**-346**	**-463**	**-211**	**-494**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Geschäftsaufwendungen	109.514,52	32.613,14	76.901,38

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Sachaufwand ist wesentlich bestimmt von der Höhe der Aufwendungen für Leistungen beauftragter Planungs- / Ingenieurbüros, da diese bei den relevanten Aufwandsarten mit großem Abstand am stärksten zu Buche schlagen. Die Haushaltsmittel für Orts- und Regionalplanung sind auf der Basis der vergebenen Planungsleistungen sowie einer Einschätzung zum Bedarf weiterer Aufträge geplant worden.

Zahlungsverpflichtungen aus laufenden und noch zu erteilenden Aufträgen an Planungs- und andere Büros werden zum Teil erst in Folgejahren fällig (steht in Abhängigkeit zu den jeweiligen Bearbeitungsständen). Die aus 2018 übertragenen Mittel werden bis zum Jahresende vollständig kassenwirksam werden.

Die für aktuelle Planungen gemäß Prioritätenberatung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt erforderlichen Ingenieursleistungen etc. wurden im 1. Halbjahr 2019 überwiegend durch Dritte übernommen und beauftragt. Es zeichnet sich ab, dass bis zum Jahresende 2019 die vorhandenen Haushaltsmittel vollständig verbraucht werden.

Die finanzwirksamen Erträge sind nur bedingt planbar, da die ertragsbedingten Grundlagen (Verträge und Vereinbarungen mit daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen Dritter an die Stadt Quickborn) häufig nach Abschluss der Haushaltsberatungen des Vorjahres geschaffen werden. Die im Jahr 2018 erzielten Erträge resultieren aus ebensolchen vorgenannten Verträgen bzw. Vereinbarungen (Ausgleichszahlung für 380 kV-Leitung). Für das Jahr 2019 werden keine finanzwirksamen Erträge erwartet.

Die Abweichung beim Personalaufwand zwischen Ansatz und Prognose erklärt sich in den Ausführungen unter Punkt 2 der „Zusammenfassenden Betrachtung“ zu Beginn des Berichtes.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Rest 2018:			
1. Orthophotos	10.376,10	0,00	10.376,10

Erläuterungen zu den Investitionen

Rest 2018::	
1. Orthophotos	Aus den durch Bildflug im Frühjahr 2018 hergestellten Fotos soll ein sogenanntes 3D-Mesh-Modell entwickelt werden. Aus Kostengründen soll diese Maßnahme mit der Stadt Norderstedt gemeinsam beauftragt werden. Die Beauftragung ist für das Jahr 2020 vorgesehen. Die vorhandenen Mittel werden ins Jahr 2020 übertragen werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
52100	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Herr Dentzin**	**ASU**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	10	8	11	**8**	6	**11**
	nicht finanzwirksam	1	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		135	130	140	**142**	59	**148**
Stellenanteil		*3,24*	*3,00*	*2,00*	***2,00***	*2,00*	*2,0*
Sach-aufwand	finanzwirksam	1	1	1	**1**	0	**1**
	nicht finanzwirksam	21	2	2	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-146**	**-124**	**-132**	**-135**	**-54**	**-138**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Obwohl die Fallzahlen in 2018 und 2019 angestiegen sind, sind 2019 keine erheblichen Planabweichungen zu erwarten. Details können zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres im Baubericht ersehen werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
52200	**Wohnungsbauförderung**	**Herr Dentzin**	**ASU**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	1	0	**1**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	23	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		9	9	6	**1**	2	**5**
Stellenanteil		*0,26*	*0,26*	*0,26*	***0,26***	*0,26*	*0,26*
Sach-aufwand	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**14**	**-8**	**-6**	**0**	**-2**	**-5**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Neuerdings ist es verbindlich vorgeschrieben, dass die Stadt ein Wohnungskataster einzurichten und laufend zu führen hat. Welche personellen Auswirkungen dieses Aufgabe hat, ist noch nicht absehbar.

Das Produktergebnis 2019 wirt in etwa dem Vorjahresergebnis entsprechen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
53500	**Kombinierte Versorgung**	**Herr Grasselt**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	1.371	1.452	1.389	**1.233**	420	**1.233**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		12	10	9	**11**	4	**10**
Stellenanteil		*0,16*	*0,16*	*0,16*	***0,16***	*0,16*	*0,16*
Sachaufwand	finanzwirksam	0	21	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**1.359**	**1.421**	**1.380**	**1.222**	**416**	**1.223**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Konzessionsabgabe

Entwicklung der Konzessionsabgabe in den Jahren 2015 bis 2019:

2015	2016	2017	2018	2019
875.088,86 €	859.621,80	876.569,91	876.326,10	880.000,00 €

Die Höhe der Konzessionsabgabe bleibt weitestgehend stabil.

Gewinnausschüttungen Stadtwerke

Die Stadt Quickborn erhält als Gesellschafterin einen Anteil am Jahresgewinn der Stadtwerke GmbH (nach Abzug der Kapitalertragssteuer i. H. v. 15% und des darauf entfallenden Solidaritätszuschlags i. H. v. 5,5%). Im laufenden Wirtschaftsjahr erfolgt eine Vorabausschüttung und nach Vorliegen des Jahresabschlusses samt politischem Beschluss die Restausschüttung.

Entwicklung der Gewinnabführungen in den Wirtschaftsjahren 2015 bis 2018:

Wirschaftsjahr:	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Vorabausschüttung	420.875 €	350.168 €	350.168 €	350.168 €
Restausschüttung	84.175 €	154.882 €	154.882 €	-
Gesamtausschüttung	505.050 €	505.050 €	505.050 €	350.168 €

Die Restausschüttung für 2018 und die Vorabausschüttung für 2019 erfolgen im zweiten Halbjahr 2019

Gewinnausschüttung Telekommunikation

Die Kommunalbetriebe wurden Ende 2017 aufgelöst und die letzte Sparte „Telekommunikation“ zum 01.01.2018 in den städtischen Haushalt zurückgeführt. Bis 2017 erfolgte für die Bereitstellung von Eigenkapital an die Sparte Telekommunikation eine Gewinnausschüttung nach politischem Beschluss aus dem Jahresüberschuss in Höhe von zuletzt 2%. 2016 betrug die Ausschüttung 77.800 € und letztmalig in 2017 65.800 €.

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge verlaufen planmäßig. Finanzwirksame Sachaufwendungen sowie nicht finanzwirksame Buchungen fallen nicht an.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
53600	**Passives Glasfaserleitungsnetz**	**Herr Grasselt**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	0	516	**545**	273	**545**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	1	**1**
Personalaufwand		0	0	10	**10**	4	**10**
Stellenanteil						*0,16*	*0,16*
Sachaufwand	finanzwirksam	0	0	176	**168**	84	**169**
	nicht finanzwirksam	0	0	272	**295**	0	**295**
Ergebnis		**0**	**0**	**58**	**73**	**185**	**72**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Rückführung des Kommunalbetriebs Telekommunikation in den städtischen Haushalt erfolgte zum 01.01.2018. Das Produkt war im Doppelhaushalt 2017/2018 noch nicht vorgesehen, deshalb wurden keine Haushaltsansätze geplant. Die Einrichtung der Produktkonten und deren Ausstattung mit Haushaltsmitteln erfolgte mittels Bewilligung außerplanmäßiger Erträge und Aufwendungen durch die Ratsversammlung am 18.12.2017.

Finanzwirksame Erträge

Die Stadt Quickborn hat das örtliche Glasfasernetz an die tel.quick GmbH & Co. KG verpachtet. Die Höhe der Pacht richtet sich nach den Aufwendungen im Ergebnisplan.

Aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz unterliegen die Erträge aus der Verpachtung des passiven Glasfasernetzes der Umsatzsteuerpflicht.

Personalaufwendungen

Dem Produkt werden vorerst analog zu den bisherigen Verwaltungskostenbeiträgen Personalkosten in Höhe von 10.000€ zugeordnet.

Finanzwirksame Aufwendungen

Bei den bereits gebuchten Aufwendungen und der Prognose zum Jahresende handelt es sich um die Kosten für Kreditzinsen.

Nicht finanzwirksame Aufwendungen

Die Prognose zum Jahresende entspricht der erwarteten Höhe der Abschreibungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Ausbau passives Glasfaserleitungsnetz	1.100.000,00	105.336,70	994.663,30
Rest 2018:			
1. Ausbau passives Glasfaserleitungsnetz	186.793,90	186.793,90	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Ausbau passives Glasfaserleitungsnetz	Inzwischen wurden rd. 435 T€ angewiesen. Die restlichen Mittel werden im vollen Umfang für Nachverdichtungen und weitere Ausbaumaßnahmen, insbesondere Quickborn-Renzel, benötigt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
53700	**Abfallwirtschaft**	**Hr. Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	20	0	3	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	1	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		7	5	3	**6**	0	**0**
Stellenanteil		*0,07*	*0,07*	*0,07*	***0,07***	*0*	*0*
Sach-aufwand	finanzwirksam	26	0	4	**5**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	2	1	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-14**	**-7**	**-4**	**-11**	**0**	**0**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Betrieb der Gartenabfallverwertungsanlage wurde mit Ende der Saison 2016 eingestellt. Seit 2017 hat die USN GmbH die Annahme von Gartenabfällen auf demselben Gelände selbstständig und auf eigene Rechnung übernommen. Erträge sowie Aufwendungen fallen jedoch durch den Wegfall der Aufgabe nicht mehr an.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
53800	**Oberflächenentwässerung**	**Hr. Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	642	597	865	**508**	53	**508**
	nicht finanzwirksam	24	299	414	**406**	0	**406**
Personalaufwand		96	124	109	**111**	52	**134**
Stellenanteil		*1,60*	*2,10*	*2,10*	***2,10***	*2,10*	*2,17*
Sachaufwand	finanzwirksam	244	167	167	**271**	104	**250**
	nicht finanzwirksam	547	534	535	**576**	0	**576**
Ergebnis		**-221**	**71**	**468**	**-44**	**-104**	**-46**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Ansatz der **finanzwirksamen Erträge** beinhaltet die Einnahmen aus der 2016 eingeführten Niederschlagswassergebühr. Da die durch die Stadt Quickborn erhobene Niederschlagswassergebühr erst zum 01.07. des laufenden Jahres fällig ist, sind noch keine Erträge zum 30.06. gebucht. Es ist davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz 2019 in Höhe von 508 TD€ erreicht bzw. sogar überschritten wird.

Die nicht finanzwirksamen Erträge sowie nicht finanzwirksamen Sachaufwendungen beinhalten die Abschreibungen von aktiviertem Anlagevermögen und die Auflösung von hierfür erhaltenen Zuwendungen und Beiträgen. Die Buchungen erfolgen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Beiträge Hausanschlüsse	40.000,00	0,00	40.000,00
2. Hausanschlüsse Regenwasser	60.000,00	0,00	60.000,00
3. Kanalsanierung L76	25.000,00	5.744,13	19.255,87
4. Querstraße, Kanal Plg.& Bau	190.000,00	0,00	190.000,00
5. RBB Raiffeisenstraße	60.000,00	0,00	60.000,00
6. Entwässerung Zentrum	30.000,00	0,00	30.000,00
Reste 2018:			
1. Langenkamp	72.000,00	0,00	72.000,00
2. Ertüchtigung Meiereigraben	160.000,00	0,00	160.000,00
3. Friedhofsweg Kanal	59.440,94	79.782,03	-20.341,09
4. Kleiststraße (Ost 2)	5.899,09	0,00	5.899,09
5. Hölderlinstraße, Kanal	35.133,92	15.593,71	19.540,21
6. Lenaustraße (West)	21.735,24	0,00	21,735,24
7. Eichendorffstraße (Süd)	8.334,78	0,00	8.334,78
8. Lenaustraße (Süd, Ost)	104.177,38	56.750,29	47.427,09

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Beiträge Hausanschlüsse 2. Hausanschlüsse Regenwasser	Bislang wurden keine neuen Regenwasseranschlüsse gesetzt.
3. Kanalsanierung L76	Die Spülung sowie das Befahren des Kanals wurden im 1. Halbjahr 2019 durchgeführt. Da die Ergebnisse der Befahrung noch nicht vorliegen, kann zum jetzigen Zeitpunkt über die Verwendung der restlichen Haushaltsmittel keine Aussage getroffen werden.

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
4. Querstraße, Kanal Plg.& Bau 5. RBB Raiffeisenstraße	Die Planungen für die beiden Baumaßnahmen laufen. Aufgrund der verzögerten Haushaltsfreigabe konnte erst Mitte April 2019 mit den Planungen begonnen werden. Inwieweit die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2019 noch kassenwirksam werden oder in das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden müssen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhergesagt werden.
6. Entwässerung Zentrum	Die Planungen für die Baumaßnahme sowie die hydraulische Überprüfung laufen. Aufgrund der verzögerten Haushaltsfreigabe konnte erst Mitte April 2019 mit den Planungen begonnen werden. Inwieweit die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2019 noch kassenwirksam werden oder in das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden müssen, kann zum jetzigen noch nicht vorhergesagt werden.
Reste 2018:	
1. Langenkamp	Zurzeit läuft die hydraulische Überprüfung zusammen mit Projekt „Entwässerung Zentrum“.
2. Ertüchtigung Meiereigraben	Die Planungen der Maßnahme laufen. Die Vermessung des Grabens ist bereits erfolgt.
3. Friedhofsweg Kanal 4. Kleiststraße (Ost 2) 5. Hölderlinstraße, Kanal 6. Lenaustraße (West) 7. Eichendorffstraße (Süd) 8. Lenaustraße (Süd, Ost)	Die Maßnahmen 3. bis 8. sind im Laufe des 1.Halbjahres 2019 fertig gestellt worden. Die Schlussrechnungen stehen noch aus.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
53801	**Schmutzwasserentsorgung**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	3.016	2.974	2.980	**3.008**	1.252	**3.008**
	nicht finanzwirksam	465	461	458	**457**	0	**457**
Personalaufwand		273	297	287	**254**	120	**305**
Stellenanteil		*5,20*	*4,86*	*4,86*	***4,86***	*4,86*	*4,68*
Sach-aufwand	finanzwirksam	2.026	1.971	1.950	**2.001**	985	**2.001**
	nicht finanzwirksam	895	874	876	**916**	0	**916**
Ergebnis		**287**	**294**	**326**	**293**	**148**	**243**

	Rest 2018 in €	Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €	vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €
Aufwand Reste 2018:			
1. Erstattung an Abwasserzweck-verband	**35.131,53**	**35.131,53**	**0,00**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Betrieb in 2019 verläuft planmäßig.

Die Stellenanteile setzen sich aus der Verwaltung einschließlich Anteilen der Fachbereichsleitung sowie den Außendienstmitarbeitern zusammen.

Bei den nicht finanzwirksamen Buchungen handelt es sich bei den Erträgen um Sonderpostenauflösungen und bei den Aufwendungen überwiegend um Abschreibungen auf Sachanlagen.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	4.000,00	3.492,03	507,57
2. Pumpstationen	75.000,00	0,00	75.000,00
3. Hausanschlüsse Beiträge	30.000,00	0,00	30.000,00
4. Hausanschlüsse	125.000,00	63.813,77	61.186,23
5. L76 Planung und Bau	25.000,00	0,00	25.000,00
6. Querstraße (2 Abschnitte)	372.000,00	9.565,82	362.434,18
Reste 2018:			
1. Sanierung Pumpstation	25.178,22	3.882,09	21.296,13
2. Hausanschlüsse	94.000,00	0,00	94.000,00
3. Friedhofsweg	125.064,08	92.890,74	31.173,34
4. Hölderlinstraße	23.234,23	12.909,06	10.325,17
5. Eichendorffstraße Süd	76.116,43	0,00	76.116,43
6. Eichendorffstr. (Nord)	16.000,00	0,00	16.000,00
7. Lenaustraße (Süd/Ost)	139.735,97	113.360,61	26.375,36
8. Breedenmoorweg, Anschluss	59.304,40	0,00	59.304,40

Erläuterungen zu den Investitionen

Investitionen:	
1. Inventar und Geräte	Prognosen hierüber lassen sich aktuell nicht treffen, da die verbleibenden Haushaltsmittel in einem eventuellen Schadensfall für die Anschaffung von Ersatzgeräten zur Verfügung stehen müssen.
2. Pumpstationen	Die Mittel werden in 2019 insbesondere noch für den Neubau der Pumpstation Jahnstraße benötigt. Die Planungen hierfür laufen bereits.
3. Hausanschlüsse Beiträge	Kosten für nachträglich hergestellte Schmutzwasseranschlüsse
4. Hausanschlüsse	Die Mittel werden zusammen mit den Haushaltsresten aus 2018 für die Herstellung von Haushaltsanschlüssen weiterhin benötigt.
5. L76 Planung und Bau	Die Spülung sowie das Befahren des Kanals wurden im 1. Halbjahr 2019 durchgeführt. Da die Ergebnisse der Befahrung noch nicht vorliegen, kann zum jetzigen Zeitpunkt über die Verwendung der restlichen Haushaltsmittel keine Aussage getroffen werden.
6. Querstraße (2 Abschnitte)	Die Maßnahme ist im Laufe des 1.Halbjahres 2019 fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung steht noch aus.
Reste 2018:	
1. Sanierung Pumpstation	Die Mittel werden für den laufenden Betrieb der derzeitigen Pumpstationen benötigt.
2. Hausanschlüsse	Die Mittel werden zusammen mit den Mitteln aus dem Haushaltsansatz 2019 für die Herstellung von Haushaltsanschlüssen weiterhin benötigt.
3. Friedhofsweg	Die Maßnahme ist im Laufe des 1.Halbjahres 2019 fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung steht noch aus.
4. Hölderlinstraße	Die Maßnahme ist im Laufe des 1.Halbjahres 2019 fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung steht noch aus.
5. Eichendorffstraße Süd	Die Maßnahme ist im Laufe des 1.Halbjahres 2019 fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung steht noch aus.v
6. Eichendorffstr. (Nord)	Die Planungen für diese Maßnahme laufen. Der abschließende Umsetzungszeitpunkt ist noch vakant.
7. Lenaustraße (Süd/Ost)	Die Maßnahme ist im Laufe des 1.Halbjahres 2019 fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung steht noch aus.
8. Breedenmoorweg, Anschluss	Die Planungen für diese Maßnahme sind abgeschlossen. Die Umsetzung der Maßnahme wird im 2. Halbjahr 2019 erfolgen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
54100	**Gemeindestraßen**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	14	64	39	**4**	4	**4**
	nicht finanzwirksam	430	425	429	**429**	0	**429**
Personalaufwand		119	140	249	**343**	121	**323**
Stellenanteil		*1,40*	*1,40*	*1,40*	***1,40***	*1,40*	*6,16*
Sachaufwand	finanzwirksam	749	878	681	**974**	272	**974**
	nicht finanzwirksam	1.355	1.595	1.660	**1.748**	0	**1.748**
Ergebnis		**-1.779**	**-2.124**	**-2.123**	**-2.633**	**-389**	**-2.612**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Unterhaltung Straßen	339.543,98	38.303,92	301.240,86
2. Unterhltg Straßen, Wege, Brücken	15.112,33	15.112,33	0,00
3. Unterhaltung Verkehrsschilder	387,77	387,77	0,00
4. Straßenbeleuchtung	15.949,73	15.949,73	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Zur Pflege der hochwertigen Bäume in der Innenstadt werden regelmäßig mehrere jahresübergreifende Aufträge erteilt. Weiterhin wurde für die Pflege im laufenden Haushaltsjahr ein Baumkontrolleur eingestellt. Die hierdurch entstehenden Mehraufwendungen werden u.a. auch aus Mitteln des Bauhofes gedeckt.

Der Anstieg der Personalaufwendungen ist auf die Einstellung des Baumkontrolleurs zurückzuführen.

Bei den nicht finanzwirksamen Buchungen steht den Abschreibungen für aktiviertes Anlagevermögen die Auflösung von Zuwendungen und Beiträgen gegenüber. Außerdem werden dem Produkt Zinsen für Investitionskredite zugeordnet.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Grunderwerb	5.000,00	677,19	4.322,81
2. Inventar und Geräte	20.000,00	11.763,37	2.236,63
3. Geschwindigkeitsanzeigetafel FB 7	3.000,00	0,00	3.000,00
4. Querstraße (2 Abschnitte)	210.000,00	0,00	210.000,00
5. Radwegekonzept	50.000,00	0,00	50.000,00
6. Straßenbeleuchtung	100.000,00	0,00	100.000,00
Reste 2018:			
1. Grunderwerb	35:049,95	35.049,95	0,00
2. Inventar & Geräte Innenstadt	2.835,26	2.835,26	0,00
3. Inventar & Geräte Baumkontr.	3.000,00	3.000,00	0,00
4. Öffnung Bahnübergang Ellerau	286.594,69	0,00	286.594,69
5. Friedhofsweg	107.692,00	64.707,15	42.984,85
6. Hölderlinstraße, Planung & Bau	115.898,58	62.609,55	53.289,03
7. Liliencronstraße, Planung und Bau	71.598,21	0,00	71.598,21
8. Lenaustraße (Süd, Ost)	301.650,61	227.032,66	74.617,95

Investitionen	Ansatz 2019/ Rest 2018 in €	Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €	vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €
9. Brückenerneuerung Himmelmoor	403.740,15	310.240,66	93.499,49
10. Bushaltestellen, Umbau barrierefrei	1.638,37	1.638,37	0,00
11. Straßenbeleuchtung	64.156,08	43.429,00	20.727,08

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Investitionen:	
1. Grunderwerb	Die Mittel werden im zweiten Halbjahr noch verwendet.
2. Inventar und Geräte	Die Haushaltsmittel wurden vorrangig für den Erwerb eine Fahrzeugs für den neu eingestellten Baumkontrolleur benötigt. Weiterhin ist zu erwarten, dass die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für 2019 vollständig aufgebraucht werden.
3. Geschwindigkeitsanzeigetafel FB 7	Die Geschwindigkeitstafel wird durch den Fachbereich Öffentliche Sicherheit im 2. Halbjahr 2019 angeschafft.
4. Querstraße (2 Abschnitte)	Die Planungen für die Baumaßnahme laufen. Aufgrund der verzögerten Haushaltsfreigabe konnte erst Mitte April 2019 mit den Planungen begonnen werden. Inwieweit die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2019 noch kassenwirksam werden oder in das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden müssen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhergesagt werden.
5. Radwegekonzept	Die Planungen für das Konzept laufen. Aufgrund der verzögerten Haushaltsfreigabe konnte erst Mitte April 2019 mit den Planungen begonnen werden. Inwieweit die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2019 noch kassenwirksam werden oder in das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden müssen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhergesagt werden.
6. Straßenbeleuchtung	Die Ausschreibung für die Umsetzung der Maßnahmen laufen. Aufgrund der verzögerten Haushaltsfreigabe konnte erst Mitte April 2019 mit den Planungen begonnen werden. Inwieweit die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2019 noch kassenwirksam werden oder in das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden müssen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhergesagt werden.
Reste 2018:	
1. Grunderwerb	Mittel wurde für Grunderwerb Straße verwendet.
2. Inventar & Geräte Innenstadt	Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden im 2. Halbjahr für die Anschaffung weiterer Straßenmöblierung benötigt.
3. Inventar & Geräte Baumkontr.	Die Haushaltsmittel wurden für den Erwerb von Ausrüstungsgegenständen für den neuen Baumkontrolleur vollständig ausgegeben.
4. Öffnung Bahnübergang Ellerau	Die Vereinbarung mit allen Beteiligten ist unterzeichnet. Die Umsetzung erfolgt durch Stellen beim Land.
5. Friedhofsweg 6. Hölderlinstraße, Planung & Bau 7. Liliencronstraße, Planung und Bau 8. Lenaustraße (Süd, Ost) 9. Brückenerneuerung Himmelmoor	Die Maßnahmen 5. bis 9. sind im Laufe des 1.Halbjahres 2019 fertig gestellt worden. Die jeweiligen Schlussrechnungen stehen noch aus.
10. Bushaltestellen, Umbau barrierefrei	Inwieweit die noch zur Verfügung stehenden Mittel für gegebenenfalls noch anstehende Änderungen in Bezug auf die bereits in 2018 durchgeführten Maßnahmen noch benötigt werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden.
11. Straßenbeleuchtung	Die Maßnahme ist im Laufe des 1.Halbjahres 2019 fertig gestellt worden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
54600	**Parkeinrichtungen**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	2	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	27	28	28	**50**	0	**28**
Personalaufwand		7	7	8	**9**	2	**6**
Stellenanteil		*0,27*	*0,27*	*0,27*	***0,27***	*0,27*	*0,12*
Sachaufwand	finanzwirksam	25	44	27	**72**	7	**72**
	nicht finanzwirksam	50	48	50	**52**	0	**52**
Ergebnis		**-53**	**-72**	**-56**	**-82**	**-10**	**-102**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die geplanten Erträge aus der Vermietung von Fahrradstellplätzen werden seit 2017 beim Produkt 57305 „Wirtschaftliche Einrichtungen“ gebucht, da sie der Umsatzsteuer unterliegen.

Die regulären Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten liegen im Plan.

Die nicht finanzwirksamen Erträge und Aufwendungen beinhalten die Abschreibungen von aktiviertem Anlagevermögen und die Auflösung von hierfür erhaltenen Zuwendungen und Beiträgen. Die Buchungen erfolgen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten. Sie sind in der Prognose geringer als im Planansatz, da das Projekt Parkpalette Bahnhof Süd noch nicht umgesetzt wurde.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Parkpalette Bahnhof Süd, Planung und Bau (üpl)	17.587,67	17.587,67	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen

1. Parkpalette Bahnhof Süd, Planung und Bau	Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wurde für die ersten Planungskosten benötigt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
54700	**ÖPNV**	**Herr Thermann**	**ASU**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		24	25	9	**29**	8	**21**
Stellenanteil		*0,35*	*0,35*	*0,35*	***0,35***	*0,35*	*0,35*
Sachaufwand	finanzwirksam	57	57	0	**65**	0	**65**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**3**	0	**3**
Ergebnis		**-82**	**-82**	**-9**	**-98**	**-8**	**-89**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die im Ansatz des finanzwirksamen Sachaufwandes bezifferten Aufwendungen beinhalten den Beitrag für die tarifliche Einbeziehung Quickborns in den HVV-Großbereich und die Beteiligung an den Kosten der Nachtbuslinie 623 sowie der Linien 194 und 594.

Diese Zahlungsverpflichtung ist durch Beschluss des Kreistages vom 13.12.2017 mit Wirkung zum 01.01.2018 aufgehoben. Die eingestellten Mittel stehen zur Förderung innovativer Mobilitätsansätze/ÖPNV zur Verfügung.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Erweiterung P&R-Anlage Meeschensee	80.000,00	0,00	80.000,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Erweiterung P&R-Anlage Meeschensee	Der für das Haushaltsjahr 2018 geplante und ins Jahr 2019 übertragene Haushaltsansatz i.H.v. 80.000 € für den Kostenanteil der Stadt Quickborn zur Finanzierung der Maßnahme wird gemäß des im Frühjahr 2018 geschlossenen Kooperationsvertrages erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme (voraussichtlich Ende 2019) mit Übersendung der Abrechnung der Projektträgerin zur Auszahlung fällig.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
55102	**Spielräume für Kinder und Jugendliche**	**Frau Hesse**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		6	38	39	**40**	15	**40**
Stellenanteil		*0,67*	*0,67*	*0,67*	***0,67***	*0,67*	*0,67*
Sachaufwand	finanzwirksam	14	13	12	**16**	3	**16**
	nicht finanzwirksam	64	53	46	**42**	0	**42**
Ergebnis		**-83**	**-103**	**-96**	**-97**	**-18**	**-98**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Summen im Personalaufwand sind verändert durch die aktualisierte bzw. berichtigte Produktzuordnung.

Bei den nicht finanzwirksamen Buchungen handelt es sich um Abschreibungen von aktiviertem Anlagevermögen sowie die interne Verrechnung von Zinsaufwendungen für Investitionen. Diese beziehen sich in erster Linie auf die Spielgeräte auf den Spielplätzen und werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Ausstattung Spielplätze	50.500,00	0,00	50.500,00
Rest 2018:			
2. Ausstattung Spielplätze	2.354,42	2.354,42	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Ausstattung Spielplätze	Der überwiegende Teil der Planungen ist beauftragt, allerdings noch nicht ausgeführt. Insofern erfolgte bislang hier keine Auszahlung.
Rest 2018:	
2. Ausstattung Spielplätze	Der HH-Rest ist wie geplant ausgegeben.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
55400	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Herr Thermann**	**ASU**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	9	1	11	**0**	4	**4**
	nicht finanzwirksam	17	15	17	**1**	0	**14**
Personalaufwand		38	37	39	**36**	15	**36**
Stellenanteil		*0,49*	*0,49*	*0,49*	***0,49***	*0,49*	*0,49*
Sachaufwand	finanzwirksam	60	69	93	**78**	20	**78**
	nicht finanzwirksam	15	11	8	**7**	0	**7**
Ergebnis		**-86**	**-100**	**-113**	**-121**	**-32**	**-103**

	Rest 2018 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2018:			
1. Unterhaltung d. unbew. Verm.	4.442,31	4.442,31	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

2016:

Biotopunterhaltung/Baumpflege einschl. Nisthilfen,	Ansatz:	44.300,00 €
Mitgliedsbeiträge,	Ansatz:	1.000,00 €
	Insgesamt zur Verfügung:	45.300,00 €
Anordnungssoll bis 30.06.2016 (finanzwirksamer Sachaufwand):		21.704,17 €

Es ist zu erwarten, dass am Jahresende die Mittel für die Biotopunterhaltung vollständig aufgebraucht sein werden. Ein zu erwartendes Defizit wird zum Teil durch nicht benötigte Mittel beim Produktkonto „Nachpflanzung von Straßenbäumen“ gedeckt.

Nachpflanzung von Straßenbäumen	Ansatz	7.000,00 €
	Rest aus 2015	2.954,29 €
	zzgl. Erstattungen aus Baum-Unfallsch.	2.077,40 €
	Insgesamt zur Verfügung:	12.031,69 €
Anordnungssoll bis 30.06.2016 (finanzwirksamer Sachaufwand):		3.044,10 €
	noch zur Verfügung:	9.261,29 €
	davon noch nicht abgerechnete Aufträge:	6.174,40 €

Es ist zu erwarten, dass am Jahresende für die Nachpflanzung von Straßenbäumen weitere 4.900,- € abgerechnet sein werden; das entspricht Gesamtausgaben in 2016 von ca. 8.000,-. €. Die verbleibenden Mittel werden zur Deckung fehlender Mittel bei der Biotopunterhaltung benötigt.

Erläuterung der gestellten Prognosen:

a) Ergebnisplan finanzwirksame Erträge:

Von dem Anordnungssoll (9.000 €) sind tatsächlich erst lediglich 2.077,40 eingegangen. Über die Zahlung der noch ausstehenden ca. 7.000 €befindet sich die Stadt noch im Streit mit dem Verursacher des Baumschadens. Insofern kann eine Prognose z. Zt. nur die bereits gezahlten Summen berücksichtigen.

b) Ergebnisplan finanzwirksamer Sachaufwand:

Die gestellte Prognose von 68.000 € liegt um 16.000 € höher als der Ansatz im Haushaltsplan, weil aufgrund der vorliegenden Aufgaben sowohl die Reste aus 2015 und die Erstattungen aus Baumschäden als auch die zwischenzeitlich genehmigte ÜPL zusätzlich zum Haushaltsansatz verausgabt werden müssen.

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

2017:

Biotopunterhaltung/Baumpflege/Nisthilfen	Ansatz:	53.300,00 €
	zzgl. Rest aus 2016	238,00 €
Mitgliedsbeiträge	Ansatz:	1.000,00 €
	Insgesamt z. Verfügung:	54.538,00 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2017	22.076,25 €

Bis zum 26.09. waren bereits Aufträge im Werte von 54.985,00 € vergeben. Damit wird der Ansatz zu Jahresende überschritten. Das Defizit wird zum Teil durch nicht benötigte Mittel beim Produkt Naturschutz und Landschaftspflege gedeckt und zum anderen durch Minderausgaben beim Produkt Räumliche Planung und Entwicklg. d.FB 5.

Nachpflanzung von Straßenbäumen	Ansatz	7.000,00 €
	zzgl. Rest aus 2016	4.451,05 €
	zzgl. Entschädig. f. entnommenen Straßenbaum	910,00 €
Insgesamt zur Verfügung:		12.361,05 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2017:	0,00 €
	noch zur Verfügung:	12.361,05 €
	davon noch nicht abgerechnete Aufträge:	4.677,35 €
Es ist zu erwarten, dass am Jahresende für die Nachpflanzung von Straßenbäumen noch abgerechnet sein werden; Die verbleibenden Mittel werden zur Deckung fehlender Mittel bei der Biotopunterhaltung benötigt.		3.500,00 €

2018:

Biotopunterhaltung/Waldpflege/Nisthilfen	Ansatz:	53.300,00 €
	zzgl. Rest aus 2017	10.447,68 €
Mitgliedsbeiträge	Ansatz:	1.000,00 €
	Insgesamt z. Verfügung:	64.747,68 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2018	23.477,70 €

Bis zum 12.09. waren bereits Aufträge im Werte von 49.819,62 € vergeben. Der Ansatz wird zum Jahresende voraussichtlich vollständig ausgegeben sein einschl. Rest aus 2017. Ein möglicherweise entstehendes Defizit könnte gedeckt werden durch Umbuchung erzielter Erträge aus Holzverkauf infolge von Sturmschäden beim Produktkonto 55400-442100 in Höhe von insgesamt 10.631,74 €.

Nachpflanzung von Straßenbäumen	Ansatz	35.000,00 €
	zzgl. Rest aus 2017	1.990,15 €
	Insgesamt zur Verfügung:	36.990,15 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2018:	2.700,00 €
	noch zur Verfügung:	34.290,15 €
	davon noch nicht abgerechnete Aufträge:	38.027,35 €

Es ist zu erwarten, dass am Jahresende der Ansatz einschl. Rest aus 2017 für die Nachpflanzung von Straßenbäumen vollständig ausgegeben sein wird. Sollte ein Defizit entstehen müsste es ebenfalls durch Umbuchung erzielter Erträge aus Holzverkauf infolge von Sturmschäden beim Produktkonto 55400-442100 in Höhe von insgesamt 10.631,74 € gedeckt werden.

2019:

Biotopunterhaltung/Waldpflege/Nisthilfen	Ansatz:	68.300,00 €
	zzgl. Rest aus 2018	4.442,31 €
Mitgliedsbeiträge	Ansatz:	1.000,00 €
	Insgesamt z. Verfügung:	73.742,31 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2019	18.685,25 €

Bis zum 30.06. waren bereits Aufträge im Werte von 39.581,48 € vergeben. Der Ansatz wird einschl. Rest aus 2018 zum Jahresende voraussichtlich vollständig ausgegeben sein.

Nachpflanzung von Straßenbäumen	Ansatz	8.000,00 €
	Insgesamt zur Verfügung:	8.000,00 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2019:	2.155,68 €
	noch zur Verfügung:	5.844,32 €
	davon noch nicht abgerechnete Aufträge:	7.473,01 €

Es ist zu erwarten, dass am Jahresende der Ansatz für die Nachpflanzung von Straßenbäumen vollständig ausgegeben sein wird. Das zu erwartende Defizit wird durch nicht benötigte Mittel beim Produkt Naturschutz und Landschaftspflege gedeckt.

Finanzbericht

Investitionen	Ansatz 2019/ Rest 2018 in €	Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €	vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €
1. Anlegung von Biotopen und Waldflächen	20.000,00	1.989,14	18.010,86
2. Anlegung von Waldflächen im B-Plan 91	5.000,00	0,00	5.000,00
Reste 2018:			
1. Anlegung von Biotopen und Waldflächen	14.477,82	595,00	13.882,82
2. Anlegung von Waldflächen im B-Plan 91	2.302,45	742,56	1.559,89

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Investitionen:	
1. Anlegung von Biotopen und Waldflächen	Es ist zu erwarten, dass aus laufenden und noch zu erteilenden Aufträgen bis Jahresende die Haushaltsmittel benötigt werden. Eventuell verbleibende Restmittel werden zur Übertragung in das Jahr 2020 angemeldet.
2. Anlegung von Waldflächen im B-Plan 91	Es wurden bereits Aufträge vergeben, jedoch noch nicht abgerechnet. Der Ansatz wird erwartungsgemäß zum Jahresende für weitere Aufträge verbraucht sein.
Reste 2018:	
1. Anlegung von Biotopen und Waldflächen	Die Reste aus 2018 werden voraussichtlich zum Jahresende verbraucht sein.
2. Anlegung von Waldflächen im B-Plan 91	Bis Ende 2019 wird dieser Rest voraussichtlich verbraucht sein.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
57100	**Wirtschaftsförderung**	**Frau Rusch**	**HA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	6	5	5	**5**	0	**5**
	nicht finanzwirksam	4	5	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		77	77	79	**80**	31	**80**
Stellenanteil		*1,00*	*1,00*	*1,00*	***1,00***	*1,00*	*1,00*
Sach-aufwand	finanzwirksam	34	29	33	**53**	23	**53**
	nicht finanzwirksam	2	5	3	**2**	0	**2**
Ergebnis		**-103**	**-100**	**-110**	**-131**	**-54**	**-130**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Bei den Erträgen und Aufwendungen sind zur Jahresmitte keine Abweichungen festzustellen, daher besteht kein Erläuterungsbedarf.

Ursache für die unterschiedlichen Ergebnisse bei den nicht finanzwirksamen Buchungen sind die Zuführungen zu und Entnahmen aus der Pensionsrückstellung.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
57301	**Märkte**	**Herr Voss**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	4	5	4	**5**	2	**5**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		1	1	1	**1**	0	**1**
Stellenanteil		*0,05*	*0,05*	*0,05*	***0,05***	*0,05*	*0,05*
Sach-aufwand	finanzwirksam	4	4	4	**4**	3	**4**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**0**	**0**	**0**	**-1**	**-2**	**0**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Wochenmarkt wird im Durchschnitt mittwochs von 5 und samstags von 7 Händlern beschickt. Die Gewinnung zusätzlicher Marktbeschicker wird zur Attraktivitätssteigerung angestrebt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
57302	**Dorfgemeinschaftshaus Renzel**	**Herr Maurer**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	2	3	3	**2**	1	**2**
	nicht finanzwirksam	5	5	5	**5**	0	**5**
Personalaufwand		4	3	4	**3**	1	**2**
Stellenanteil		*0,10*	*0,10*	*0,10*	***0,10***	*0,10*	*0,05*
Sachaufwand	finanzwirksam	10	8	11	**15**	3	**15**
	nicht finanzwirksam	6	6	6	**6**	0	**6**
Ergebnis		**-12**	**-8**	**-12**	**-17**	**-2**	**-16**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge nicht finanzwirksam

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Miete, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Personalaufwand:

Der Personalaufwand verringert sich aufgrund rückläufiger Nutzungen. Der Stellenanteil wurde im Rahmen der Umorganisation neu berechnet.

Sachaufwand finanzwirksam

Es werden jährlich kontinuierlich verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Stand 30.06.2019:

Der Ansatz 2019 wurde um rd. 5.000 € erhöht für die Aufpolsterung / Neubezug der Stühle. Verschiedene kleinere Unterhaltungsmaßnahmen werden im zweiten Halbjahr durchgeführt.

Sachaufwand nicht finanzwirksam

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Stand 30.06.2019:

Bei den nicht finanzwirksamen Erträgen handelt es sich um interne Leistungsverrechnungen und Abschreibungen. Diese werden erst zum Jahresende verbucht.

Prognose zum Jahresende

Die Sachaufwendungen für Bewirtschaftung, Bauunterhaltung etc. liegen im Rahmen der Planung. Es wird davon ausgegangen, dass die Mittel verbraucht werden. Der Auftrag zur Aufpolsterung der Stühle erfolgt im zweiten Halbjahr. Bei den Abschreibungen und Zinsverrechnungen erfolgt keine Erhöhung, da die geplante Modernisierung über die laufende Bauunterhaltung abgewickelt wird.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
57303	**Sport- und Begegnungsstätte Quickborn**	**Herr Maurer**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	57	54	58	**53**	30	**59**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		20	19	3	**26**	2	**3**
Stellenanteil		*0,42*	*0,42*	*0,42*	***0,42***	*0,42*	**0,42**
Sachaufwand	finanzwirksam	42	19	8	**21**	5	**15**
	nicht finanzwirksam	45	26	27	**27**	0	**27**
Ergebnis		**-50**	**-10**	**21**	**-21**	**23**	**14**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge finanzwirksam

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Stand 30.06.2019:

2018 wurden für den TUS erhebliche Nachzahlungen bei den Betriebskosten fällig. Die Vorauszahlungen wurden entsprechend angepasst, so dass die Prognose zum 30.12.19 höher ausfällt als der Ansatz 2019.

Erträge nicht finanzwirksam

Durch die komplette Vermietung an den TUS werden seit 2016 keine Eigenleistungen mehr aktiviert.

Sachaufwand finanzwirksam

Durch die Vermietung der gesamten Räumlichkeiten an den TUS haben sich seit 2017 die Bewirtschaftungskosten verringert. Die weiteren Sachaufwendungen für laufende Wartungen (Fahrstuhl, Heizung, Raumlufttechnik etc.) werden weiterhin von der Stadt gezahlt und im Rahmen der Betriebskostenabrechnung im Folgejahr wieder vereinnahmt.

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Stand 30.06.19:

Im zweiten Halbjahr werden weitere Wartungen und Prüfungen durchgeführt.

Sachaufwand nicht finanzwirksam

Bei den nicht finanzwirksamen Sachaufwendungen handelt es sich um interne Leistungsverrechnungen, Zuführungen zu Rückstellungen und Abschreibungen. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt 61200 geplant und im Rahmen des Jahresabschlusses produktbezogen gebucht. Deshalb liegt der Planansatz unter den Vorjahresistwerten.

Prognose zum Jahresende

Die finanzwirksamen Sachaufwendungen liegen im Rahmen der Planung.

Dem Produkt 57303 ist in 2019 in der zweiten Jahreshälfte kein Mitarbeiter zugeordnet.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
57304	**Bauhof**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	8	14	2	**0**	5	**5**
	nicht finanzwirksam	1	6	7	**6**	0	**6**
Personalaufwand		922	968	1.055	**1.097**	455	**1.175**
Stellenanteil		*13,59*	*13,59*	*13,59*	***13,59***	*13,59*	*22,16*
Sachaufwand	finanzwirksam	464	515	584	**558**	221	**558**
	nicht finanzwirksam	111	140	144	**147**	0	**147**
Ergebnis		**-1.488**	**-1.603**	**-1.774**	**-1.797**	**-671**	**-1.869**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Betrieb des Jahres 2019 verläuft im Rahmen. Der Ansatz für Unterhaltung ist absehbar nicht ausreichend, kann aber im Rahmen des Deckungskreises aufgefangen werden. Der Grund für den erhöhten Mittelbedarf liegt in umfangreichen Unterhaltungsmaßnahmen der Straßen, Grünflächen und Bäume.

Der Anstieg in den Stellenanteilen für das Jahr 2019 begründet sich durch die Integration einer vor Ort tätigen Verwaltungskraft.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen beinhalten die Abschreibungen und die interne Verrechnung der Zinsaufwendungen.

Investitionen	**Ansatz 2019/ Rest 2018 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.2019 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	50.000,00	18.745,64	31.24,36
2. Schutzkleidung / Schnittschutzjacken	3.000,00	0,00	3.000,00
3. Kleinkipper, Ersatz	75.000,00	59.000,00	16.000,00
Reste 2018:			
1. Abrollkipper, Ersatz	147.000,00	0,00	147.000,00
2. Ersatz Pritsche/Kipper	17.867,15	16.170,15	1.697,00

Erläuterungen zu den Investitionen

1. Inventar und Geräte	Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden für den laufenden Betrieb des Bauhofes noch benötigt. Insbesondere sind derzeit Haushaltsmittel für die Anschaffung von Inventar und Geräten für die neuen Mitarbeiter und für die Anschaffung von Ersatzgeräten eingeplant.
2. Schutzkleidung / Schnittschutzjacken	Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden zum Herbst für Kletterbedarf für Baumschneidearbeiten und für die Sicherung bei Höhenarbeiten zwingend benötigt.
3. Kleinkipper, Ersatz	Das für den Kleinkipper zwingend benötigte Ersatzfahrzeug wurde angeschafft. Die verbleibenden Haushaltsmittel werden aufgrund der anstehenden Veränderungen auf dem Bauhof weiterhin zwingend benötigt.
Reste 2018:	
1. Abrollkipper, Ersatz	Das 2018 bestellte Fahrzeug wird laut Auskunft des Lieferanten in diesem Sommer geliefert.
2. Ersatz Pritsche/Kipper	Für den Einsatz auf den schmalen Reit- und Wanderwegen der Stadt Quickborn wurde ein entsprechend schmales Fahrzeug angeschafft.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
57305	**Wirtschaftliche Einrichtungen**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	3	35	**6**	1	**5**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**0**	0	**0**
Stellenanteil							*0*
Sachaufwand	finanzwirksam	0	11	6	**11**	2	**11**
	nicht finanzwirksam	0	1	0	**1**	0	**0**
Ergebnis		**0**	**-9**	**29**	**-6**	**-1**	**-6**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Das Produkt wurde zum 01.01.2017 neu eingerichtet. Aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz unterliegen Umsätze, die eine Körperschaft des öffentlichen Rechts auf privatrechtlicher Grundlage erzielt, der Umsatzsteuerpflicht. Unter „Wirtschaftliche Einrichtungen“ werden steuerpflichtige Umsätze der Stadt Quickborn im Zusammenhang mit Nutzungsentgelten und Miet- und Pachterträgen zusammengefasst.

Zum Jahresende 2018 wird erwartet, dass die Aufwendungen die Erträge um die Hälfte übersteigen, da insbesondere der Betrieb des öffentlichen WC am Forum und die Vermietung von Fahrradboxen Defizite erwirtschaften. Die Erträge und Aufwendungen fließen in die Umsatzsteuererklärung ein.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
57306	**Sonstige wirtschaftliche Unternehmungen**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	0	5	9	**8**	6	**8**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**0**	0	**0**
Stellenanteil					***0***	*0*	*0*
Sachaufwand	finanzwirksam	0	5	9	**5**	0	**5**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**0**	**0**	**0**	**3**	**5**	**3**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Das Produkt wurde zum 01.01.2017 neu eingerichtet. Aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz unterliegen Umsätze, die eine Körperschaft des öffentlichen Rechts auf privatrechtlicher Grundlage erzielt, der Umsatzsteuerpflicht. Unter „sonstige wirtschaftliche Unternehmungen“ werden steuerpflichtige Umsätze der Stadt Quickborn im Zusammenhang mit Veranstaltungen, Verkäufen und sonstigen Dienstleistungen zusammengefasst.

Der Anteil der städtischen Veranstaltungen, mit denen umsatzsteuerpflichtige Erträge erwirtschaftet werden, wurde vom Produkt 28100 (Heimat- und sonstige Kulturpflege) hierher verlagert, da Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Getränken aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz der Umsatzsteuerpflicht unterliegen. Für die diesen Umsätzen zuordenbaren Aufwendungen ist die Stadt Quickborn vorsteuerabzugsberechtigt.

Finanzwirksame Erträge und Aufwendungen fallen in der Prognose für 2019 gemäß der Haushaltsansätze an. Sie fließen in die Umsatzsteuererklärung ein.

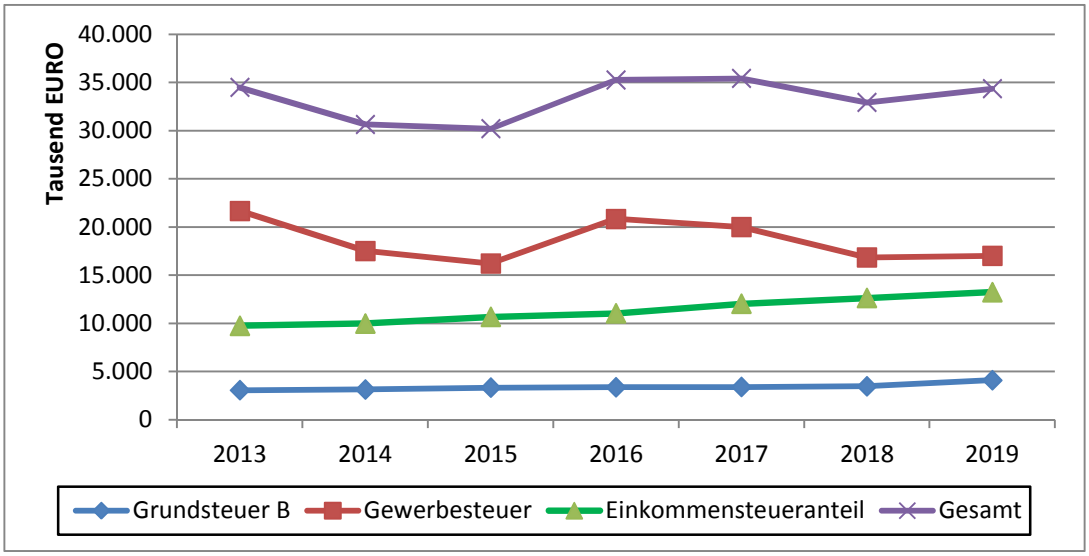
Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
61100	**Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen**	**Frau Dornis**	**FA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	38.210	38.834	36.588	**42.741**	15.133	**38.477**
	nicht finanzwirksam	10	3	56	**0**	0	**0**
Personalaufwand		90	82	87	**86**	39	**88**
Stellenanteil		*1,19*	*1,00*	*1,00*	***1,00***	*1,00*	*1,00*
Sach-aufwand	finanzwirksam	16.772	18.758	15.738	**16.195**	6.925	**15.494**
	nicht finanzwirksam	1.476	78	319	**0**	0	**0**
Ergebnis		**19.883**	**19.919**	**20.500**	**26.461**	**8.168**	**22.895**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Entwicklung der 3 Hauptertragsquellen in den Jahren 2013 bis 2019 in T€:



Ertrag	2015	2016	2017	2018	2019
Grundsteuer B	3.321.694,68 €	3.371.420,70 €	3.387.011,27 €	3.471.361,27 €	4.050.000 €
Gewerbesteuer	16.212.976,59 €	20.846.801,68 €	20.001.357,69 €	16.837.472,64 €	17.000.000 €
Einkommen-steueranteil	10.662.491,00 €	11.033.071,00 €	12.027.322,00 €	12.616.991,00 €	13.244.600 €

Die Entwicklung der Steuererträge war in den Jahren 2014 und 2015 deutlich rückläufig gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Rückgängen bei der Gewerbesteuer. Ab 2016 stiegen die Steuererträge insgesamt wieder auf ein mit 2013 vergleichbares Niveau. Einen wesentlichen Anteil daran hatte der Wiederanstieg der Gewerbesteuererträge. Diese waren jedoch trotz der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes zum 01.01.17 in den Jahren 2017 und 2018 erneut rückläufig. 2019 mussten erneut in größerem Umfang Rückzahlungen für abgerechnete Vorjahre geleistet werden, in deren Folge auch die Vorauszahlungen für das jeweils laufende Jahr sanken.

2019 werden die Gewerbesteuererträge voraussichtlich leicht über dem Vorjahreswert, jedoch um 4,45 Mio. € unter dem Planansatz bleiben.

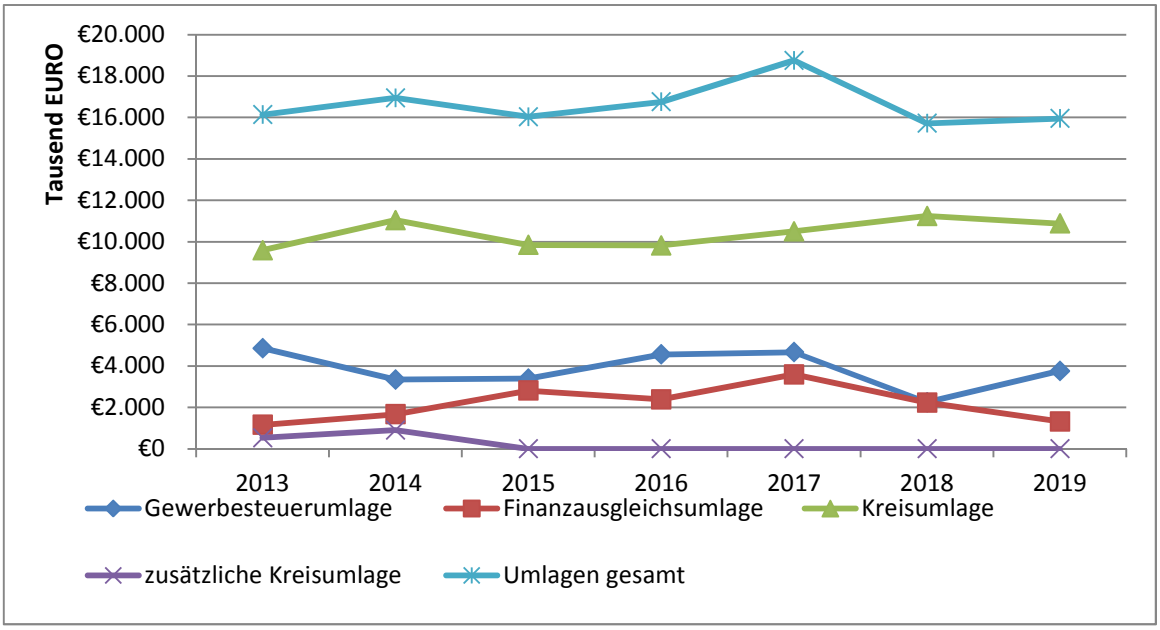
Positive Entwicklungen der Steuererträge zeigen sich bei den kontinuierlich steigenden Grundsteuererträgen. Neben dem Anstieg in Folge innerstädtischer Nachverdichtung und Erschließung neuer Wohngebiete trägt die zum Haushalt 2019/2020 beschlossene Grundsteuererhöhung dazu bei. Auch der Einkommensteueranteil steigt weiter, sowohl in Folge des Einwohnerzuwachses als auch durch die positive gesamtkonjunkturelle Entwicklung der Finanzausgleichsmasse.

Wie im Vorjahr bleiben jedoch die Gewerbesteuererträge weit hinter den Erwartungen zurück.

Diesbezüglich wird auf den Bericht zur Steuerentwicklung verwiesen. Die dort benannten voraussichtlichen Ergebnisse zum Jahresende bei den einzelnen Steuerarten waren Grundlage für die Ermittlung der oben dargestellten Prognosewerte für den Ergebnisplan 2019.

Die Erträge aus der Verzinsung von Steuererstattungen liegen bereits zur Jahresmitte deutlich über dem Planansatz.

Entwicklung der wesentlichen Aufwandsarten in den Jahren 2013 bis 2019 in T€:



Aufwand	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbesteuerumlage	3.386.040 €	4.554.772 €	4.664.122 €	2.245.042 €	3.756.500 €
Finanzausgleichsumlage	2.807.500 €	2.380.704 €	3.587.468 €	2.230.560 €	1.317.900 €
Kreisumlage	9.840.134 €	9.817.402 €	10.501.607 €	11.241.759 €	10.875.100 €
zusätzliche Kreisumlage	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Zum 01.01.2015 wurde das Finanzausgleichsgesetz (FAG) in Schleswig-Holstein reformiert, was grundsätzlich zu einem Anstieg der Umlagesätze kreisangehöriger Kommunen führte.

Die Gewerbesteuerumlage stieg 2016 aufgrund von Gewerbesteuermehrerträgen gegenüber den Vorjahren deutlich an. Die Auswirkungen der Mehrerträge auf die Finanzausgleichs- und Kreisumlage erfolgen systembedingt zeitlich versetzt im Jahr 2017 und besonders 2018. Die Gewerbesteuerumlage war im Jahr 2018 aufgrund der geringeren Gewerbesteuererträge und einer Erstattung für das 4. Quartal 2017 deutlich niedriger als in den beiden Vorjahren. Auch 2019 wird sie unterhalb des Planansatzes liegen. Insbesondere die FAG-Umlage ist 2019 aufgrund der gewerbesteuerschwächeren Halbjahre 2/2017 und 1/2018 deutlich rückläufig, bei der Kreisumlage äußert sich dies nur in geringerem Maße.

Die Personalaufwendungen liegen leicht über dem Planansatz.

Die Sachaufwendungen unterschreiten den Ansatz um knapp 800 T€ aufgrund der reduzierten Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
61200	**Sonstige allg. Finanzwirtschaft**	**Frau Dornis**	**FA**

Ergebnisplan		**Erg 2016**	**Erg 2017**	**Erg 2018**	**Ansatz 2019**	**Stand 30.06.2019**	**Prognose 31.12.19**
Erträge	finanzwirksam	9	0	0	**1**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	930	939	1.002	**1.272**	0	**1.272**
Personalaufwand		65	25	23	**24**	10	**24**
Stellenanteil		*1,20*	*0,30*	*0,30*	***0,30***	*0,30*	*0,30*
Sachaufwand	finanzwirksam	902	916	974	**1.244**	504	**1.244**
	nicht finanzwirksam	3	2	2	**149**	0	**60**
Ergebnis		**-31**	**-3**	**3**	**-143**	**-513**	**-56**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Zinserträge aus der Anlage von liquiden Mitteln fallen aufgrund der andauernden Niedrigzinssituation am Kapitalmarkt nicht in nennenswertem Umfang an.

Die nicht finanzwirksamen Erträge sind zum einen Erträge aus Sonderpostenauflösungen, die in der geplanten Höhe (28 T€) zu erwarten sind. Zum anderen handelt es sich um Erträge aus der internen Verrechnung der Zinsaufwendungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses aufgrund der Verteilung der tatsächlich angefallenen Zinsaufwendungen auf andere Produkte enstehen. Auf den Gesamthaushalt gesehen neutralisieren sie sich mit den internen Aufwandspositionen in den Produkten, bei denen Investitionen getätigt werden. Die Prognose entspricht der Höhe der Aufwendungen für Kreditzinsen.

Die Prognose für das Jahr 2019 entspricht dem geplanten Zinsaufwand i.H.v. 1.244 T€. 2019 wurde ein Investitionskredit in Höhe von 6 Mio. € aufgenommen. Abhängig von der Entwicklung des Saldos aus der Investitionstätigkeit erfolgt voraussichtlich zum Ende des Jahres eine weitere Kreditaufnahme. Der Zeitpunkt orientiert sich am Liquiditätsbedarf. Die Neukreditaufnahmen sind in die Prognose eingerechnet.

Die einzelnen Investitionskredite sind geordnet nach Laufzeitende in der folgenden Übersicht aufgeführt:

Restbetrag			**Laufzeit**	**Zinssatz%**	**Laufzeitende**
langfristige Laufzeit					
0,15	Mio. €		20 Jahre	3,55	30.06.2021
2,75	Mio. €		17 Jahre	3,40	30.06.2028
3,74	Mio. €	*	15 Jahre	2,47	30.09.2028
0,20	Mio. €		20 Jahre	4,31	30.09.2028
0,24	Mio. €		20 Jahre	4,25	30.09.2028
6,22	Mio. €	*	17 Jahre	2,89	30.12.2030
3,75	Mio. €		20 Jahre	3,67	30.06.2031
15,47	Mio. €		20 Jahre	0,94	30.06.2035
0,50	Mio. €		20 Jahre	1,80	30.12.2036
3,79	Mio. €	*	20 Jahre	1,29	30.12.2036
3,68	Mio. €		20 Jahre	1,45	30.12.2036
3,88	Mio. €		20 Jahre	1,49	30.12.2036
7,75	Mio. €		20 Jahre	1,60	30.03.2037
8,00	Mio. €	**	30 Jahre	1,98	30.09.2046
0,62	Mio. €	**	29 Jahre	1,75	30.12.2046
5,90	Mio. €		30 Jahre	1,59	30.12.2048
0,02	Mio. €		59 Jahre	0,50	30.06.2057
66,67	**Mio. €**			**1,82**	

*Die mit * gekennzeichneten Darlehen wurden für die Sparten Bauhof, Freibad, Abwasser, die mit ** gekennzeichneten Darlehen für die Sparte Telekommunikation von den Kommunalbetrieben übernommen.*

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes
Der Schuldenstand der Stadt Quickborn beläuft sich unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen zur Jahresmitte 2019 auf insgesamt 65,34 Mio. €. Darin enthalten sind die im Zuge der Rückführung des Kommunalbetriebs Telekommunikation übernommenen Investitionskredite für den Ausbau des Glasfaserleitungsnetzes (Kennzeichnung mit ** in der Tabelle). Ohne diese beiden Kredite würde der Schuldenstand zum 30.06.19 insgesamt 56,82 Mio. € betragen. Kassenkredite wurden zum 30.06.2019 in Höhe von 6,5 Mio. € in Anspruch genommen. Der Personalaufwand entspricht mit voraussichtlich 24 T€ dem Planansatz. Im Planansatz der nicht finanzwirksamen Aufwendungen ist der Gesamtbetrag der Zuführungen für die Pensions- und Beihilferückstellungen veranschlagt, der im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 auf die einzelnen Produkte aufgeteilt wird. Der Prognosewert ist entsprechend der bisher von der VAK vorliegenden Informationen hochgerechnet. Außerdem sind Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Altersteilzeitrückstellung geplant, weil es hier zu einer weiteren Reduzierung der Rückstellung kommen wird. Der größte Anteil der nicht finanzwirksamen Erträge resultuiert aus Erträgen aus der internen Verrechnung der Zinsaufwendungen, die verursachungsgerecht den Produkten zugerechnet werden, in denen Investitionsmaßnahmen Fremdkapitalaufnahme verursachten.

-

Stadt Quickborn

Entwicklungsberichte

Personalentwicklung, Personalplanung, Sammelnachweis Personalausgaben

1. Entwicklung der Personalkosten

Personalkosten in € (ohne ARGE/Jobcenter)		
Jahr	**Gesamtkosten***	**Steigerung in %**
2014	**11.094.495**	22,10
2015	**11.037.449**	-0,51
2016	**11.798.307**	6,89
2017	**12.406.305**	5,15
2018	**13.133.622**	5,86
2019	**14.130.615**	7,05

*Es sind die Rechnungsergebnisse angegeben.
Für 2019 sind die *zu erwartenden* Personalkosten (Hochrechnung Prognose) aufgeführt.

Erläuterungen zu den Personalausgaben

Für das Jahr 2018 wurde insgesamt ein Budget für Personalausgaben in Höhe von 14.604.700 € bewilligt.

Ansatz 2019	14.604.700
zu erwartende Personalkosten Stadt Quickborn	14.130.615
Minderaufwendungen	**-474.085**

Der Ansatz wird nach der Hochrechnung (Prognose zum 31.12.2019) unterschritten, da nicht alle im Stellenplan 2019/2020 eingeplanten Stellen zeitnah besetzt werden konnten.

Zur Überprüfung der Personalentwicklung nach der Verwaltungsstrukturreform und der Nachhaltigkeit der Maßnahmen dient folgende Tabelle:

Jahr	Rechnungsergebnis	zu erwartende Personalkosten	Aufgabenveränderung	lineare Tarifsteigerung	Differenz
2004	6.772.896 €	6.772.896 €	0 €	0,00%	0 €
2005	6.727.343 €	6.772.896 €	0 €	0,00%	45.553 €
2006	6.582.608 €	6.772.896 €	0 €	0,00%	190.288 €
2007	6.637.275 €	6.855.396 €	82.500 €	0,00%	218.121 €
2008	6.937.648 €	7.121.993 €	54.080 €	3,10 %	184.345 €
2009	7.194.442 €	7.293.409 €	-28.000 €	2,80 %	98.967 €
2010	7.339.082 €	7.387.820 €	6.890 €	1,20 %	48.738 €
2011	7.768.700 €	7.653.386 €	184.300 €	1,10 %	-115.314 €
2012	8.837.000 €	9.229.965 €	1.308.710 €	3,50 %	392.965 €
2013	9.085.900 €	9.448.794 €	25.000 €	2,10 %	362.894 €
2014	9.817.100 €	10.005.104 €	244.500 €	3,30 %	188.004 €
2015	10.886.400 €	11.195.757 €	890.500 €	3,00 %	309.357 €
2016	11.943.134 €	12.017.151 €	541.500 €	2,50 %	74.017 €
2017	12.426.500 €	12.582.154 €	282.600 €	2,35 %	155.654 €
2018	13.133.622 €	13.302.137 €	437.600 €	3,19 %	168.515 €
2019	14.130.615 €	14.828.979 €*	1.102.700 €	3,09 %	658.364 €

Rechnungsergebnis 2019= Hochrechnung Prognose zum 31.12.2019
*Kosten bei vollständiger Besetzung der Stellen

Basisjahr sind die Kosten des Jahres 2004. Diese werden um die wesentlichen Aufgabenveränderungen und die Tarifsteigerungen angepasst. Einmalzahlungen, kleine Veränderungen und Steigerungen der Sozialversicherung etc. wurden nicht berücksichtigt. Ebenso sind keine Leistungssteigerungen ausgewiesen, die aus der Verwaltung heraus durch Arbeitsverdichtung möglich wurden.

Entwicklungsberichte

Die politischen Gremien haben folgende Aufgabenveränderungen beschlossen:

Jahr	Aufgabenveränderungen	Stellenanteil	Jährliche Personalkosten
2003	Überwachungsperson ruhender Verkehr	0,50	22.500,00 €
	Einführung Geo-Information	1,00	45.000,00 €
			67.500,00 €
2004	Offene Ganztagsschule bzw. Kindertagesstätte / Erzieher/in / Angestellte/r	0,20	9.432,60 €
2005			
2006			
2007	Stadtplanung Projektentwicklung 1,5 VK	1,50	82.500,00 €
	Sozialsachbearbeitung Kostenerstattung durch Kreis Pinneberg	0,78	42.900,00 €
	Projekt Hochbaumaßnahmen	1,50	82.500,00 €
			207.900,00 €
2008	Einführung Schulsozialarbeit	1,04	54.080,00 €
2009	Abgabe EDV an KommunIT (Beamter nur abgeordnet)	-0,50	- 28.000,00 €
2010	Schulsekretärin DBG	0,40	21.200,00 €
	Schulsekretärin Förderzentrum	-0,27	- 14.310,00 €
			6.890,00 €
2011	VHS (kostendeckend)	0,38	22.800,00 €
	Schulküche / Betrieb Mensa	3,28	164.000,00 €
	Gebäudeleittechnik	1,00	60.000,00 €
	Stadtplanung Projektinnenentwicklung 1,5 VK	-1,50	- 90.000,00 €
	Verstärkung Hausmeisterdienst	0,50	27.500,00 €
			184.300,00 €
2012	Verstärkung VHS kostenneutral	0,17	9.350,00 €
	Schulsozialarbeit Finanzierung Kreis Pinneberg	1,92	111.360,00 €
	Sachbearbeiter/in Schulsozialarbeit	1,15	61.000,00 €
	0,5 VK Heilpädagogin/Heilpädagoge für Sprachförderung	0,50	27.000,00 €
	Übernahme Kommunalbetriebe	22,00	1.100.000,00 €
			1.308.710,00 €
2013	0,5 Stelle für die Freistellung des Personalrates	0,50	25.000,00 €
			25.000,00 €
2014	0,2 Stelle FB 2 – Bildung, Sachbearbeiter/in	0,20	10.000,00 €

Jahr	Aufgabenveränderungen	Stellenanteil	Jährliche Personalkosten
	1,50 Stellen FB 3 – Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen, Sachbearbeiter/innen	1,50	75.000,00 €
	0,18 Stelle Einrichtung FB 2, Erhöhung der Arbeitskapazitäten Schulsekretär/innen Gymnasien	0,18	9.000,00 €
	3,01 Stellen FB 3 – Kindertagesstätte Zauberbaum, Erzieher/innen	3,01	150.500,00 €
			244.500,00 €
2015	0,5 Stelle für den Fachbereich Bildung	0,50	19.500,00 €
	Änderung der VHS-Organisation	0,13	1.800,00 €
	Reinigungskräfte	0,51	12.500,00 €
	Botin/Bote	0,14	4.500,00 €
	Fahrer/in Schulküche	0,08	2.200,00 €
	Personalkosten für die Verwaltungsgemeinschaft	15,14	850.000,00 €
			890.500,00 €
2016	0,83 Stellenanteile für den Fachbereich Bildung, Betreuung Schülerarbeitsraum und Projekt „Deutsch als Zweitsprache“	0,83	41.500,00 €
	1,0 Stelle für den Fachbereich Einwohnerangelegenheiten (SGB XII), Sozialsachbearbeitung Kostenerstattung durch den Kreis Pinneberg	1,00	50.000,00 €
	Beschäftigte für die „Unterbringung von Flüchtlingen“		400.000,00 €
	Fachbereich Liegenschaften, Bewirtschaftung und Betreuung der stadteigenen Gebäude sowie für die Gemeinden Bönningstedt und Hasloh. Die Sonderleistungen werden mit den Gemeinden gesondert abgerechnet.	1,17	50.000,00 €
			541.500,00 €
2017	1,24 Stellen für den Fachbereich Bildung, Schulsozialarbeit	1,24	62.000,00 €
	1,56 Stellen Fachbereich Einwohnerangelegenheiten, die Stellen der Hausmeistergehilfen für die Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte entfallen	- 1,56	- 62.400,00 €
	1,0 Stelle für den Fachbereich Finanzen, Veranlagung Niederschlagswassergebühr / Umsatzsteuerangelegenheiten	1,00	50.000,00 €
	1,0 Stelle für den Fachbereich Tiefbauten und Kommunalbetriebe, Einführung der Niederschlagswassergebühr	1,00	50.000,00 €

Jahr	Aufgabenveränderungen	Stellenanteil	Jährliche Personalkosten
	0,27 Stellenanteile für die Stadtbücherei wegen hoher Ausleihzahlen, gefördert von Büchereiverband	0,27	13.500,00 €
	0,89 Stellenanteile für den Fachbereich Kindertagesstätten, Ehrenamt und Kultur / Beiköchin für zusätzliche Mittagsversorgung in der Kita	0,89	44.500,00 €
			157.600,00 €
2018	Übernahme von 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Betreuungsschule Quickborn	6,72	324.600,00 €
	2 zusätzliche Teilzeitkräfte für die Kita	1,0	80.000 €
	1 zusätzliche Mitarbeiter für den Bauhof (Krankheitsvertretung und Sicherstellung der Aufgabenerledigung)	1,0	33.000 €
			437.600 €
2019	zusätzliche Stellen aufgrund der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Ellerau ab 01.07.2019 (Kosten des halben Jahres)	21,72	609.500 €
	Stundenaufstockung OGTS	0,5	30.000 €
	zusätzliche/r Erzieher/in Haus der Jugend	0,8718	47.000 €
	Erzieher/in zusätzliche Betreuung (Erstattung Land = 40.000 €)	1,0	54.000 €
	für die Personalabteilung	1,0	48.000 €
	für Kita Controlling	0,5	33.000 €
	Unterstützung Fachbereich Finanzen	0,5	30.200 €
	Baumkontrolleur	1,0	54.000 €
	zusätzliche Fachkraft für Bäderbetriebe	1,0	48.000 €
	3 zusätzliche Mitarbeiter/innen für den Bauhof (1 Straßenwärter und zwei Mitarbeiter/innen für den Bereich Grün)	3,0	149.000 €
			1.102.700 €

2. Personalbestand/-planung

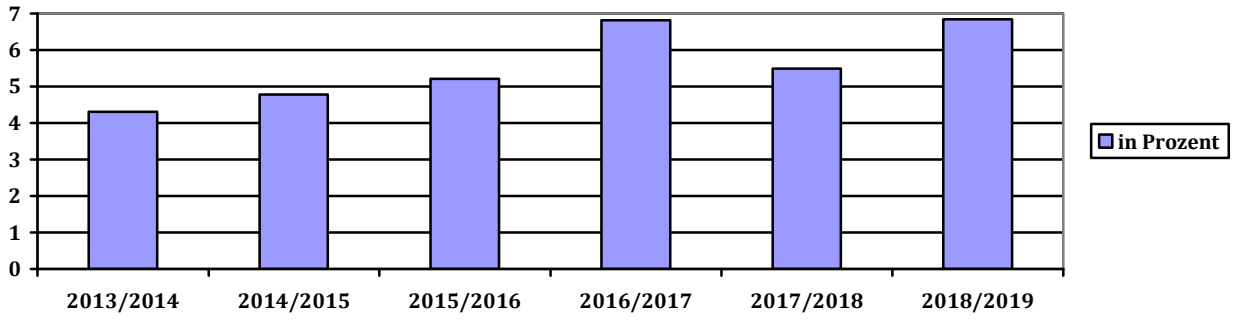
Personalbestand und -planung nach Neustrukturierung der Verwaltung			
	Anzahl der Stellen		
Jahr	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
2007	21,42	105,84	**127,26**
2008	22,83	113,17	**136,00***
2009	22,83	110,86	**133,69***
2010	22,83	111,14	**133,97***
2011	22,14	115,41	**137,55***
2012	23,14	116,34	**139,48***
2013	24,64	152,44	**177,08***
2014	24,64	155,50	**180,14***
2015	21,50	164,97	**186,47***
2016	21,50	178,42	**199,92**
2017	22,50	181,94	**204,44**
2018	22,50	187,72	**210,22**
2019	24,00	221,06	**245,06**

*(ohne das zusätzlich für die ARGE/Jobcenter zeitlich befristet eingestellte Personal = 20 Vollzeit-Stellen, ab 2013 = 25 Vollzeitstellen, ab 2015 = 9 Vollzeit-Stellen und ab 2016 bis November 2017 = 1 Vollzeitstelle)

Am 30.06.2019 waren insgesamt 132 Frauen und 14 Männer in Teilzeit bei der Stadt beschäftigt (inkl. Einrichtungen). Eingerechnet sind hierbei auch die sog. „geringfügig Beschäftigten“ mit Ausnahme des Freibades.

Der Krankenstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadt Quickborn beschäftigt sind, hat sich auf 6,84% erhöht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung des Krankenstandes seit Juli 2013.



Im zurückliegenden Jahr waren 17 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter durchgängig länger als 6 Wochen arbeitsunfähig. Die Dienststelle hat vor diesem Hintergrund diverse Maßnahmen ergriffen, die Ursachen für den Krankenstand zu ermitteln. So wird u.a. das Betriebliche Eingliederungsmanagement nach § 167 Abs. 2 SGB IX angeboten. Aus Gründen des Datenschutzes können hierzu keine weitergehenden Erläuterungen gegeben werden.
Im Mai 2019 wurde mit dem Personalrat eine Dienstvereinbarung „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ abgeschlossen.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch im jetzigen Berichtszeitraum Seminare in den Bereichen „Sozial-, Methoden- und Ich-Kompetenz“ besucht. Außerdem wurde ein Inhouse-Seminar am 07. und 08.11.2018 zu dem Thema „Entdecken Sie Ihre Potentiale – ein Selbstentwicklungsseminar für alle, die mehr wollen“ angeboten.

3. Einstellungen, Versetzungen, Kündigungen, Ruhestand/Rente und sonstige Gründe für das Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis

	Beamtinnen/ Beamte		Beschäftigte	
	m	w	m	w
Einstellungen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis			7	17
Einstellungen in ein befristetes Arbeitsverhältnis			4	9
Berufung ins Beamtenverhältnis	1			
Versetzungen zu anderen Dienstherren auf eigenen Wunsch				
Kündigungen und Entlassungen aus dem Beamtenverhältnis auf eigenen Wunsch			5	5
Ruhestand/Rente	3			1
sonstige Gründe für das Ausscheiden aus einem Arbeitsverhältnis			5	6
Einstellung für das Jobcenter				
Kündigungen/Ausscheiden Jobcenter				

Die Einstellungen in unbefristete Arbeitsverhältnisse erfolgten aufgrund von Nachbesetzungen vakant gewordener Stellen.

Die Einstellungen in befristete Arbeitsverhältnisse erfolgten für Projekte, das Freibad und zur Vertretung aufgrund langfristiger Erkrankungen sowie für Sonderurlaub und Elternzeit. Die geringfügig Beschäftigten für das Freibad wurden nicht berücksichtigt.

4. Verhältnis Frauen/Männer

Besoldung Bes.-Gr.	Frauen	Männer	Beamte insgesamt
Laufbahngruppe 2			
A 15	0,00	0,00	0,00
A 14	0,00	0,00	0,00
A 13	0,00	4,00	4,00
A 12	1,00	2,00	3,00
A 11	2,00	0,00	2,00
A 10	0,00	1,00	1,00
A 9	0,00	1,00	1,00
Laufbahngruppe 1			
A 9 + Zulage			
A 9	2,00	0,00	2,00
A 8	1,00	0,00	1,00
Ausbildung	0,00	0,00	0,00
Summen	**6,00**	**8,00**	**14,00**

Entgelt-gruppe	Frauen	Männer	Beschäftigte TVöD
14	0,00	0,00	0,00
13	0,00	1,00	0,00
12	2,00	5,00	7,00
11	3,41	5,56	8,97
10	2,91	3,77	6,68
9c	0,89	0,00	0,89
9b	9,80	8,23	18,03
9a	11,68	5,64	17,32
8	21,55	3,90	25,45
7	7,00	2,64	9,64
6	21,63	6,63	28,26
5	9,56	19,68	29,24
4	0,13	6,15	6,28
3	2,51	2,38	4,89
2	5,87	0,58	6,45
1	1,40	0,00	1,40
Ausbildung	3,00	0,00	4,00
Summen	**103,34**	**71,16**	**174,50**

Entgelt-gruppe S	Frauen	Männer	Beschäftig-te insge-samt
S 17	2,00	0,00	2,00
S 16	1,00	0,00	1,00
S 12	0,00	0,00	0,00
S 11b	4,33	0,00	4,33
S 11a	0,00	0,00	0,00
S 9	1,76	0,00	1,76
S 8a	19,71	1,00	20,71
S 8b	3,42	1,35	4,77
S 4	2,21	0,00	2,21
S 2	1,34	0,04	1,38
Summen	**35,77**	**2,39**	**38,16**

Summe Beamte u. Beschäf-tigte insgesamt	**145,00**	**81,55**	**212,66**

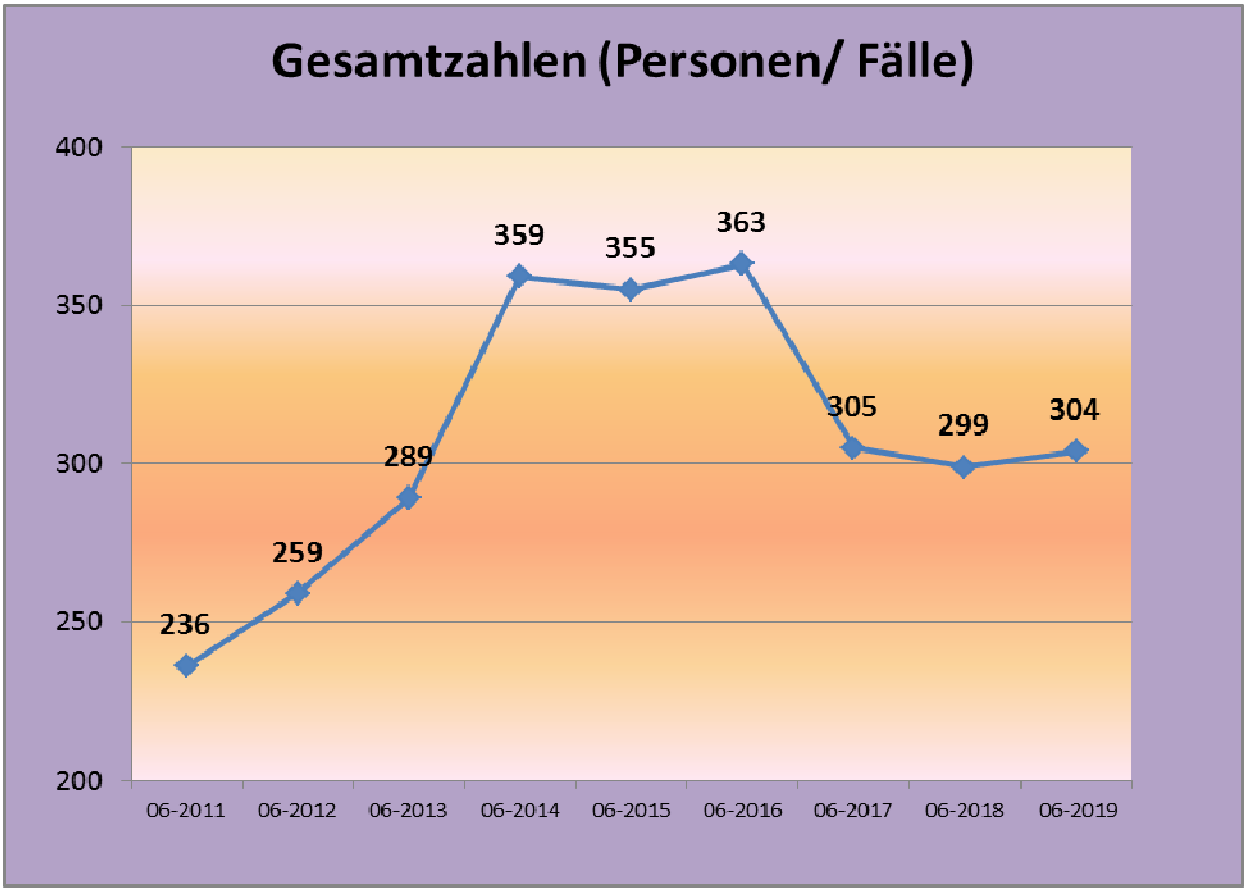
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in Elternzeit, im Sonderurlaub oder während der Altersteilzeitarbeit in der Freistellungsphase befinden, wurden nicht aufgeführt.

Sozialdaten, Sozialleistungen

1. SGB XII Sozialhilfe/Grundsicherung

Die Stadt Quickborn übernimmt sowohl für die Stadt Quickborn als auch für die Gemeinden Hasloh, Bönningstedt und Ellerbek als Kooperationskommune des Kreises die nachfolgenden Aufgaben.

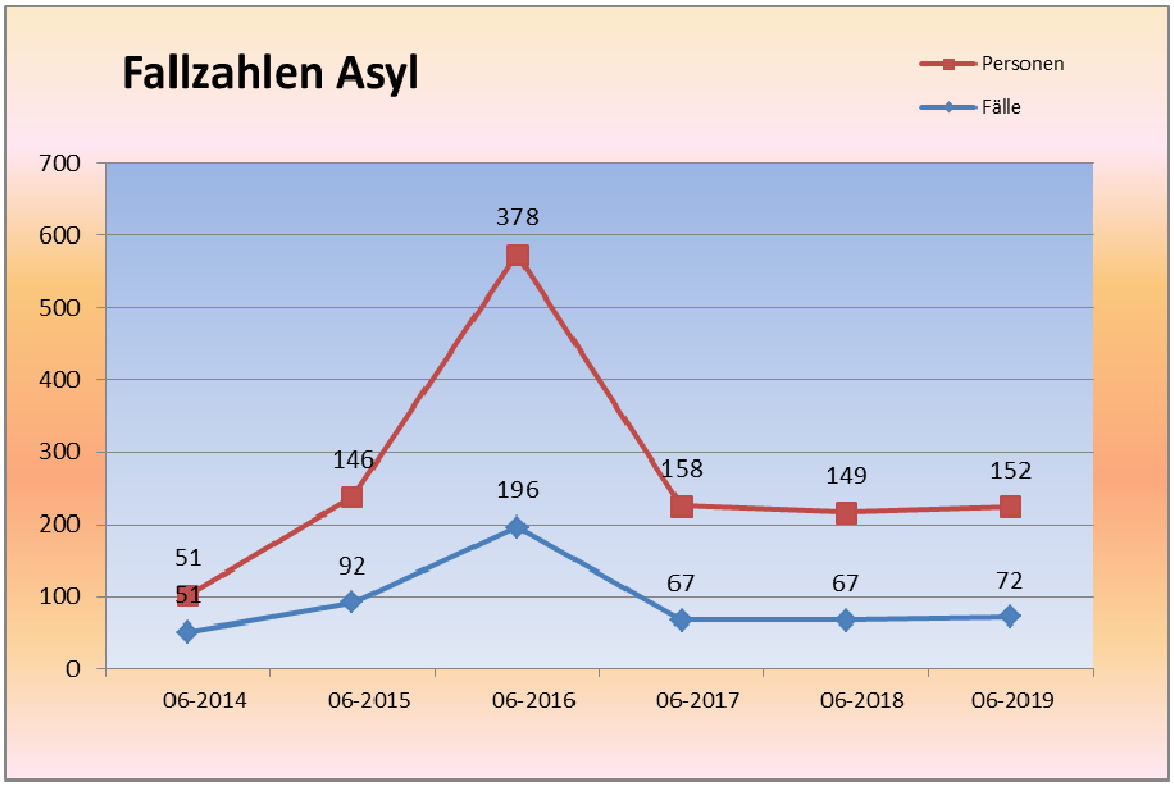
Stand	06.2012	06.2013	06.2014	06.2015	06.2016	06.2017	06.2018	**06.2019**
Gesamtzahlen (Personen/ Fälle)	259	289	359	355	363	305	299	**304**
davon Kinder			1	1	0	1	1	**1**
Grundsicherung über 65 Jahre			161	144	147	115	112	**112**
Grundsicherung unter 65 Jahre			60	68	71	77	84	**90**
Hilfe zur Pflege außerhalb v. E.			14	12	14	20	17	**10**
Hilfe zur Pflege in Einrichtungen			88	95	98	65	57	**58**
Hilfe zum Lebensunterhalt ohne Asyl			36	36	39	27	29	**33**



Die Zahl der Leistungsberechtigten ist insgesamt gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben. Allerdings ist die Zahl der Grundsicherungsempfänger unter 65 Jahren kontinuierlich angestiegen.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (nicht in der vorangegangenen Aufstellung enthalten):

Stand	Fälle	Personen
06.2014	51	51
06.2015	92	146
06.2016	196	378
07.2017	67	158
07.2018	67	149
07.2019	**72**	**152**



Viele der Quickborn zugewiesenen Flüchtlinge einschl. ihrer Angehörigen sind zwar noch in den städtischen Unterkünften untergebracht (~ 300); allerdings bezieht ein Großteil nunmehr nach dem 2. Sozialgesetzbuch Arbeitslosengeld II beim Jobcenter. Die Fallzahl ist gegenüber den letzten beiden Vorjahren stabil.

2. Wohngeld

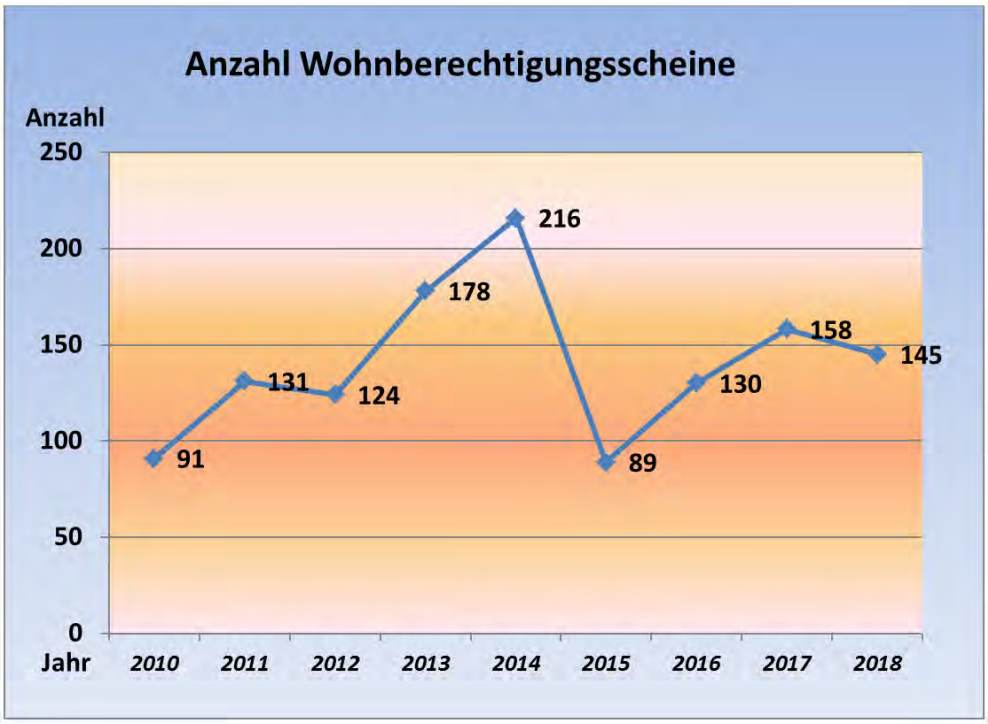
Wohngeld gibt es als „Mietzuschuss“ für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers und als „Lastenzuschuss“ für den Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung. Die Wohngeldberechnung erfolgt durch die Stadt Quickborn. Wohngeld nach diesem Gesetz, das von einem Land gezahlt worden ist, ist diesem zur Hälfte vom Bund zu erstatten

	01.07.2015 - 30.06.2016	01.07.2016 - 30.06.2017	01.07.2017 – 30.06.2018	**01.07.2018 - 30.06.2019**	**01.01.2019 - 30.06.2019**
Bearbeitungsfälle (Gesamt)	279	305	327	264	112
Davon Neuanträge	46	82	45	36	16
Wohngeldzahlungen gesamt in €	224.148,93	384.724,65	353.055,50	287.660,89	139.441,89

Im Berichtszeitraum ist die Zahl der Wohngeldempfänger gegenüber den Vorjahren rückläufig. Allerdings steigt die Anzahl der Wohngeldanträge nunmehr wieder an, da insbesondere Familien im Wohngeldbezug auch von den (kinder-) Betreuungskosten befreit sind (Neuregelung).

3. Wohnungsangelegenheiten

3.1 Wohnberechtigungsscheine



Der Bedarf an kostengünstigem (gefördertem) Wohnraum ist weiter ungebrochen hoch. Die Anzahl der Wohnbrechtigungsscheine ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig.

vom 01.01.-30.06.2019 = 57 Scheine

3.2 Sozialer Wohnungsbau

Die Zahl des von der Stadt selbst geförderten Wohnraums reduziert sich erheblich, wobei festgestellt werden muss, dass landesweit eine kommunale Förderung auch kaum noch erfolgt. Allerdings hat die Stadt für einige Wohnungen „Am Gertrudenhof“ mit dem Bauunternehmen einen niedrigen bezahlbaren Mietzins vereinbart.

Entgegen der Vorjahre bauen zwischenzeitlich diverse Genossenschaften/Bauträger erfreulicherweise wieder geförderten Wohnraum (ohne kommunale Förderung, sondern mit Landesförderung). Die Fertigstellung ist teilweise in 2019 aber auch in den nächsten Jahren vorgesehen.
Zahl der geförderten Wohnungen: 251 (Stand: 31.12.2018), wobei hiervon bereits 77 Wohnungen aus der Bindung gefallen sind. Insgesamt sind daher für 174 Wohnungen seitens der Investitionsbank aktuelle Förderzusagen erteilt worden, wobei bis Ende 2018 -wie im Vorjahr- 136 Wohnungen tatsächlich bezogen und weitere 38 Wohnungen in 2019 und 2020 errichtet werden (Bahnhofstraße, Erleneck usw.).

4. Flüchtlingsangelegenheiten

4.1 Städtische Unterkünfte

Personen/Alter	30.06.2013	30.06.2014	31.08.2016	31.08.2017	31.08.2018	**30.06.2019**
0 – 17 Jahre	11	17	133	115	132	**129**
18 – 30 Jahre	13	18	117	108	92	**78**
30 – 60 Jahre	23	27	90	80	99	**103**
Über 60 Jahre	8	4	9	11	7	**11**
Gesamt	55	66	349	314	330	**321**

Die Zahl der Obdachlosen ist mit 43 Personen weiterhin (34 bzw. 19 gegenüber den beiden Vorjahren) nach jahrelangem relativ niedrigem Niveau weiter angestiegen. Auffällig die geringe Zahl der über 60-jährigen. Auch ist es schwierig, für Flüchtlinge (und für ihre Partner/-in) geeigneten, günstigen Wohnraum zu finden.

4.2 Angemietete Unterkünfte

	Anzahl der angemieteten Objekte	Anzahl der eigenen Objekte	Gesamt
31.12.2010	0	3	3
31.12.2011	0	3	3
31.12.2012	0	4	4
31.12.2013	0	6	6
30.06.2014	1	6	7
30.06.2015	12	10	22
30.06.2016	49	20	69
30.06.2017	44	24	68
30.06.2018	42	24	66
30.06.2019	**43**	**24**	**67**

Auf den Berichtsteil „Wichtige Angelegenheiten“ wird verwiesen.

Die Anzahl der zu betreuenden Unterkünfte ist mit 67 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Vereinzelnd können die Flüchtlinge insbesondere durch die Unterstützung der Beratungsstelle und der Ehrenamtlichen direkt Wohnraum anmieten.

In den angemieteten Objekten sind insgesamt 182 (57 %) und in den stadteigenen Unterkünften 139 Personen (43 %) untergebracht.

5. Rentenberatung

Nach dem Ausscheiden der langjährigen ehrenamtlichen Rentenberaterin Frau Untiedt zum 31.12.2016 konnte glücklicherweise der Rentenberater Herr Ehlert gewonnen werden.

Feste Sprechzeiten gibt es nicht: Die Kontaktaufnahme erfolgt durch den Empfang (Tel. 04106 / 611-0). Auch dieses Beratungsangebot wird von zahlreichen Quickborner Bürgern/innen sehr gut angenommen.

Wirtschaftsdaten

Gewerbegebiete in Quickborn

Es haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen der Gesamtgewerbefläche in Bebauungsplänen ergeben.

Die Stadt hat zusammen mit der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH (WEP) in der Verlängerung der Pascalstraße (Erweiterung des Gewerbegebietes Nord) eine Fläche von 20 ha gekauft.
Das Bauleitverfahren (7. Änderung des Flächennutzungsplans, 3. Änderung des Landschaftsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 37 Teil 3) läuft derzeit.
Nachdem die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 24.06.2019 den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst hat, erfolgte in der Zeit vom 19.07.2019 bis 23.08.2019 die öffentliche Auslegung.
Bis 2020 sollen die Flächen erschlossen und entwickelt werden. In diesem Zuge werden sich dann Veränderungen in der Gesamtübersicht ergeben.

Derzeit sind insgesamt 71,7 ha Gewerbeflächen in Bebauungsplänen ausgewiesen.
Weitere 11 ha sind im Flächennutzungsplan ausgewiesen und könnten bei Bedarf durch Bebauungspläne überplant werden.

Die nachstehende Übersicht erfasst die überplanten bzw. die nach dem F-Plan möglichen **Gewerbeflächen**
(Erläuterung: GE = Gewerbegebiet, SO = Sondergebiet, GI = Industriegebiet)

Belegenheit	**GE** ha	**SO** ha	**GI** ha	**Bemerkungen**
Bebauungspläne (B-Pläne):				
B-Plan 36 A Gewerbegebiet Nord Ernst-Abbe-Straße / Carl-Zeiss-Straße / Friedrich-List-Straße / tlw. Max-Weber-Straße / tlw. Robert-Bosch-Straße	12,0	–	9,5	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 36 B Gewerbegebiet Nord tlw. Robert-Bosch-Straße / tlw. Max-Weber-Straße / Borsigkehre	9,0	–	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 36 C Gewerbegebiet Nord Pascalkehre	2,5	2,9	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 36 D Gewerbegebiet Nord Pascalkehre / Schleswag-HeinGas-Platz	3,0	3,0	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 37.1 Gewerbegebiet Nord tlw. Pascalstraße / Auf dem Halenberg	4,5	4,5	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 37.2 Gewerbegebiet Nord tlw. Pascalstraße / Albert-Einstein-Ring	9,0 exkl. Überplanung B-Plan 36 A	–	–	• Alle Flächen sind verkauft

Belegenheit	GE ha	SO ha	GI ha	Bemerkungen
B-Plan 63, 1. Änderung und Ergänzung Südwestausgang Kieler Straße – Güttloh	2,7	–	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 24 Gewerbegebiet Ost Quickborn-Heide / Theodor-Storm-Straße	4,7	–	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 97.1 Östlich Bahn / nördlich Feldbehnstraße	3,5	0,9	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
Ausweisung im Flächennutzungsplan:				
Östlich Bahn / nördlich Justus-von-Liebig-Ring	3,0	1,0	–	• Grundstück in Privatbesitz • Aufstellung B-Plan (97 Teil 2) vorgesehen
nördlich Friedrichsgaber Straße / Stadtgrenze Norderstedt	7,0	–	–	• Grundstück in Privatbesitz
Summe	**60,9**	**12,3**	**9,5**	

Mischgebiete (Gewerbe und Wohnungsbau)

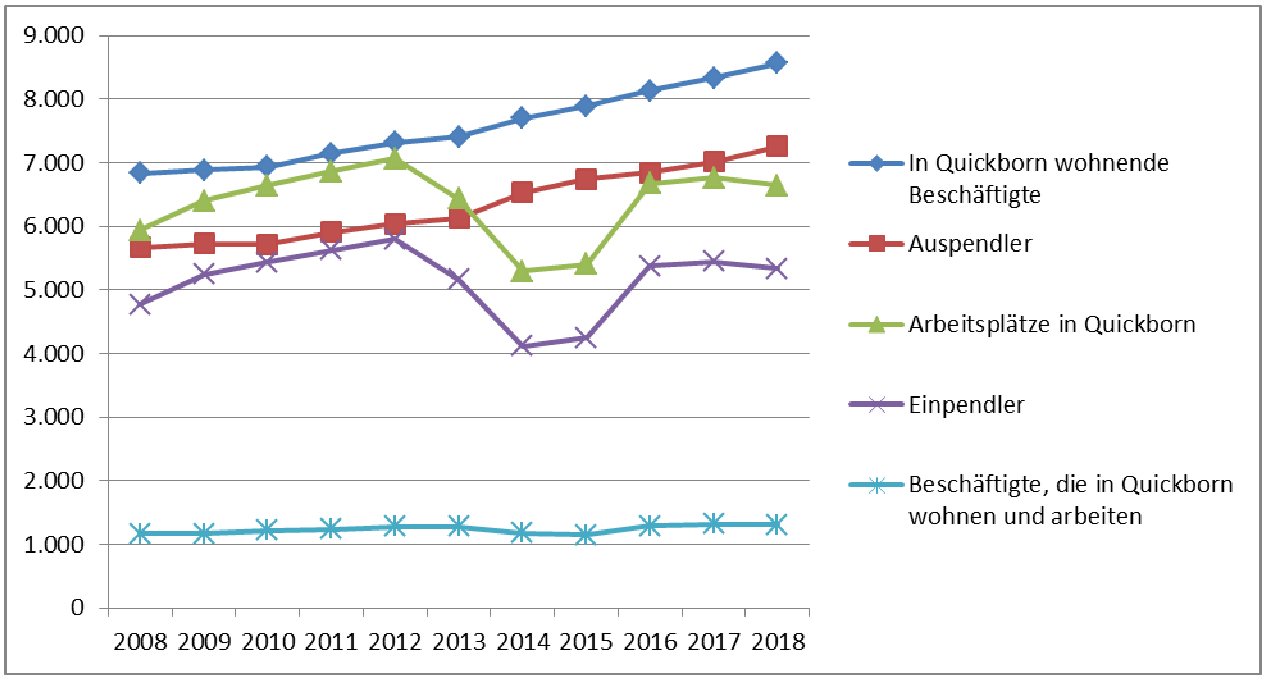
Folgende Mischgebiete können noch entwickelt werden:
Nach Maßgabe des Flächennutzungsplanes sind Mischgebiete am nördlichen Ortsausgang Kieler Straße / westlich und östlich B 4 vorgesehen.
Eine Quantifizierung hinsichtlich einer gewerblichen Nutzung ist zurzeit nicht möglich, da noch unklar ist, wann mit einer Überplanung begonnen werden kann.
Die Flächen nördlich Friedrichsgaber Straße (B-Plan 104 Kornblumenweg / Nelkenweg) sind bereits bebaut.

Arbeitsmarktdaten

Die nachstehenden Zahlen und Auswertungen basieren auf statistischen Erhebungen der Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service Nordost.

Arbeitsplätze in Quickborn / Pendlerstatistik

(Diese Statistik basiert auf allen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen; Datenstand jeweils Juni des Vorjahres)



(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Eine aktuelle statistische Zahl für Juni 2019 liegt leider – wie immer zu diesem Berichtszeitpunkt - noch nicht vor. Diese Daten der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten werden jährlich zum 30.06. erhoben und stehen immer im Folgejahr zur Verfügung.

Im Darstellungszeitraum (2008 bis 2018) stieg die Zahl der Personen, die in Quickborn wohnen und eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben, erfreulicherweise kontinuierlich (2008: 6.836, 2018: 8.561).
Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Arbeitsplätze in Quickborn von 5.937 auf 6.642 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.

Wir hatten bereits in den letzten Berichten mitgeteilt, dass in den Jahren 2014 und 2015 aufgrund eines Zuordnungsfehlers eine fehlerhafte Darstellung der Statistik erfolgte. Durch diesen Fehler wurden über 1.000 Arbeitsplätze in Quickborn und die entsprechenden Einpendler nicht dargestellt. Seit der Erhebung zum 30.06.2016 konnten diese Arbeitsplätze wieder dem Arbeitsort Stadt Quickborn zugeordnet werden.

Um einen besseren Überblick zu erhalten, wurde für die Jahre 2011 bis 2018 die Anzahl der Betriebe nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) dargestellt.
Des Weiteren wurden den entsprechenden Wirtschaftszweigen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zugeordnet.

(Anmerkung: Betrieb im Sinne der Beschäftigtenstatistik ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer tätig sind. Der Betrieb kann aus einer oder mehreren Niederlassungen eines Unternehmens bestehen. Als Betrieb wird immer die Einheit bezeichnet, für die die Agentur für Arbeit eine Betriebsnummer vergeben hat. Dabei erfolgt die regionale Abgrenzung auf der Grundlage des Gemeindeschlüssels.)

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Insgesamt	**620**	**631**	**636**	**616**	**607**	**606**	**606**	**596**
A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	13	16	15	16	16	18	17	13
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	*	*	*	*	*	*	*	*
C Verarbeitendes Gewerbe	56	55	54	52	50	55	52	54
D Energieversorgung	7	6	6	5	5	4	4	4
E WassVers./Abwasser/Abfall,Umweltverschm.	*	*	-	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	67	67	67	69	72	70	72	68
G Handel; Instandhalt. U. Rep.v. Kfz	151	160	160	154	148	144	150	156
H Verkehr und Lagerei	25	28	19	19	19	21	24	20
I Gastgewerbe	36	36	37	36	36	32	34	33
J Information und Kommunikation	19	16	19	15	14	16	18	17
K,L,M Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen, Immobilien, freiberufl.,wissenschaftl. u. techn. DL	88	86	90	88	89	90	85	84
N sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	38	38	44	41	44	44	44	39
O öffentl. Verw., Verteiligung; Soz.vers.	*	*	*	*	*	*	*	*
P Erziehung und Unterricht	11	15	16	13	13	13	15	15
Q Gesundheits- und Sozialwesen	63	62	62	61	55	55	50	54
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	10	10	11	8	8	8	8
S Erbringen v.sonst. Dienstleistungen	25	24	27	26	30	27	24	21
T private Haushalte	6	5	6	7	5	6	6	7

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

*)
Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt.

In der vorgenannten Tabelle wurden die Betriebe den einzelnen Wirtschaftszweigen zugeordnet. Als weitere Untergliederung werden die Betriebsgrößen dargestellt.

Betriebsgrößenklasse (Betriebe mit … bis … SvB)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Betriebe, insgesamt	**620**	**631**	**636**	**616**	**607**	**606**	**606**	**596**
1 bis 19	568	582	587	565	553	543	543	534
20 bis 49	37	33	33	35	39	45	44	44
50 bis 99	7	7	7	9	9	10	11	11
100 bis 199	5	6	6	*	*	5	5	*
200 bis 499	-	-	*	*	*	*	*	3
500 und mehr	3	3	*	-	-	*	*	*

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

*)
Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt.

Die Auswertung zeigt, dass fast 90 % der Betriebe in Quickborn unter 20 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte haben. Es gibt allerdings auch Betriebe mit über 100 Mitarbeitern und auch mehr als 500 Mitarbeiter. Wie bereits in der Ausführung benannt, kann die Anzahl jedoch aus Datenschutzgründen nicht dargestellt werden.

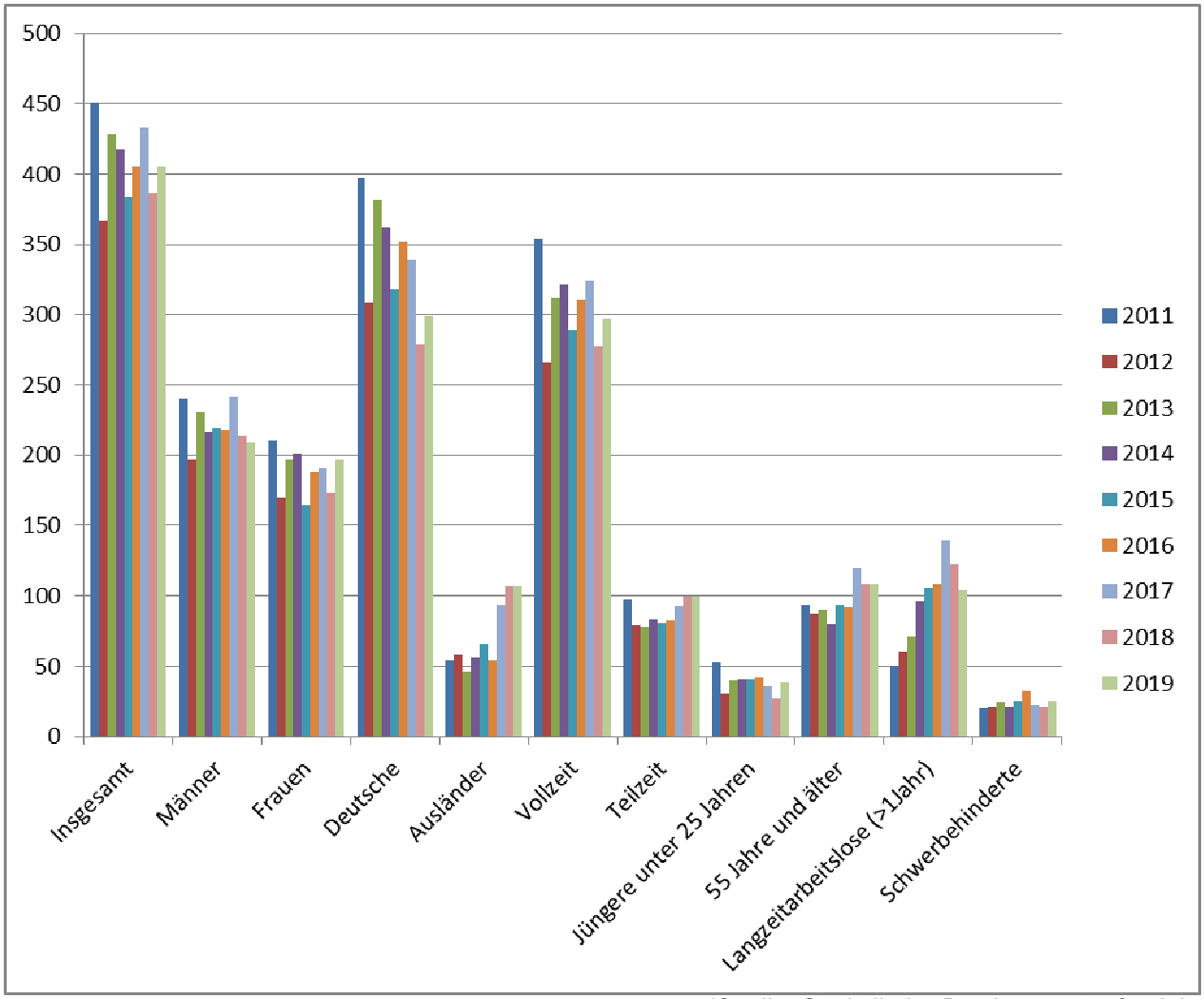
In den vorgenannten Betrieben sind folgende Beschäftigtenzahlen zu verzeichnen:
(Anmerkung: Stichtag für die Erhebung ist jeweils der 30. Juni eines Jahres)

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Insgesamt	**6.916**	**7.082**	**6.436**	**5.296**	**5.403**	**6.676**	**6.760**	**6.642**
A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	20	22	25	25	26	30	23	17
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	*	*	*	*	*	*	*	*
C Verarbeitendes Gewerbe	575	622	668	693	682	698	682	692
D Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*	*
E WassVers./Abwasser/Abfall, Umweltverschm.	*	*	-	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	281	292	300	309	332	381	393	422
G Handel; Instandhalt. U. Rep.v. Kfz	1.102	1.128	1.121	1.150	1.142	1.166	1.206	1.228
H Verkehr und Lagerei	460	491	488	528	560	616	679	597
I Gastgewerbe	219	226	208	209	215	177	177	188
J Information und Kommunikation	91	76	63	58	62	69	77	82
K,L,M Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen, Immobilien, freiberufl.,wissenschaftl. u. techn. DL	1.335	1.326	1.345	327	326	1.483	1.469	1.500
N sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	135	145	218	235	269	292	296	309
O öffentl. Verw., Verteiligung; Soz.vers.	*	*	*	*	*	*	*	*
P Erziehung und Unterricht	137	150	155	132	140	133	161	162
Q Gesundheits- und Sozialwesen	535	498	497	495	510	544	569	581
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	48	49	50	52	58	66	60	66
S Erbringen v.sonst. Dienstleistungen	110	77	126	132	140	105	94	59
T private Haushalte	*	*	*	11	*	13	14	13

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

*)
Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt.

Im Juni 2019 waren in Quickborn 406 Personen arbeitslos.
Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen leicht gestiegen (von 387 Personen auf 406 Personen). Ein Anstieg ist insbesondere bei den Frauen (von 173 auf 197 Personen) sowie bei Personen unter 25 (von 27 auf 38) und bei den Schwerbehinderten (von 2 Personen) zu verzeichnen. Positiv zu bewerten ist eine gesunkene Arbeitslosenzahl bei den Langzeitarbeitslosen (> 1 Jahr) von 122 Personen auf 104 Personen.



(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

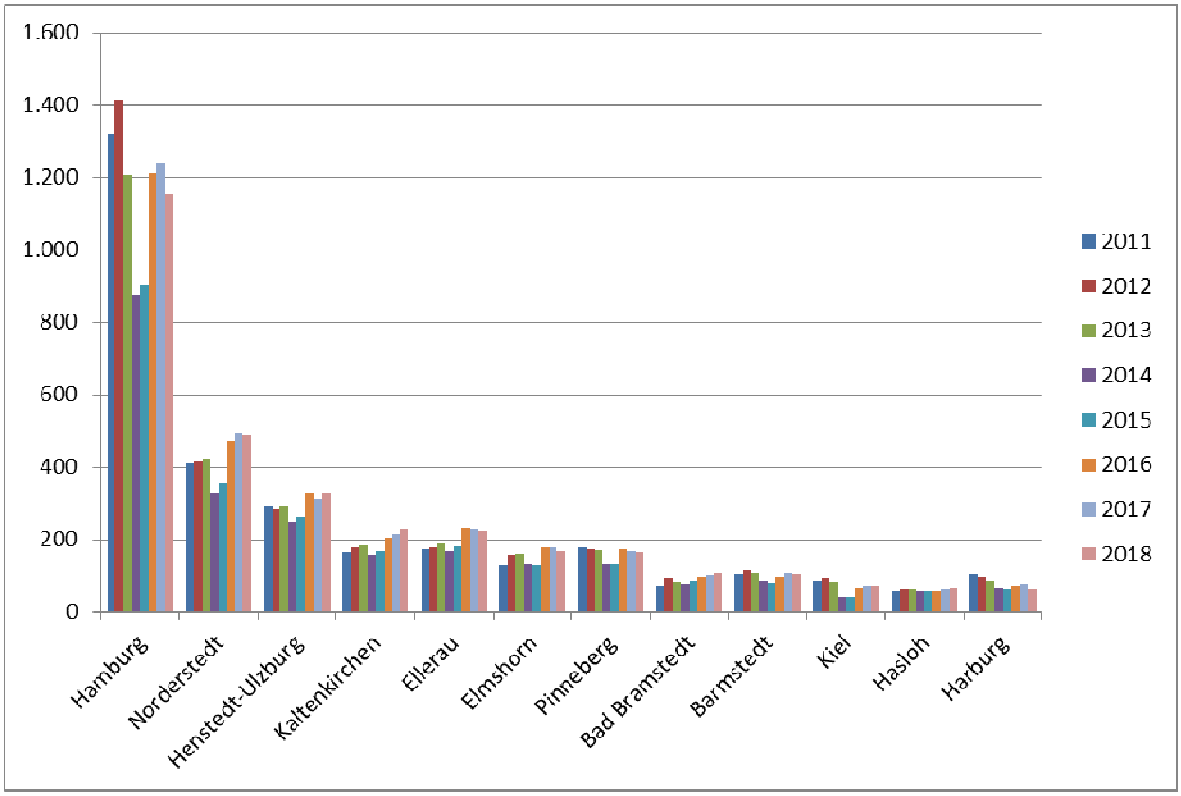
Die Zahl der Einpendler, Auspendler sowie der Beschäftigten, die in Quickborn wohnen und arbeiten, ist prozentual gesehen im Erhebungszeitraum ungefähr gleichgeblieben.

Von den 6.642 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Arbeitsort Quickborn pendelten zum Stichtag 30.06.2018 5.334 Personen ein. Dieses ist eine Quote von unverändert ca. 80%.
Die Einpendler kommen aus fast allen Bundesländern nach Quickborn:
Schleswig-Holstein (3.685), Hamburg (1.153), Niedersachen (200), Nordrhein-Westphalen (48), Mecklenburg-Vorpommern (48),Bayern (35), Bremen (34), Baden-Württemberg (23), Berlin (22), Hessen (17), Brandenburg (13) sowie Sachsen-Anhalt (11)

Die meisten Einpendler kommen aus unserem Bundesland Schleswig-Holstein. Bei genauer Auswertung ist festzustellen, dass diese 3.671 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten aus fast allen Kreisen des Landes Schleswig-Holstein stammen.
Die meisten Verflechtungen hat Quickborn mit dem Kreis Segeberg (1.814).
Hier die Zahlen im Einzelnen:

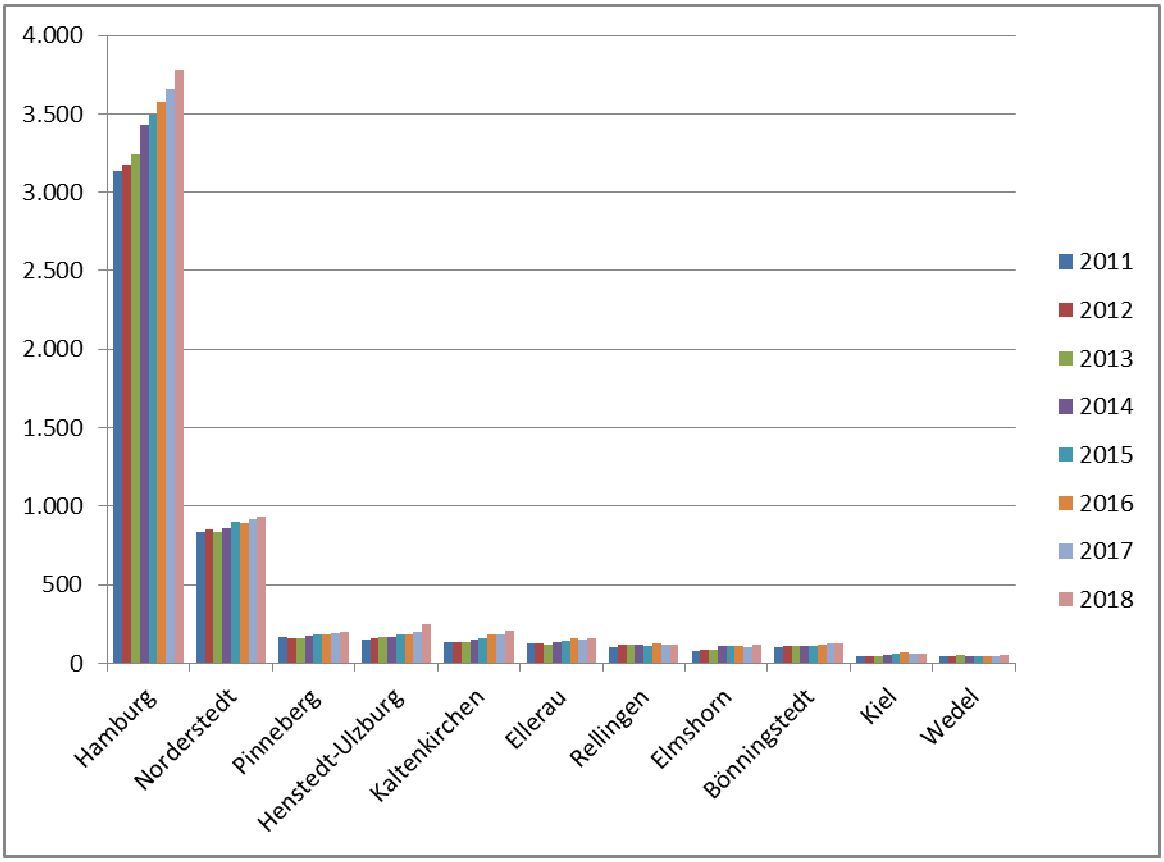
- Kreis Segeberg	1.814	- Kreis Dithmarschen	40
- Kreis Pinneberg	1.166	- Stadt Lübeck	33
- Kreis Steinburg	171	- Kreis Plön	27
- Kreis Rendsburg-Eckernförde	158	- Kreis Herzogtum Lauenburg	21
- Kreis Stormarn	92	- Kreis Ostholstein	11
- Landeshauptstadt Kiel	72	- Kreis Schleswig-Flensburg	11
- Stadt Neumünster	55		

Abgestuft auf die einzelnen Orte ergibt sich folgendes Bild bei den Einpendlern:
(Zum Vergleich wurden auch die Vorjahreszahlen aufgelistet)



(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Von den 8.561 Quickborner, die eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben, pendelten zum Stichtag 30.06.2018 7.255 Personen aus.
Für 1.309 Personen ist Quickborn Wohn- und gleichzeitig Arbeitsort.
Die 7.255 **Auspendler** fahren in erster Linie zum Arbeiten in die folgenden Orte:



(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Steuerentwicklung

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Istwert zum 30.06.2019	Prognose zum 31.12.2019	Differenz Prognose zu Ansatz
Grundsteuer A	41.441,43	51.500,00	20.963,38	**51.500**	0
Grundsteuer B	3.471.361,27	4.000.000,00	1.832.385,13	**4.050.000**	50.000
Gewerbesteuer	16.837.472,64	21.450.000,00	8.307.033,02	**17.000.000**	-4.450.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	12.616.991,00	13.244.600,00	3.164.392,00	**13.244.600**	0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.726.556,00	1.632.400,00	486.720,00	**1.632.400**	0
Sonstige Vergnügungssteuer	311.183,51	370.000,00	141.309,70	**320.000**	-50.000
Wettbürosteuer	0	27.000,00	5.542,86	**27.000**	0
Hundesteuer	122.357,39	120.000,00	1.208,50	**123.000**	3.000
Leistungen nach dem Familienlastenausgleich Sonderausgleich	1.062.480,00	1.135.200,00	578.670,00	**1.157.340**	22.140
Allgemeine Zuweisungen vom Land für übergemeindliche Aufgaben	388.452,00	410.700,00	201.678,00	**403.356**	-7.344
Allgemeine Zuweisungen vom Land für Infrastrukturmaßnahmen gem. FAG	257.663,69	200.000,00	251.209,11	**251.209**	51.209
Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen	108.952,25	100.000,00	141.769,00	**185.000**	85.000

Grundsteuer A/B

Der Haushaltsansatz der Grundsteuer B wurde aufgrund der guten Vorjahresergebnisse und der Hebesatzerhöhung zum 01.01.2019 (von 350 auf 400 v.H.) für das Jahr 2019 auf 4.000.000 € erhöht. Das prognostizierte Ergebnis 2019 übersteigt den Haushaltsansatz um 50.000 €. Der Anstieg resultiert über die Hebesatzerhöhung hinaus aus der steigenden Anzahl von Grundsteuerzahlern durch die Erschließung und Nachverdichtung von Wohngebieten.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A gehen wurde ebenfalls zum 01.01.2019 (von 340 auf 380 v.H.) erhöht. Die Erträge verlaufen entsprechend der Haushaltsplanung.

Gewerbesteuer

Der Ansatz der Gewerbesteuer beträgt für das Haushaltsjahr 2019 unter Berücksichtigung der Hebesatzerhöhung von 380 auf 390 v.H. zum 01.01.2019 21,45 Mio. €.

Der Istwert zum 30.06.2019 zeigt die Ergebnisse aus den Gewerbesteuerfälligkeiten 15.02. und 15.05.2019. Aufgrund von Abrechnungen für die Jahre bis 2017 und Anpassungen der Vorauszahlungen von Quickborner Unternehmen werden die Erwartungen der Planung trotz der Hebesatzerhöhung nicht erfüllt. Die Prognose führt zu einem Anordnungssoll zum Jahresende, das deutlich unterhalb des Planansatzes bei 17,0 Mio. € liegt (-4.450 T€).

Gewerbesteuerumlage

Die Zahlung der Gewerbesteuerumlage erfolgt vierteljährlich nachträglich anhand der Gewerbesteuererträge des jeweils vergangenen Quartals. Die Umlage für das 4. Quartal 2018 wurde im Januar 2019 abgerechnet und ergab eine Erstattung vom Land in Höhe von 169 T€. Der Stand zum 30.06.2019 beinhaltet neben dieser Erstattung die Gewerbesteuerumlage für das 1. Quartal 2019.

Da die Gewerbesteuerumlage auf die Gewerbesteuererträge des laufenden Jahres berechnet wird, spiegeln sich die verringerten Ertragserwartungen unmittelbar auch in der verringerten Gewerbesteuerumlage wider. Die Prognose zum 31.12.2019 liegt gut 700 T€ unter dem Planansatz.

Vergnügungssteuer / Wettbürosteuer

Zum 01.04 2019 hat die Ratsversammlung die Erhöhung der Vergnügungssteuer auf Spielgeräte von 14 auf 20% der Bruttokasse erhöht und außerdem eine Wettbürosteuer eingeführt. Es ist zu erwarten, dass zum Jahresende der Planansatz der Vergnügungssteuer um 50 T€ unterschritten wird, der Ansatz der Wettbürosteuer jedoch erreicht wird.

Hundesteuer

Die Erträge aus der Hundesteuer sind in den letzten Jahren kontinuierlich leicht angestiegen. Aus der Veranlagung zum Jahresende ergeben sich Erträge in Höhe von knapp 123 T€. Der Haushaltsansatz wird somit den Planansatz voraussichtlich um 3 T€ übersteigen und das Vorjahresergebnis leicht übertreffen.

Anteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer, Sonderausgleich

Grundlage für die Ermittlung der Planansätze 2019 war der Haushaltserlass des Innenministeriums für das Haushaltsjahr 2019. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise. Der Stand 30.06.2019 berücksichtigt die Endabrechnung für das Jahr 2018 (+160.182 €) sowie die Anteile für das 1. Quartal 2019.

Die Erträge aus den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und der Umsatzsteuer werden entsprechend der Planansätze erwartet, der Ansatz für den Sonderausgleich wird voraussichtlich leicht überschritten (+22 T€).

Allgemeine Zuweisungen vom Land

Die allgemeinen Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben betragen für das Jahr 2019 403.356 €. Sie liegen damit gut 7 T€ unter dem Planansatz, aber gut 15 T€ über dem Vorjahresertrag.

Für die Jahre 2019 und 2020 gibt es außerdem wie bereits 2018 eine Zuweisung vom Land für Infrastrukturmaßnahmen, bis dieses Thema in der Reform des Finanzausgleichs ab 2021 berücksichtigt wird. Die für die kreisangehörigen Gemeinden bereitgestellten Mittel werden zu 70 % entsprechend der Schlüsselzahl für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer und zu 30 % nach Einwohnerzahl aufgeteilt. Für die Stadt Quickborn beträgt die Zuweisung für 2019 gut 250 T€.

Verzinsung von Steuernachforderungen

Liegt die Vorauszahlung eines Gewerbesteuerpflichtigen über dem vom Finanzamt festgestellten Abrechnungsergebnis, so muss er für den Differenzbetrag eine Verzinsung von 0,5 % je vollem Monat leisten. Bis 30.06. 2019 wurden dadurch knapp 142 T€ Zinsen eingenommen. Der Planansatz in Höhe von 100 T€ wird voraussichtlich um 85 T€ überschritten.

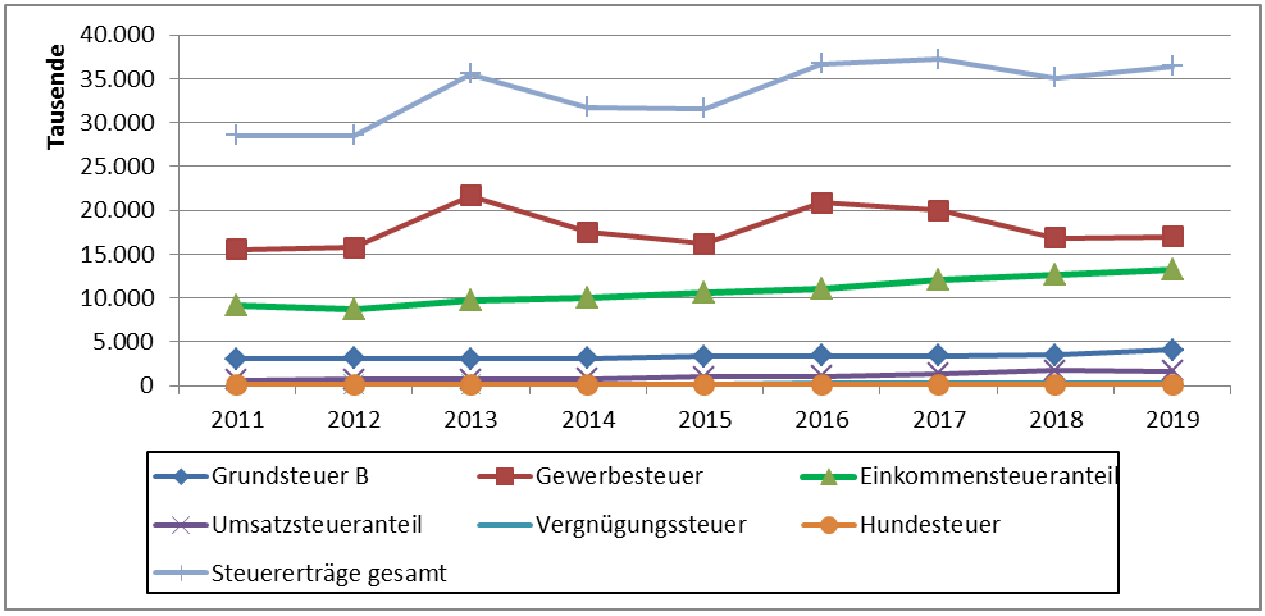
Umgekehrt muss die Stadt auch Zinsen für Abrechnungen zahlen, die unter der Vorauszahlung liegen. Zum Jahresende wird nach aktuellem Stand der Planansatz von 245 T€ in voller Höhe in Anspruch genommen.

Zusammenfassung

Die Entwicklung der Gesamtsumme der Steuererträge seit 2011 ist insgesamt positiv mit leichten Schwankungen. Nach einem sprunghaften Anstieg im Jahr 2013, der auf hohe Gewerbesteuererträge und steigende Einkommenssteueranteile zurückzuführen war, sank die Gesamtsumme in den Jahren 2014 und 2015 vorübergehend wieder ab auf ca. 31,5 Mio. €. Ab 2016 stiegen die Gesamterträge wieder deutlich an auf ein Niveau von 36,7 Mio. €. 2017 blieben sie insgesamt konstant; in der Entwicklungskurve der Gewerbesteuer ergibt sich allerdings seitdem ein leichter Abwärtstrend. Dieser führte dazu, dass 2018 die gesamten Steuererträge auf 35 Mio. € sanken. Auch 2019 bleiben die Gewerbesteuererträge voraussichtlich auf ähnlichem Stand wie im Vorjahr, insgesamt kann jedoch mit einem Anstieg auf 36,4 Mio. € gerechnet werden. Die Steigerung der Gesamtkurve ist weiterhin auf die steigenden Erträge aus den Einkommens- und Umsatzsteueranteilen und auf die Zuwächse bei der Grundsteuer B in Folge der Hebesatzerhögung zum 01.01.2019 zurückzuführen.

Die Prognose der Steuererträge für das Haushaltsjahr 2019 ergibt, dass die Planansätze in Summe um 4,3 Mio. € unterschritten werden. Hauptursache ist die prognostizierte Entwicklung der Gewerbesteuererträge. Die dort erwarteten Mindererträge werden nur in sehr geringem Maße durch Mehrerträge bei der Grundsteuer B und bei den allgemeinen Zuweisungen kompensiert.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der gesamten Steuererträge und der einzelnen Steuerarten in den Jahren 2011 bis 2019:



Entwicklungsberichte

Zur ergänzenden Information wird nachstehend aufgeführt:

Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens

Von den 2.109 Betrieben zahlten 2017

1.563	Betriebe	74,11	%	keine Gewerbesteuer
100	Betriebe	4,74	%	bis 1.000 €
303	Betriebe	14,37	%	von 1.001 € bis 10.000 €
124	Betriebe	5,88	%	von 10.001 € bis 100.000 €
19	Betriebe	0,90	%	über 100.000 € Gewerbesteuer jährlich

Die Angaben beziehen sich auf das Jahresergebnis 2017.

74,11 % der Betriebe unterliegen nicht der Gewerbesteuerpflicht
19,11 % der Betriebe zahlen eine Steuer, die den Betrag von 10.000 € im Einzelfall nicht überschreitet
6,78 % der Betriebe zahlen im Einzelfall mehr als 10.000 €

Bauleit- und Landschaftspläne / Planfeststellungsverfahren

Bauleitplan Nr.	Gebiet	Verfahrensstand	nächster Verfahrensschritt	weitere Entwicklung
Bebauungsplan 108	Harksheider Weg/Birkenallee	Verfahren ist abgeschlossen (Satzungsbeschluss 25.03.2019)		Mit der Umsetzung der Bebauung wurde begonnen.
Bebauungsplan 37 Teil 3	Erweiterung GE Nord (zwischen Schmalmoorweg und Ohlmöhlen weg)	Auslegung/ Behördenbeteiligung 19.07.-23.08.2018	Satzungsbeschluss	
Bebauungsplan 82, 1. Änderung	Pinneberger Straße/Kieler Straße (Hinterliegerbebauung Pinneberger Straße 3-11)	Erneute Auslegung 12.07.-09.08.2019	Satzungsbeschluss	
Bebauungsplan 111	Grundschule Waldschule	Aufstellungsbeschluss 27.05.2019	Frühzeitige Beteiligung 14.08.2018 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	
Bebauungsplan 63, 2. Änderung	Nahversorgungsstandort Güttloh (Erweiterung Lidl)	Aufstellungsbeschluss 18.12.2017	Landesplanerische Abstimmung	Die Landesplanung muss dieser Einzelhandelserweiterung zustimmen. Dabei wird die Gesamtentwicklung am Standort Güttloh betrachtet, insofern besteht eine Verknüpfung mit der Planung Aldi (B-Plan 64, siehe unten)
Bebauungsplan 64	Nahversorgungsstandort Güttloh II (Aldi)	Aufstellungsbeschluss 26.11.2018	Landesplanerische Abstimmung	Die Landesplanung muss dieser Einzelhandelserweiterung zustimmen. Sie hat für Ihre Stellungnahme eine Standortalternativenprüfung eingefordert. Diese erfolgt derzeit.
Bebauungsplan 56	Ehem. Fabrikgelände Theodor-Storm-Straße		Neuer Aufstellungsbeschluss nach Abstimmung der Rahmenbedingungen mit dem Investor.	Der ASU hat sich für eine optionale Erweiterung des Geltungsbereichs nach Westen entschlossen. Dadurch kann eine Teil-Erschließung über die Hermann-Löns-Straße erfolgen. Der Investor stellt auf der Grundlage der im ASU definierten Eckpunkte eine Rahmenkonzeption auf.

Entwicklungsberichte

Bauleitplan Nr.	Gebiet	Verfahrensstand	nächster Verfahrensschritt	weitere Entwicklung
Bebauungsplan 39, 3. Änderung	Grundstück Evang. Kirchengemeinde /Marienkirche (Ellerauer Straße/Kieler Straße/Bahnhofstraße)		Aufstellungsbeschluss	Verfahrensbeginn nach Klärung der Umsetzungsperspektive durch die Kirchengemeinde. Die Einbindung des Kirchengrundstücks in den Bereich der Kieler Straße wird in der aktuell bearbeiteten Städtebaulichen Studie Kieler Straße zu betrachten sein und in die Planung einzubeziehen sein.
Bebauungsplan 110	Vergnügungsstätten im Zentralen Versorgungsbereich	Aufstellungsbeschluss 17.12.2018 (einfacher Bebauungsplan zum Ausschluss von Vergnügungsstätten)	Frühzeitige Beteiligung	
Bebauungsplan 105	Drosselweg Süd		Erneuter Aufstellungsbeschluss	
Bebauungsplan 97 Teil 2	Gewerbegebiet Mitte (nördlich der Malchower Brücke und Justus-von-Liebig-Ring)	Der Aufstellungsbeschluss wurde im Oktober 2009 gefasst und 2010 die frühzeitige TÖB-Beteiligung durchgeführt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Juni 2012. Zur notwendigen Prüfung eines Erdfallrisikos (unterirdischer Salzstock) wurden geologische Untersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse sind unbedenklich.	Gespräche mit dem maßgeblichen Eigentümer wurden im Sommer 2018 aufgenommen, Erschließungskonzeption wird ggf. angepasst. Potentielle Anbindung der F-Plan Wohnbauflächen sollten optional freigehalten werden Kostentragung für Planverfahren und Erschließung zu klären	
Bebauungsplan 109	Kieler Straße zwischen Wiesengrund/Marienhöhe	Aufstellungsbeschluss 29.10.2018		Auf Schlüsselgrundstücken wurden Vorbescheide nach § 34 BauGB erteilt. Aktuell kein Handlungsbedarf.
Bebauungsplan 78	Ostseite AKN Nördlich der Feldbehnstraße (Teilgebiet 1) und südlich der Feldbehnstraße (Teilgebiet 2)	Aufstellungsbeschluss vom 17.07.2000 Für eine Überplanung der Grundstücke liegt eine städtebauliche Gesamtkonzeption vor.		Die Grundstückszuschnitte machen eine gemeinsame Entwicklung mehrerer Eigentümer notwendig. Es stimmen nicht alle Eigentümer einer entsprechenden Entwicklung zu. Eine Überplanung ist deshalb aktuell nicht absehbar.

Bauleitplan Nr.	Gebiet	Verfahrensstand	nächster Verfahrensschritt	weitere Entwicklung
Bebauungsplan 54	Ziegenweg / südöstlich Am Mühlenberg (Gelände des Schulzentrums, Ärztezentrum, Haus der Jugend, Haus FBQ)	Die Ratsversammlung hat am 28.06.2010 den Aufstellungsbeschluss gefasst.		Eine Entspannung des Parkplatzproblems beim Ärztezentrum wurde Mitte 2016 möglich, indem durch Anpachten des Grundstückes südlich des Ärztezentrums ein Parkplatz mit ca. 40 Stellplätzen angelegt wurde (auf 5 Jahre befristet).
Bebauungsplan 102	Stadteigene Fläche Bahnstraße Nr. 156-158 (ehemaliger Standort Mobilheime).	Verfahren ruht		
Bebauungsplan 45	„Schwarzbaugebiet“ Harksheider Weg / Hasloher Weg / Kurzer Weg	Verfahren ruht.		

Stadt Quickborn

Ausführung von Beschlüssen

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
1.	AKD	13.11.2018	Der Ausschuss für kommunale Dienstleistungen beschließt, Mittel zur Planung und zum **Umbau des Planschbeckenbereiches des Freibades** zur Verfügung zu stellen. Des weiteren werden Mittel in 2019/2020 zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den zukünftigen Betrieb des Freibades eingestellt.	(Mitte 2019) Das Projekt wird in 2019 begonnen. Die Ausschreibung der Gewerke ist gestartet.
2.	ASU	14.11.2013	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bittet den Bürgermeister zu prüfen, ob ein **Kreisverkehr am südlichen Ortsausgang/Ortseingang i**m Kreuzungsbereich Kieler Straße (B4) / Heidkampstraße / Güttloh errichtet werden kann. Dabei ist sicherzustellen, dass die Schulwegsicherung nicht beeinträchtigt wird. Gegenstand der Prüfung ist die Bewertung des verkehrlichen Nutzens und der verkehrlichen Risiken einer Kreisverkehrslösung.	(Mitte 2018) Die Aufgabe wird im Zusammenhang mit dem Projekt „Umgestaltung Kieler Straße“ behandelt. Hierzu ist die Beauftragung einer Städtebaulichen Studie für das 4. Quartal 2018 avisiert. (Ende 2018) Die Beauftragung der Städtebaulichen Studie ist im 4. Quartal 2018 erfolgt. (Mitte 2019) Die Aufgabe wird im Zusammenhang mit dem Projekt „Umgestaltung Kieler Straße“ behandelt. Die Beauftragung der Städtebaulichen Studie ist im 4. Quartal 2018 erfolgt. Das beauftragte Planungsbüro hat mit der Bestandsaufnahme begonnen. Im Anschluss an die Sommerferien erfolgt eine Öffentlichkeitsbeteiligung und -information um Wünsche und Vorschläge der Anlieger und Bürger aufzunehmen und Fragen zu beantworten.
3.	ASU	13.09.2018	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beauftragt den Bürgermeister, eine Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV) über den Bau der **Fußgängerquerung Bahnstraße/Bahnsteigzugang Ellerau** durch den LBV unter Berücksichtigung der aktuellen Kostenschätzung zu schließen /Vorlage XI/038).	(Ende 2018) Die Unterzeichnung der Vereinbarung mit allen Beteiligten ist für Januar 2019 vorgesehen. (Mitte 2019) Die Unterzeichnung ist im Januar 2019 erfolgt. Das für die Umsetzung erforderliche Planverfahren ist seitens des LBV begonnen.

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
4.	ASU	27.09.2018	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der Umsetzbarkeit einer **Tempo-30-Zone in der Birkenallee und anschließend für die übrigen Wohnviertel** (Vorlage XI/050)	(Mitte 2019) Die Verwaltung kam in ihrer Prüfung zu dem Ergebnis, von einer Ausweisung als Tempo-30-Zone in der Birkenallee abzusehen (Vorlage XI/173). Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt nimmt in seiner Sitzung am 14.03.2019 vom Beschlussvorschlag Abstand und beschließt, die Ausweisung einer Tempo-30-Zone auf das gesamte „Baumviertel“ auszuweiten und umzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahme durch die Verwaltung erfolgte im 2. Quartal 2019. Die Prüfung der Umsetzbarkeit einer Tempo-30-Zone für die übrigen Wohnviertel ist noch nicht abgeschlossen.
5.	ASU	15.11.2018	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt die **Planung der Bereitstellung von Park- / Ladestationen für E-Bikes im Bereich der P+R-Anlage am Bahnhof Quickborn (Zentrum)** beidseitig der AKN-Trasse (Vorlage XI/111).	(Mitte 2019) Eine Ausarbeitung der erforderlichen Kostenschätzung konnte im Fachbereich Tiefbauten bisher nicht erfolgen.
6.	ASU	15.11.2018	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt die **Planung eines Parkleitsystems Innenstadt** (Vorlage XI/112).	(Ende 2018) Die Verwaltung erstellt für eine Sitzung des ASU Anfang 2019 eine Vorlage zu den Möglichkeiten und jeweiligen Kostenschätzungen. (Mitte 2019) Der Ausschuss behandelte in seiner Sitzung am 14.02.2019 die hierzu erstellte Vorlage XI/160.
7.	ASU	15.11.2018	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bittet die Verwaltung um Prüfung der **technischen Machbarkeit der Schaffung von Stellplätzen in der Hans-Heyden-Straße** / Kita Quickelbü (Prophetensee-Siedlung)	(Mitte 2019) Die Verwaltung erstellte zur Sitzung des ASU am 14.03.2019 Umsetzungsvorschläge zu möglichen Stellplatzvarianten und den jeweiligen Kostenschätzungen. Hierzu formulierte der ASU weitere Prüffragen, die im 3. Quartal 2019 behandelt werden.
8.	HA	22.05.2017	Verwendung einer Liegenschaft: Die Förderfrist wird abgewartet, danach soll die Liegenschaft verkauft werden, wenn ein Verkauf möglich ist, ohne dass der Stadt Verluste entstehen. Somit erfolgt eine endgültige Entscheidung in zwei Jahren nach Ablauf der Förderfrist. Die **Vorlage (X/540 n.ö.)** ist bis dahin zurückgestellt.	(Mitte 2017) Die Frist läuft zum 31.12.2018 aus. Eine Veräußerung des Grundstücks vor diesem Zeiptunkt ist seitens der Verwaltung nicht empfehlenswert, weil die Förderung zurückzuzahlen wäre. (Mitte 2019) Der Sachverhalt ist unverändert.

Stadt Quickborn

Wichtige Angelegenheiten

Fertiggestellte Brücke Himmelmoorchaussee

Wichtige Angelegenheiten

Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Gemeinde Ellerau und der Stadt Quickborn

Am 01.07.2019 ist der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen der Gemeinde Ellerau und der Stadt Quickborn zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft in Kraft getreten. Die Stadt Quickborn erledigt die Verwaltungsgeschäfte für die Gemeinde Ellerau.

Die Gemeinde Ellerau erstattet der Stadt Quickborn die Kosten für die Aufgabenübernahme, die von etwa 20 Vollzeitstellen erledigt wird.

Dieses Personal wurde teilweise von der Stadt Norderstedt übernommen, die die Verwaltungsgeschäfte bis zum 30.06.2019 geführt hat, oder zusätzlich eingestellt.

Die Gemeinde Ellerau führt wie bisher ein eigenes Bürgerbüro im Ellerauer Rathaus.
Aufgaben, die bisher im Ellerauer Rathaus erledigt wurden, werden auch weiterhin dort bearbeitet.
Aufgaben, die bisher im Norderstedter Rathaus für die Gemeinde bearbeitet wurden, übernehmen künftig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Quickborn.

Mit Beginn dieser Verwaltungsgemeinschaft wird die Stadt Quickborn ca. 6.200 Einwohner mehr betreuen als bisher, sodass ab 01.07.2019 die Verwaltungsleistungen für insgesamt rund 35.600 Einwohnerinnen und Einwohner zu erbringen sind, nämlich für die Stadt Quickborn und die Gemeinden Bönningstedt, Hasloh und Ellerau.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Quickborn und der 3 Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft entsteht ein noch besserer Service und die Möglichkeit, ihre Anliegen entweder im Quickborner Rathaus oder in den Bürgerbüros der Gemeinden vorzutragen.

Neue Organisationsstruktur

Die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung wurde den neuen Anforderungen der Verwaltungsgemeinschaft angepasst. Es wurden deshalb einige Fachbereiche zusammengelegt. Unter der vorhandenen Leitungsebene wurde eine weitere Hierarchieebene eingerichtet.

Die bisherigen Räumlichkeiten reichten für den neuen Gesamtbedarf nicht aus, deshalb wurden neue Räumlichkeiten im Forum angemietet, in denen 14 Arbeitsplätze eingerichtet wurden. Zwei Fachbereiche haben inzwischen die Räume bezogen.

Mögliche Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Ascheberg

Die Gemeinde Ascheberg im Kreis Plön ist auf die Stadt Quickborn zugegangen mit dem Interesse, eine Verwaltungsgemeinschaft zu bilden. Die Gemeinde und die Stadt Quickborn befinden sich im Austausch. Interne Kostenberechnungen wurden angeschoben.

Eine Übernahme der Verwaltungsgeschäfte würde zum 01.01.2021 erfolgen, denn der bestehende Vertrag der Gemeinde Ascheberg mit der Stadt Plön läuft zum 31.12.2020 aus.

Die Beratungen in der Politik sind im Lauf des Jahres 2019 vorgesehen.

Vergaben

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 9 Ausschreibungen durchgeführt. Dabei handelte es sich um überwiegend beschränkte Ausschreibungen nach VOB/A. Drei der Ausschreibungen waren Verhandlungsverfahren mit Teilnehmerwettbewerb (Teil 2) nach VgV, sowie 1 öffentliche Ausschreibung nach VOL.

In der 2. Jahreshälfte bzw. im 1. Halbjahr 2020 stehen als größere Projekte GS Waldschule sowie Baumaßnahmen im Freibad an.
In der 2. Jahreshälfte 2019 wird die Versicherungsleistung für städtische Liegenschaften neu vergeben.

Wie im vorherigen Berichtswesen festgestellt, ist die Marktsituation für Bauleistungen gesättigt.
Dieses spiegelt sich darin wieder, dass die Anzahl der Angebote sehr gering ist und die Preise bis zu 20% und mehr über der Schätzung innerhalb des Leistungsverzeichnisses liegen. Aufgrund von Unwirtschaftlichkeit werden Ausschreibungen teilweise aufgehoben und müssen neu durchgeführt werden.
Angesichts der Bautätigkeit in und um Hamburg ist eine Entspannung der Situation derzeit nicht absehbar.

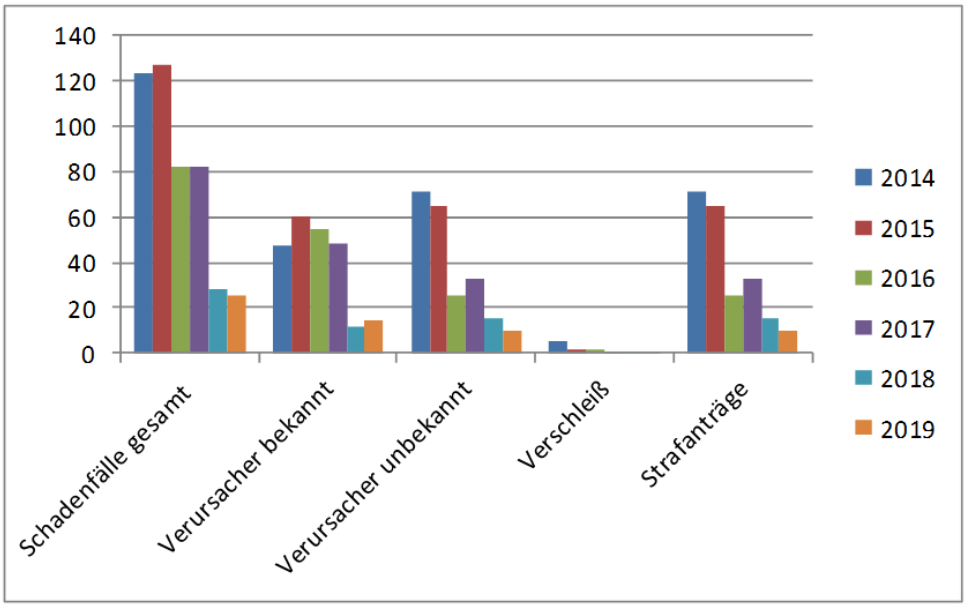
Verwaltungsrechtssachen

Auch im Berichtszeitraum waren vom Fachbereich Recht in verschiedenen Rechtsgebieten Widersprüche, Anträge auf Aussetzung der Vollziehung und Klagen zu bearbeiten/zu begleiten:

- Ersatzvornahmen (z.B. Müllbeseitigung)
- Gebührenbescheide nach der Feuerwehrgebührensatzung
- Gewerbesteuerbescheide (-veranlagungen) und Nachzahlungszinsen
- Baugenehmigungen
- Grundsteuerbescheide
- Niederschlagswassergebührenbescheide
- Schadensersatzansprüche (insb. Ölschäden und deren Beseitigungskosten)
- Wettbürosteuer

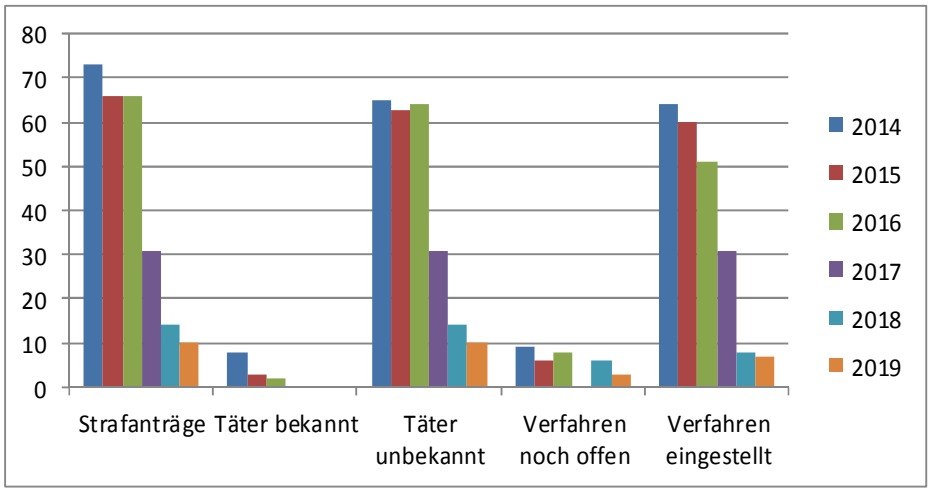
Schadenfälle, Schadenersatzanforderungen und Strafanträge

Schadenverlauf der Jahre 2014-2019 (1. Halbjahr)



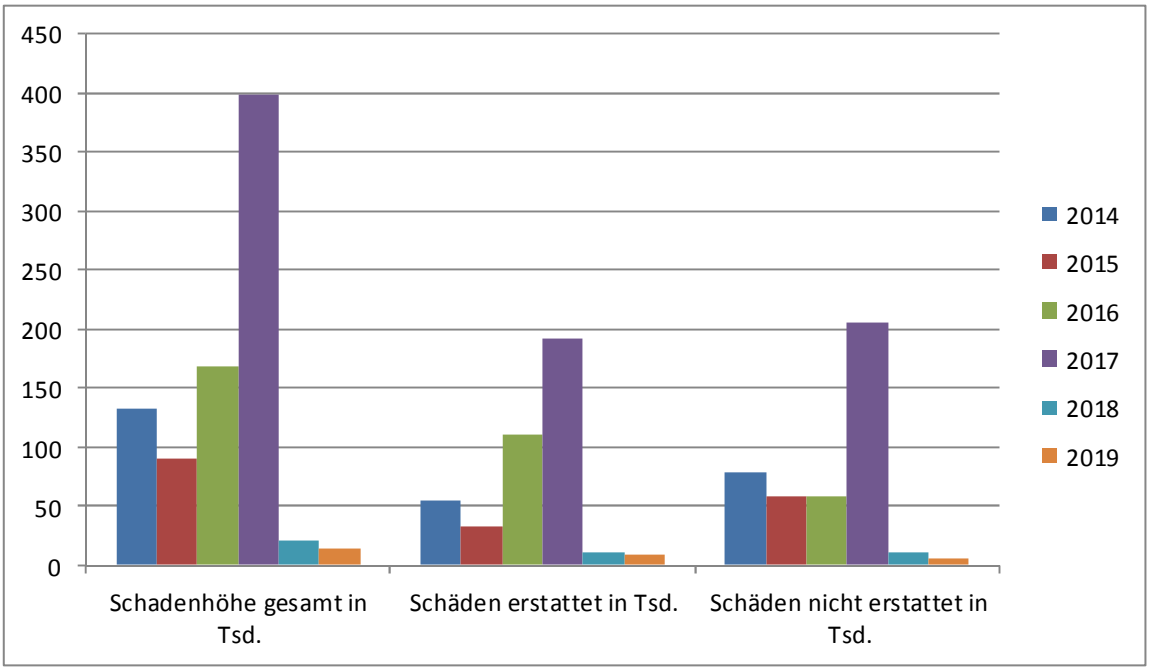
Im Jahr 2018 hat der Fachbereich Recht und Interne Dienste insgesamt 50 Schadenfälle bearbeitet (Einbrüche, Schäden an Verkehrseinrichtungen, Graffiti, Schäden an und in öffentlichen Einrichtungen einschl. Inventarschäden, Vandalismus pp.). Im ersten Halbjahr 2019 waren es 25 Schadenfälle.

Strafanträge



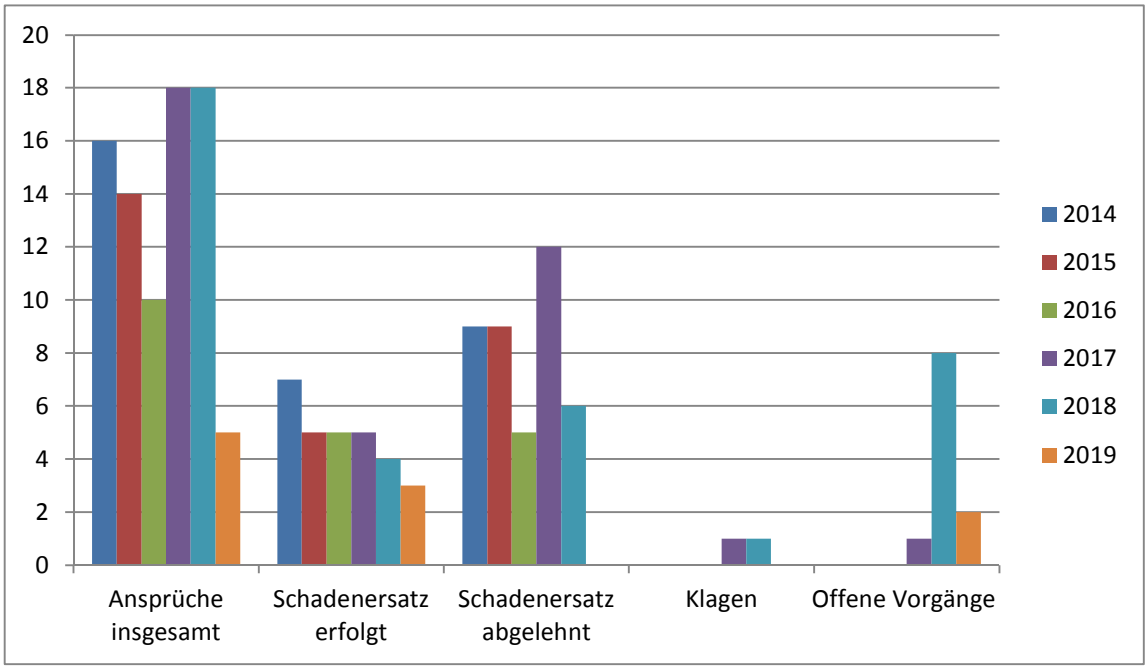
Im ersten Halbjahr 2019 wurden insgesamt 10 Strafanträge von der Stadt Quickborn gestellt. Alle Täter waren unbekannt. Die Staatsanwaltschaft hat 7 Verfahren eingestellt, da kein Täter ermittelt werden konnte. Es sind noch 3 Verfahren offen. Verfahren, welche von Amts wegen eingeleitet werden (bspw. Brandstiftung) sind nicht erfasst.

Schadenersatzforderungen



Bei den nicht erstatteten Schäden handelt es sich um Beschädigungen, die nicht vom Versicherungsschutz gedeckt und bei denen auch keine Täter bekannt sind (wie z.B. Graffiti, angefahrene Poller, Verkehrsschilder).

Ansprüche von Dritten



Gegenüber der Stadt Quickborn wurden im ersten Halbjahr 2019 5 Ansprüche von Dritten geltend gemacht. In keinem Fall hat der Kommunale Schadenausgleich (KSA) den Schadenersatz abgelehnt. In 3 Fällen erfolgte eine Regulierung und in 2 Fällen wurde noch keine abschließende Entscheidung getroffen.

Wichtige Angelegenheiten

Personalwesen

Im ersten Halbjahr 2019 wurden aufgrund der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Ellerau ab 01.07.2019 und der allgemeinen Fluktuation zahlreiche Neueinstellungen vorgenommen. Der Fachkräftemangel macht sich bei der Personalgewinnung dabei immer stärker bemerkbar.

Um künftig Nachwuchskräfte für den Bauhof selbst ausbilden zu können, erhielt ein Mitarbeiter des Bauhofs die Möglichkeit, in 2019 den Abschluss „Bauhofmeister“ zu erwerben.

Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, wurde erstmals ein Baumkontrolleur im ersten Quartal 2019 eingestellt.

Übergangszahlen von Quickborner Grundschulen auf Gemeinschaftsschulen und Gymnasien

Zum Schuljahr 2019/2020 haben die Grundschulen folgende Übergangszahlen zu den weiterführenden Schulen gemeldet:

2019 - 2020	abgebende Grundschule				
	GSM	GSW	GSG	Summe	
Comenius-Schule	14	12	14	40	
Freie Gemeinschafts-Schule	0	3	2	5	
GMS Rugenbergen	9	6	3	18	
GMS Friedrichsgabe	0	1	0	1	
GMS Henstedt-Rehn	0	3	0	3	
GMS Williy-Brand-Schule	0	1	0	1	
Leibniz-Schule	1	0	0	1	
				69	42%
Dietr.-Bonhoeffer-Gymnasium	15	22	8	45	
Elsensee-Gymnasium	14	8	15	37	
Lessing-Gymnasiuim	0	12	0	12	
Gymnasium Kaltenkirchen	0	0	1	1	
				95	58%
				164	100%

Kindertagesstättenbedarf in Quickborn

Neben anderen familienpolitischen Leistungen (u.a. Elterngeld, Kindergeld) gilt der Ausbau der Infrastruktur in der Kindertagesbetreuung als eine wichtige Voraussetzung, um Paare bei der Realisierung bestehender Kinderwünsche zu unterstützen.
Zusätzlich zu den damit verbundenen Zielen, die Geburtenrate wieder zu erhöhen, können wichtige arbeitsmarktpolitische Anforderungen erreicht werden. Es gilt, gut ausgebildeten und qualifizierten Müttern und Vätern bessere Chancen als bislang auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen. Grundlegende Elemente einer qualitativ hochwertigen Kindertagesbetreuung sind auch die Aspekte Erziehung und Bildung, durch deren Einbeziehung der umfassende, ganzheitliche pädagogische Auftrag der Arbeit in Kindertageseinrichtungen deutlich wird. Außerdem vermittelt die Kindertagesbetreuung Kindern, die heute häufig ohne oder nur mit einem Geschwisterteil aufwachsen, wichtige Sozialisationserfahrungen.
Die Stadt Quickborn hat ihr Kita-Angebot dem Bedarf laufend angepasst. Für den Elementarbereich ist festzustellen, dass der Bedarf vermutlich bis mindestens 2020 gedeckt sein müsste. Ob dies auch für den Krippenbereich gilt, muss abgewartet werden. Hier muss das Augenmerk u.a. auf die Tagespflege gelegt werden. Wenn in diesem Bereich Plätze abgebaut werden sollten, weil Tagespflegepersonen nicht mehr zur Verfügung stehen bzw. keine weiteren Qualifizierungen erfolgen, muss ggf. gegengesteuert werden.

Wichtige Angelegenheiten

Aktuelle Kitaplatz-Situation in Quickborn (Stand: 01.08.2019)

a) Kita-Platz-Situation in Quickborn- Ort

Kita	Krippenbereich	Elementarbe-reich	Hortplätze	Plätze insgesamt
Städt. Kita Kampstraße 9 Gruppen	10 Plätze	95 Plätze	48 Plätze	153 Plätze
DRK – Kita Talstraße 8 Gruppen	20 Plätze	100 Plätze	15 Plätze	135 Plätze
Ev.- Kita Harksh. Weg 7 Gruppen	10 Plätze	75 Plätze	34 Plätze	119 Plätze
Kath. Kita Kurzer Kamp 2 Gruppen	10 Plätze	20 Plätze	0 Plätze	30 Plätze
JUH Kinderhaus Hans-Heyden-Str. 10 Gruppen	30 Plätze	85 Plätze	35 Plätze	150 Plätze
Freie Kita Quickborn – Feldbehnstr. 55 8 Gruppen (seit Januar 18)	40 Plätze	80 Plätze	0 Plätze	120 Plätze
44 Gruppen	120 Plätze	455 Plätze	132 Plätze	707 Plätze

b) Kita-Platz-Situation in Quickborn-Heide

Kita	Krippenbereich	Elementarbe-reich	Hortplätze	Plätze insgesamt
AWO-Kita Th.-Storm-Str. 8 Gruppen	10 Plätze	80 Plätze	45 Plätze	135 Plätze
JUH-Kita Ric.-Huch-Str. 10 Gruppen	10 Plätze	112 Plätze	35 Plätze	157 Plätze
JUH Kl. Wilde J.-Rist-Kehre 4 Gruppen	25 Plätze	30 Plätze	keine	55 Plätze
AWO Kita Zeppelinstr. 8 Gruppen (seit Okt. 2018)	30 Plätze	60 Plätze	30 Plätze	120 Plätze
30 Gruppen	75 Plätze	282 Plätze	110 Plätze	467 Plätze

c) Summe der Betreuungsplätze in Quickborn

Krippenbereich	Elementarbe-reich	Hortbereich	Insgesamt
195 Plätze	737 Plätze	242 Plätze (zzgl. 170 Plätze der Betreuungsschul-Gruppen	1.344 Plätze (01.01.2019: 1.324 Plätze

d) Tagespflege

Im Rahmen der Tagespflege stehen in Quickborn weitere 50 Plätze für Krippenkinder zur Verfügung, so dass sich für diesen Betreuungsbereich insgesamt 245 Plätze ergeben.

Übersicht über die Bedarfsabdeckung im Kita-Bereich im Zeitraum 2008-2021

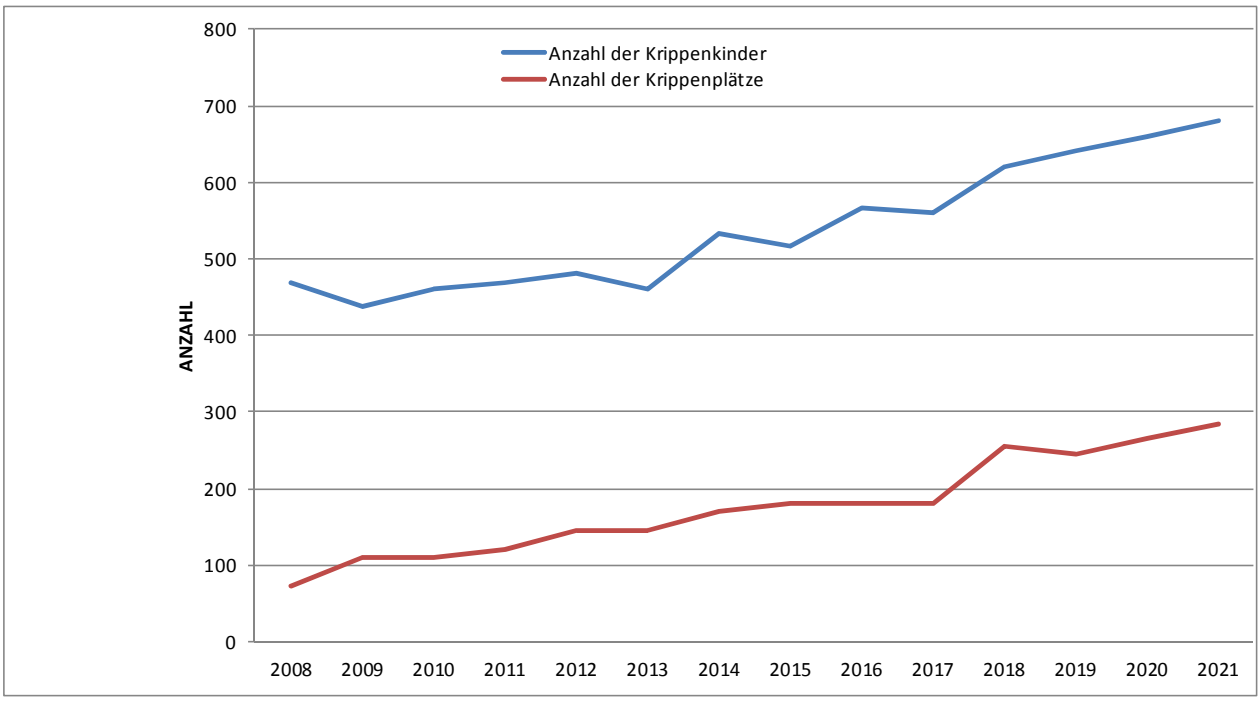
Den nachfolgenden Diagrammen ist zu entnehmen, wie die Stadt Quickborn das Kita-Angebot dem Bedarf laufend angepasst hat.

Erläuterungen:

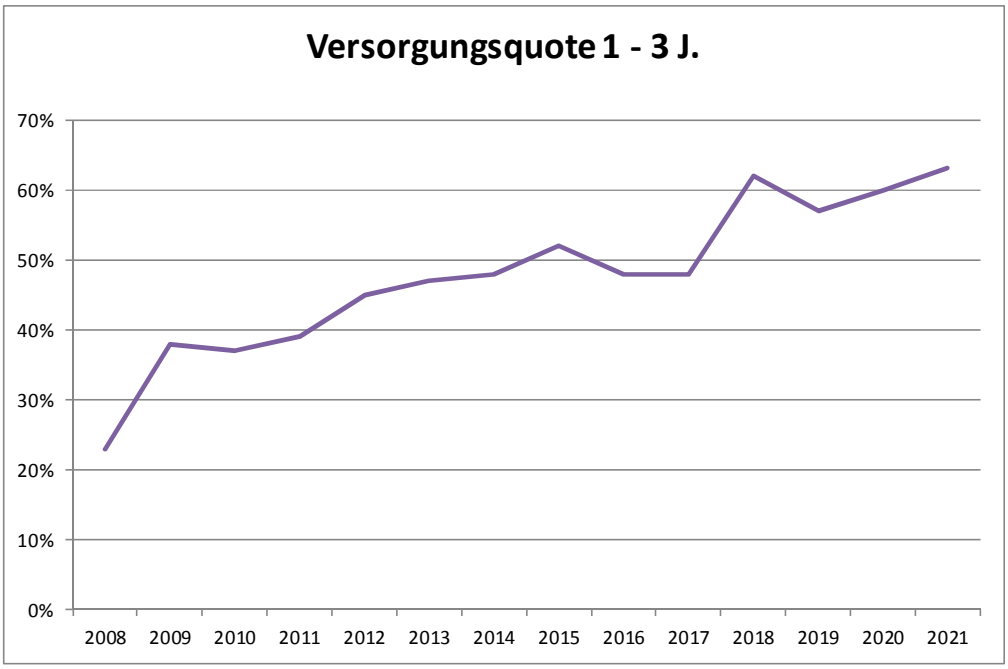
- die Werte für die Jahre 2019-2021 zur Zahl der Kinder und der Zahl der Plätze im Elementarbereich sind Prognosen
- die Zahl der Plätze inkl. Tagespflege im Jahr 2020 ist inkl. der Plätze der temporären Kita B-Plan 104 B
- die Zahl der Plätze inkl. Tagespflege im Jahr 2021 ist inkl. der Plätze der temporären Kita B-Plan 108; gleiches gilt für die Zahl der Kinder im Elementarbereich
- bei den Zahlen 2014 kam die Kita Kleine Wilde und 2018 die Kitas Freie Kita Quickborn und Kita Nordlicht hinzu

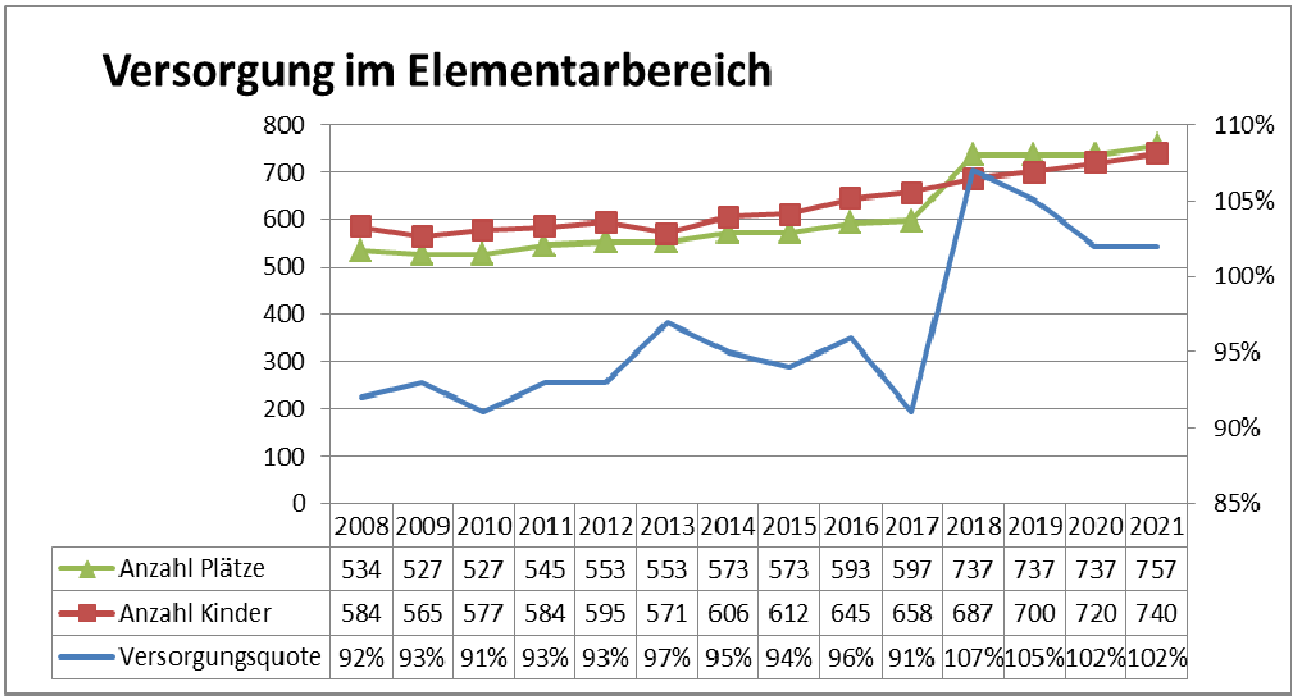
Stand: 01.01.2019

Versorgung im Krippenbereich inkl. Tagespflege



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Krippenkinder	468	437	460	469	482	461	533	516	566	561	621	640	660	680
Anzahl der Krippenplätze	73	111	111	121	145	145	170	180	180	180	255	245	265	285
Versorgungsquote 0 - 3 J.	16%	25%	24%	26%	30%	31%	32%	35%	32%	32%	41%	38%	40%	42%
Versorgungsquote 1 - 3 J.	23%	38%	37%	39%	45%	47%	48%	52%	48%	48%	62%	57%	60%	63%





	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Plätze	534	527	527	545	553	553	573	573	593	597	737	737	737	757
Anzahl Kinder	584	565	577	584	595	571	606	612	645	658	687	700	720	740
Versorgungsquote	92%	93%	91%	93%	93%	97%	95%	94%	96%	91%	107%	105%	102%	102%

Rückblick auf die bisherigen wichtigsten Veranstaltungen in 2019

- Aktion Saubere Landschaft am 23. März 2019.
  Über 50 Quickbornerinnen und Quickborner haben dafür gesorgt, dass Quickborn zum Frühlingsstart von Müll befreit und somit sauberer gemacht wurde.

- Gemeinsame Veranstaltung „Tag des Ehrenamtes“ und „Sportlerehrung“ der Stadt Quickborn im Artur-Grenz-Saal am 27. März 2019.
  Fast 50 Sportlerinnen und Sport erhielten für ihre herausragenden sportlichen Leistungen eine Ehrung durch die Stadt Quickborn. Ferner wurden sieben Quickbornerinnen und Quickborner für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement geehrt.

- Comedy-Veranstaltung „Baumann & Claußen“ am 27. April 2019
  Im nahezu ausverkauften Artur-Grenz-Saal haben sich rd. 300 Besucherinnen und Besucher an den Gags des bekannten Comedy-Duos von Radio Schleswig-Holstein (RSH) erfreut.

Wichtige Angelegenheiten

Zukunftsperspektiven für das Himmelmoor nach Beendigung des Torfabbaus

Ein wichtiger Baustein für die Zukunftsperspektive des Himmelmoors stellt das Gelände des ehemaligen Torfwerks dar, das die Stadt erworben hat. Es soll als Zeugnis des Torfabbaus in seiner bestehenden Form erhalten bleiben und es ist beabsichtigt, dass es zukünftig durch den Förderverein Himmelmoor/AG Torfbahn genutzt wird. Die geänderte Nutzung muss planungsrechtlich bewertet werden. Zur Abklärung der planungsrechtlichen Situation/Notwendigkeit der Aufstellung eines Bebauungsplans wurde eine Bauvoranfrage bei der Bauaufsicht des Kreises gestellt.

Städtebauliche und verkehrsplanerische Studie Kieler Straße

Die Kieler Straße war als Entwicklungsachse für die Siedlungsentwicklung Quickborns von zentraler Bedeutung. Dies spiegelt sich auch in der Bebauungsstruktur entlang der Straße mit ihrem hohen Anteil an historischer Bausubstanz wider, die durch die Marienkirche gekrönt wird. Die stadträumliche Situation ist derzeit aber sehr stark durch die Verkehrsfunktion als Ortsdurchfahrt der B4 (Umleitungs- und Entlastungsstrecke für die A7) geprägt. Die bestehende Fahrbahnbreite mit zum Teil über 11m ohne räumliche Gliederung entspricht heutigen gestalterisch-funktionalen Anforderungen an eine innerstädtische Hauptstraße mit Versorgungsfunktion nicht mehr. Die Straße hat eine hohe Barrierewirkung für Fußgänger und eine geringe Aufenthaltsqualität. Gleichzeitig hat der Abschnitt zwischen Marienkirche und Harksheider Weg eine wichtige Funktion als Einzelhandels- und Versorgungsstandort. Im Einzelhandelskonzept ist er gemeinsam mit der Bahnhofstraße/Forum am Bahnhof sowie der Gerberstraße als „zentraler Versorgungsbereich“ definiert. Das Einzelhandelskonzept stellt auch heraus, dass die bestehenden gestalterischen Defizite für die Entwicklung der Geschäftszone ein Hemmnis darstellen; eine Aufwertung wird empfohlen (s.o.).

Bei diesem langfristig angelegten Planungsprojekt müssen die planerischen Bedürfnisse eng mit dem Land Schleswig-Holstein als Straßenbaulastträger für die Ortsdurchfahrt abgestimmt werden. Gleichzeitig müssen verschiedene Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung der Umsetzung in den Fokus genommen werden. Die Städtebaulichen Rahmenbedingungen sollen zunächst in einer Städtebaulichen Studie herausgearbeitet werden. dabei werden verkehrliche Aspekte (Fahrbahnbreite, Radwegführung, Querungsmöglichkeiten für Fußgänger, öffentliche Stellplätze) ebenso beleuchtet wie gestalterische Fragen des Straßenraums („Aufenthaltsqualität“) und der Umgang mit der bestehenden historisch gewachsenen Bebauungsstruktur. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess sollen die Eigentümer, Geschäftsleute sowie die interessierte Öffentlichkeit an dem Prozess beteiligt werden. Die Stadt hat ein Büro für Stadtplanung gemeinsam mit einem Verkehrsplanungsbüro beauftragt, diese Studie zu erarbeiten. Im Berichtzeitraum wurde die Bestandsaufnahme durchgeführt und die Öffentlichkeitsbeteiligung vorbereitet, die im 2. Halbjahr angesetzt ist.

Übergemeindliche Kooperation

In einer sich stetig vernetzenden (Metropol-)Region ist eine überörtliche Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden sinnvoll und notwendig, für den Kreis Pinneberg mit seiner exponierten Lage in der Metropolregion gilt dies umso mehr. Hierzu wird aktuell auf Initiative des Kreises Pinneberg das „Stadtumlandforum Nord-West“ strategisch neu ausgerichtet, es soll eine neue Kooperationsvereinbarung gefasst werden. Von einer rein informatorischen Austauschrunde soll das SUF perspektivisch hin zu einer aktiven strategisch ausgerichteten Kooperationsgemeinschaft entwickelt werden. Im aktuell in Aufstellung befindlichen Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein stellt auch die Landesplanung die Be-

deutung von informeller interkommunaler Zusammenarbeit zur Abstimmung von Planungen und räumlichen Entwicklungen heraus.

Die Stadt Quickborn hat sich – gemeinsam mit den Gemeinden Hasloh und Bönningstedt – bislang informell an der Kooperation beteiligt, sie war der Kooperation nie offiziell beigetreten. Die neue Kooperationsvereinbarung soll nun diese sinnvolle Erweiterung des SUF-Raums, der bislang die Bezirke Eimsbüttel und Altona sowie den Kreis Pinneberg und die Kommunen Wedel, Pinneberg, Schenefeld, Halstenbek und Rellingen umfasste, um die „Achse Quickborn“ mit Hasloh, Bönningstedt und Quickborn auch formal nachzeichnen. Hierzu wurden im Berichtzeitraum auf der Arbeitsebene der Verwaltung der Abstimmungsprozess weitergeführt.

Öffentlicher Personennahverkehr

Die Umsetzung der verkehrssicheren Querung der Bahnstraße für Fußgänger („Bahnsteigzugang Ellerau“) wird nach der erfolgreichen Unterzeichnung der Vereinbarung durch den LBV als Verfahrensträger vorbereitet. Dazu wurde auf der Grundlage von Detailabstimmungen mit der Verwaltung durch den LBV die Genehmigungsplanung ausgearbeitet und eine Trägerbeteiligung durchgeführt.

Zur Sicherung des Bahnsteigzugangs am Bahnhof Tanneneck ist ebenfalls eine Querungshilfe der Bahnstraße notwendig, hier befindet sich die Bahnstraße in der Trägerschaft der Gemeinden Ellerau und Quickborn. Da sich hier noch die Einmündung des Buchenwegs mit Signalisierung befindet, ist eine „Eisenbahnkreuzungsmaßnahme“ notwendig. Verfahrensträger ist die AKN, im Berichtzeitraum wurden weitere Abstimmungsverfahren durchgeführt. Eine Vereinbarung (inklusive Kostenübernahmeregelung) zwischen ihr und den Kommunen (Quickborn und Ellerau) muss dazu getroffen werden.

Radverkehrskonzept

Die Förderung des Fahrradfahrens stellt aktuell allerortens ein Schwerpunkt in der Verkehrsplanung dar. Die Möglichkeiten der Weiterentwicklung und Stärkung des Radverkehrs sollen auch in Quickborn analysiert und Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Hierzu wurde die Verwaltung durch den ASU mit der Entwicklung eines Quickborner Radverkehrskonzeptes beauftragt. Im Berichtzeitraum erfolgte die Auftragsvergabe. Unter den angefragten Verkehrsplanern wurde das Büro urbanus, Lübeck ausgewählt, das den Auftrag in Arbeitsgemeinschaft dem Büro PGV, Hannover bearbeiten wird. Es handelt sich dabei um Fachbüros für die Radverkehrsplanung, die bereits in zahlreichen Kommunen, unter anderem auch in der Metropolregion Hamburg, aktiv waren. Die Bearbeitung wird im zweiten Halbjahr 2019 beginnen.

Fluglärmschutzkommission vor Ort in Quickborn

Die Fluglärmschutzkommission (FLSK) tagt regelmäßig in den Orten, die besonders vom Fluglärm betroffen sind, um dort mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Es können hier Wünsche, Anregungen und Fragen vorgetragen werden. Auf Initiative von Bürgermeister Köppl, der die Stadt Quickborn in der FLSK vertritt, wurde am 25. Juni 2019 einer öffentliche Sitzung der Fluglärmschutzkommission nach Quickborn eingeladen.
Die Veranstaltung fand im Artur-Grenz-Saal statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit zur Teilnahme.

Bei der Veranstaltung wurden von Seiten der Betroffenen die bestehenden Probleme aufgezeigt und diskutiert. Neben der hohen Lärmbelastung allgemein wird insbesondere die aktuelle Praxis der „Verspätungsregelung“ zum Nachtflugverbot kritisiert, die eine hohe Anzahl an Flugbewegungen nach 22.00 Uhr mit sich bringt. Hier müssen die Airlines insbesondere deutlich stärker finanziell belastet werden (Strafzahlungen, Entschädigungsleistung für Fluggäste bei verwehrter Landeerlaubnis), um einen wirtschaftlichen Zwang zu erzeugen. Anwohner aus Quickborn-Heide beklagen, dass die in Richtung Nord-Osten startenden Maschinen aktuell oft von der Ideallinie in Richtung Norden abweichen, wodurch die Wohngebiete dort unnötig und übermäßig belastet werden. Hier wird eine Abhilfe durch Verlegung der Abflugroute nach Süden gefordert. Beklagt wird die geringe Durchsetzungsfähigkeit der Fluglärmschutzkommission als beratendes Gremium. Für eine nachhaltige Verbesserung müsse der Druck aus der Region auf die (Landes-)Politik weiter hochgehalten werden.

Straßenverkehrsbehörde

Neben der Planung und Betreuung von rund 250 Baustellen mit Auswirkungen auf den Straßenverkehr, bei denen die Arbeitsstellensicherung, die Verkehrsregelung und ggfls. die Umleitung des Verkehrs festgelegt worden sind, der Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigung von Ausnahmen von Vorschriften des Straßenverkehrsrechts, der Regelung erlaubnispflichtiger Veranstaltungen, für die Straßen mehr als verkehrsüblich in Anspruch genommen wurden, der Verkehrszeichen-Bestandspflege (z.B. Erneuerung verschlissener Fahrbahnmarkierungen) und der Vertretung der straßenverkehrsbehördlichen Belange in zahlreichen Plan- und Baugenehmigungsverfahren erfolgte auch eine intensive Überprüfung und Planung von dauerhaft wirksamen Verkehrszeichenregelungen. Beispielhaft kann hier die erfolgte Einrichtung der Tempo 30-Zone Baumviertel angeführt werden.

Brandschutz

Die Gebührensätze für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Quickborn wurden aufwändig neu kalkuliert und in die Neufassung der Feuerwehr-Gebührensatzung, die nach Beschlussfassung der Ratsversammlung im Juli 2019 in Kraft getreten ist, übernommen.

Die Stadt Quickborn erhebt auf der Grundlage ihrer Feuerwehr-Gebührensatzung für bestimmte Leistungen der Feuerwehr Gebühren nach dem *Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren* (Brandschutzgesetz). Nach mehreren Entscheidungen von Verwaltungs- und Oberverwaltungsgerichten (Gebührensatzungen anderer Gemeinden betreffend) war nunmehr festzustellen und zu berücksichtigen, dass einer rechtssicheren Feuerwehrgebührensatzung eine Kalkulation zugrundeliegen muss, die auf bestimmten Grundsätzen basiert, die im Zeitpunkt der Beschlussfassung über die bisherige Gebührensatzung allgemein weniger Relevanz hatten.

Einsätze der öffentlichen Feuerwehren im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben sind in der Regel für die Geschädigten unentgeltlich zu leisten. Gleichwohl ist für bestimmte Leistungen der Feuerwehr die Erhebung von Gebühren sachgerecht und gesetzlich vorgesehen (Ausnahme von der Regel). In diesen Fällen werden die Gebührenschuldner allerdings nur mit den Kosten belastet, die eine unmittelbare Folge konkreter Feuerwehreinsätze sind. Die Kosten der Vorhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr trägt die Stadt, die nach dem Brandschutzgesetz zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der Technischen Hilfe eine angemessen leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten hat.

Die bisherigen Gebührensätze sind infolge der Neukalkulation im Wesentlichen abgesenkt worden.

Das jährlich zu Pfingsten stattfindende **Zeltlager der Jugendfeuerwehren** (im Kreis Pinneberg gibt es derzeit 37) ist eines der größten Events in der lokalen Jugendarbeit. Anlässlich des 25 jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Quickborn fand dieses Ereignis jetzt erstmalig in Quickborn statt. Von Freitagnachmittag bis Montagmittag kamen rund 1.000 Jugendliche, allesamt Mitglieder der verschiedenen Jugendfeuerwehren mit ihren Begleitern und Ausbildern nach Quickborn. Im Bereich des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums wurde hierfür eine Zeltstadt, das „Eulennest 2019“ errichtet, in der die Jugendlichen wohnten. Sie bestritten während des Veranstaltungswochenendes spannende und herausfordernde Spiele und Wettkämpfe, bei denen der Spaß und das Miteinander im Vordergrund standen. Vorbereitet und durchgeführt werden konnte das Eulennest 2019 insbesondere dank des unermesslichen ehrenamtlichen Engagements der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Quickborn, das in vielen hundert Arbeitsstunden bewiesen worden ist. Verschiedene Fachbereiche der Stadtverwaltung konnten ebenfalls einen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung leisten. Zahlreiche private, gewerbliche und institutionelle Sponsoren taten das ihre, um die Veranstaltung zu ermöglichen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Besucherinnen und Besuchern erhielten die Quickborner Ausrichter sehr viel Lob für ein hervorragend organisiertes Pfingstzeltlager.

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Einen Schwerpunkt der Arbeit der allgemeinen Ordnungsbehörde stellten im ersten Halbjahr 2019 **Tierhaltungsüberprüfungen** dar (29 Fälle), mit denen dem Tierwohl Geltung verschafft werden sollte. Sofern Mängel festgestellt wurden, erging an die Tierhalter die Aufforderung, diese abzustellen und wurden Nachkontrollen durchgeführt.

Bußgeldverfahren wurden (abgesehen von den Fällen, die Parkverstöße betrafen) hauptsächlich aufgrund von Verstößen gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz (Abfallrecht) das Melderecht und wegen Vorfällen mit übergriffigen Hunden und der Nichtbeachtung gewerberechtlicher Verpflichtungen durchgeführt.

Wichtige Angelegenheiten

Verschuldungssituation der Stadt Quickborn und Zinsentwicklung

Der Schuldenstand der Stadt Quickborn beträgt unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in Höhe von rd. 2,6 Mio. € zum Jahresende 2019 rd. 64 Mio. €. Darin enthalten sind zwei Kredite mit einem Restbuchwert i.H.v. 8.428.767,50 €, die vom Kommunalbetrieb Telekommunikation für den Ausbau des passiven Glasfaserleitungsnetzes aufgenommen wurden. Der Kommunalbetrieb wurde zum 01.01.2018 aufgelöst und in den Haushalt der Stadt übernommen.

Im Jahr 2019 wurde bisher ein neuer Investitionskredit i.H.v. 6 Mio. € aufgenommen. Die Restkreditermächtigung aus 2018 und Vorjahren in Höhe von 11,6 Mio. € wurde in das Haushaltsjahr 2019 übertragen. Voraussichtlich ist zur langfristigen Finanzierung der investiven Auszahlungen des Jahres 2019 die Aufnahme eines weiteren Investitionskredits erforderlich. Kassenkredite bestanden zum 30.06.2019 in Höhe von 6,5 Mio. €.

Die bestehenden Investitionskredite haben durchgehend langfristige Laufzeiten. Sie sind in der folgenden Übersicht nach ihrer Fristigkeit aufgeführt:

Restkapital in €			Laufzeit	Zinssatz in %	Laufzeit bis
0,15	Mio. €		20 Jahre	3,55	30.06.2021
2,75	Mio. €		17 Jahre	3,40	30.06.2028
3,74	Mio. €	*	15 Jahre	2,47	30.09.2028
0,20	Mio. €		20 Jahre	4,31	30.09.2028
0,24	Mio. €		20 Jahre	4,25	30.09.2028
6,22	Mio. €	*	17 Jahre	2,89	30.12.2030
3,75	Mio. €		20 Jahre	3,67	30.06.2031
15,47	Mio. €		20 Jahre	0,94	30.06.2035
0,50	Mio. €		20 Jahre	1,80	30.12.2036
3,79	Mio. €	*	20 Jahre	1,29	30.12.2036
3,68	Mio. €		20 Jahre	1,45	30.12.2036
3,88	Mio. €		20 Jahre	1,49	30.12.2036
7,75	Mio. €		20 Jahre	1,60	30.03.2037
8,00	Mio. €	**	30 Jahre	1,98	30.09.2046
0,62	Mio. €	**	29 Jahre	1,75	30.12.2046
5,90	Mio. €		30 Jahre	1,59	30.12.2046
0,02	Mio. €		59 Jahre	0,50	30.06.2057
66,67	**Mio. €**			**1,82**	

Die mit * markierten Darlehen wurden für die Sparten Bauhof, Freibad und Abwasser, die mit ** markierten Darlehen für die Sparte Telekommunikation von den Kommunalbetrieben übernommen.

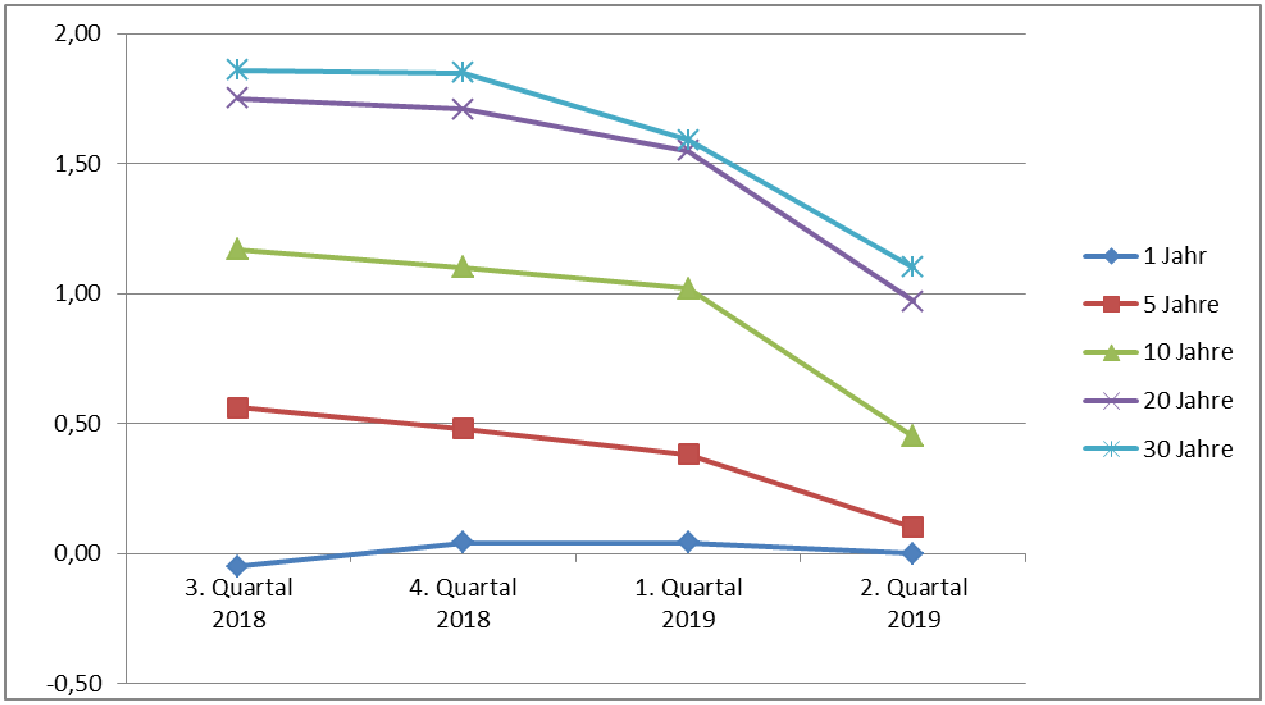
Das Zinsniveau liegt im August 2019 bei

-0,33%	-	0,05%	für	3 Monate
-0,10%	-	0,05%	für	6 Monate
0,00%	-	0,05%	für	1 Jahr
0,38%			für	5 Jahre
1,02%			für	10 Jahre
1,55%			für	20 Jahre
1,59%			für	30 Jahre

Im Jahr 2019 werden für die aufgeführten Investitionskredite Zinsen in Höhe von 1.209.221,91 € gezahlt und Tilgungen in Höhe von 2.621.609,53 € geleistet. Der durchschnittliche Zinssatz liegt 2019 bei 1,818 %.

Trotz des sinkenden Durchschnittszinssatzes steigen die absoluten Aufwendungen für Zinsen aus aufgenommenen und geplanten Investitionskrediten aufgrund der umfangreichen Investitionen der Stadt Quickborn kontinuierlich an. Eine genaue Beobachtung des Marktes und die Entscheidung, kurz-, mittel- oder langfristig zu finanzieren, ist daher fortwährend geboten, um die Zinslast möglichst niedrig zu halten.

Die Zinsentwicklung für Kommunaldarlehen in den letzten 4 Quartalen für 1, 5, 10, 20 und 30 Jahre Laufzeit sieht wie folgt aus:



Wichtige Angelegenheiten

Kooperationen mit dem Kreis Pinneberg

a) Kooperation im Bereich Vollstreckung

Seit Ende 2014 ist der Kreis Pinneberg auf der Grundlage einer vertraglich vereinbarten Kooperation für das Vollstreckungswesen der Stadt Quickborn zuständig.

Im ersten Halbjahr 2019 lag die positive Erledigungsquote der eigenen Vollstreckungsfälle (d.h. ohne Amtshilfeersuchen) bei 90 %: von 659 Fällen wurden 593 positiv erledigt (435 Quickborn, 89 Bönningstedt, 85 Hasloh).
Darüberhinaus wurden von 399 Amthilfeersuchen in den 3 Gemeinden 245 Fälle positiv erledigt, dort liegt die positive Erledigungsquote bei 61,4 %.

Den in den Monaten Januar bis Juni 2019 an den Kreis Pinneberg gezahlten Fallpauschalen in Höhe von 17,5 T€ stehen eingebrachte Forderungen der Verwaltungsgemeinschaft in Höhe von knapp 219 T€ gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahreswert im Vergleichszeitraum hat sich die positive Erledigungsquote wie folgt entwickelt:

Verwaltungs-gemeinschaft (ohne Fremdfälle)	**Jan.- Juni 2018**	davon Quick-born	**Jan.- Juni 2019**	davon Quick-born
Fälle gesamt	**583**	410	**659**	485
positiv erledigt	**545**	376	**593**	435
positiv in %	**93,5 %**	91,7 %	**90,0 %**	89,7 %
Eingebrachte Forderungen	**316.992,94 €**	127.711,26 €	**218.951,50 €**	150.113,17 €

Die Mitarbeiter des Kreises erreichen im Rahmen der Kooperation hohe Erfolgsquoten:

2016	90,22%
2017	88,15%
2018	90,63%
2019	89,69%

Die dargestellten Quoten beziehen sich auf die Stadt Quickborn, der Duchschnitt beträgt 89,67 %.

Im ersten Halbjahr 2019 entfielen 73,36% der erledigten Fälle (ohne Amtsersuchen) auf die Stadt Quickborn, 14,17% auf die Gemeinde Bönningstedt und 12,48% auf die Gemeinde Hasloh.

Den für die Stadt Quickborn eingebrachten Forderungen stehen im ersten Halbjahr 2019 gezahlte Fallpauschalen in Höhe von 11,6 T€ gegenüber. Somit sind durchschnittlich 23,86 € Kosten pro Fall angefallen. Die Kosten pro eingebrachten 100 € belaufen sich auf 7,71 € bzw. für jeden an den Kreis gezahlten € wurden Forderungen in Höhe von durchschnittlich 12,97 € eingebracht.

b) Kooperation im Bereich Administratorentätigkeit für die Buchhaltungssoftware

Zum 01.11.2017 hat die Stadt Quickborn einen weiteren Kooperationsvertrag mit dem Kreis Pinneberg bezüglich der Administratorentätigkeit für die Buchhaltungssoftware H+H pro-Doppik geschlossen. Der Vertrag umfasst die Nutzerrechteverwaltung sowie das Einspielen von Updates und das Führen der Verfahrensakte. Dadurch, dass der Kreis entsprechendes Fachpersonal vorhält und die System-Updates bei Kreis und Stadt insbesondere in Hinblick auf die Vollstreckungs-Kooperation sowieso aufeinander abgestimmt werden müssen, können eindeutig Synergieeffekte genutzt werden.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden die im Zusammenhang mit den organisatorischen Veränderungen bei der Stadt Quickborn und aufgrund der Einrichtung der Datenbank für Ellerau erforderlichen umfangreichen Anpassungen der Nutzerrechtestruktur mit Unterstützung des Kreises erfolgreich umgesetzt.

Verwaltungsgemeinschaft mit Bönningstedt und Hasloh, Fachbereich Finanzen

Das Haushaltsaufstellungsverfahren in den Gemeinden Bönningstedt und Hasloh lief 2019 wie bereits im Vorjahr problemlos. Die Haushalte beider Gemeinden wurden frühzeitig zu Beginn des Jahres von der Kommunalaufsicht des Kreises genehmigt.

Die Eröffnungsbilanzen beider Gemeinden zum 01.01.2009 sowie die Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 wurden durch ein externes Beratungsunternehmen erstellt. Die Kosten hierfür haben die Gemeinden getragen. Sämtliche Abschlüsse bis einschließlich 2012 wurden inzwischen von den Rechnungsprüfungsausschüssen geprüft und von den Gemeindevertretungen beschlossen.

Die Erstellung der Jahresabschlüsse 2013 ff erfolgt im Fachbereich Finanzen. Für die zügige Bearbeitung wurde befristet zusätzliches Personal vorgesehen. Aufgrund von Personalwechsel und Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt war die Besetzung jedoch schwierig und es kam zu Verzögerungen. Der Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Hasloh wurde im ersten Halbjahr 2018 erstellt und nach der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss im November 2018 von der Gemeindevertretung beschlossen. Insbesondere die Abstimmung zwischen dem Datenimport der von der externen Firma in Excel aufgearbeiteten Bilanzwerte und der ab 2013 bei der Stadt Quickborn getätigten Buchungen in der Finanzsoftware war sehr aufwändig. Diese Tätigkeiten waren für die Gemeinde Bönningstedt aufgrund ihrer Größe noch umfangreicher, sind jedoch inzwischen ebenfalls abgeschlossen. Der Jahresabschluss 2013 wurde am 27.06.2019 beschlossen.

Für die Erstellung der nachfolgenden Abschlüsse ist aufgrund der vorhandenen Datenbasis in der Finanzsoftware mit deutlich geringerem Aufwand zu rechnen, so dass sie voraussichtlich weniger Zeit in Anspruch nehmen wird. Trotzdem wird das Aufarbeiten der Rückstände weiterhin intensiv Personalressourcen beanspruchen, auch über den Fachbereich Finanzen hinaus. Insbesondere sind für die Aktivierung der Anlagen im Bau komplexe Sachverhalte aufzuklären, was nur unter Einbindung der Fachbereiche Liegenschaften, Bildung sowie Tiefbau möglich ist.

Wichtige Angelegenheiten

Einwohnerservice/Wahlen:

Europawahl am 26.05.2019

Fast 200 ehrenamtliche Bürger/-innen haben uns bei der erfolgreichen Durchführung der Europawahl mit viel Engagement unterstützt**. Festzustellen ist, dass der WEB-basierte, medienbruchfreie Wahlscheinantrag für die Briefwahl von ca. 800 Personen genutzt worden ist.** Auch war die Wahlbeteiligung mit über 62,3 % gegenüber den letzten Europawahlen deutlich höher.

Einführung einer Software im Bürgerbüro

Die Ende 2018 erfolgreich eingeführte, neue Software in allen Bürgerbüros (Hasloh, Bönningstedt und Quickborn) bedeutete anfangs sicherlich eine komplette Umstellung für alle Mitarbeitenden. Zwischenzeitlich hat es sich aber gezeigt, dass wir mit der neuen Software zukunftsorientiert aufgestellt sind (revisionssicheres Dokumentenmanagementsystem, medienbruchfreie Verfahren (siehe oben bei der Europawahl) usw..

Verwaltungsgemeinschaft Ellerau

Seit dem 01.07.2019 bildet die Stadt Quickborn auch mit Ellerau eine Verwaltungsgemeinschaft. Damit verbunden ist, dass auch das in Ellerau befindliche Bürgerbüro mit einer neuen Hard- aber wie oben ausgeführt auch mit unserer neuen Software ausgestattet werden musste. Nach anfänglich, zu erwartenden Umstellungsschwierigkeiten haben sich auch die neuen Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros sehr gut eingebunden. Große Unterstützung haben wir hierbei auch von **kommunit** erhalten.

Weitere Informationen zu Einwohnerdaten können aus dem zum Jahresanfang erstellten **Einwohnerentwicklungsbericht** ersehen werden.

Bauen / gemeindliches Einvernehmen

Durch organisatorische Maßnahmen sind die Aufgaben für alle 3 Gemeinden und der Stadt Quickborn ab 01.07.2019 in einer Abteilung gebündelt.
Detaillierte Informationen zur Bautätigkeit in Quickborn können aus dem Jahres**baubericht** 2018, der Anfang 2019 erstellt wurde, ersehen werden.

SOZIALES/Unterbringung

Die Zahl der in den stadteigenen und seitens der Stadt angemieteten Wohnungen untergebrachten Personen ist mit 321 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die Stadt hat neben Ihren 24 eigenen Unterkünften auch weiterhin 43 Wohnungen angemietet.
Ein ganz besonderer Dank gilt den weiterhin über 100 Mitbürger/-innen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Dieser ehrenamtliche Arbeit sowie auch durch die Ehrenamtskoordinatorin und das Beratungs- und Betreuungsteam der Caritas und des Diakonischen Werkes ist es zu verdanken, dass bisher die Integration dieser Menschen (verhältnismäßig) so gut geglückt ist. Weitere Anstrengungen sind aber unentbehrlich.

Details können aus dem zur Jahresmitte erstellten **Sozialbericht** ersehen werden.

Standesamt

Auch im Standesamt ist die Zahl der Personenstandsfälle auf einem sehr hohen Niveau. Dabei steigen die Herausforderungen/Kenntnisse (insbesondere durch die vielen ausländischen Beurkundungen) insbesondere im internationalem Privatrecht ständig an. Der Standesamtsbezirk Quickborn wurde zum 01.07.2019 um das Gemeindegebiet Ellerau erweitert.

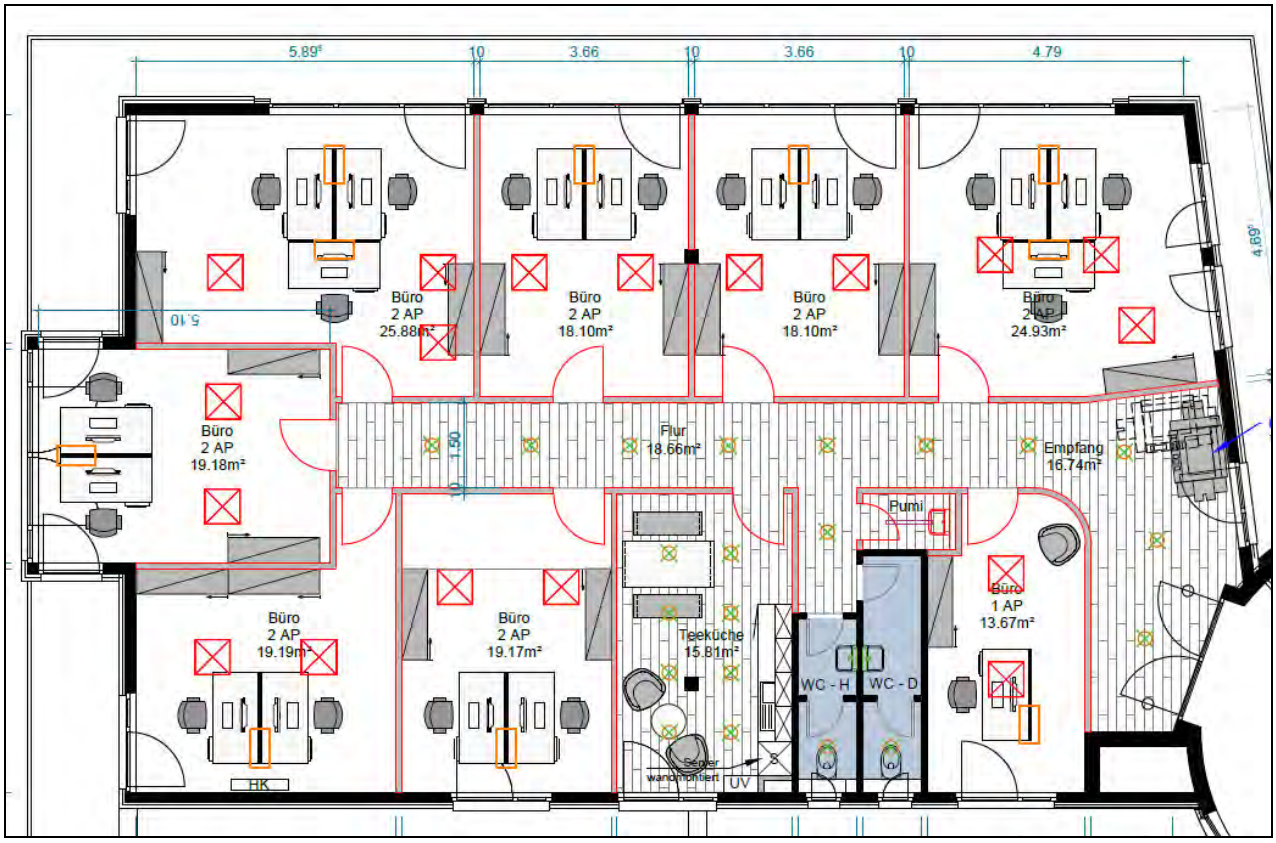
Wichtige Angelegenheiten

Liegenschaften:

Rathaus

Das Brandschutzkonzept wurde weiter umgesetzt und wird in den Folgejahren kontinuierlich fortgeführt.

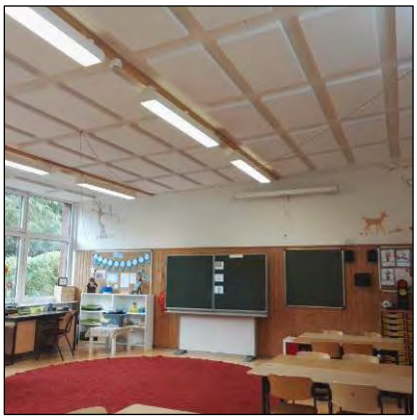
Aufgrund der Übernahme der Verwaltungsaufgaben der Gemeinde Ellerau mit entsprechendem Personalzuwachs wurden neue Büroräume im 3. Obergeschoss des Forum-Gebäudes angemietet. Die Fläche war im erweiterten Rohbau vorhanden und wurde in Abstimmung mit dem Vermieter ausgebaut. Die dann entstandenen Räume wurden ausgestattet.



In die neuen, sehr modernen Büros im Forum sind die Fachbereich Stadtentwicklung und Koordination Verwaltungsgemeinschaft eingezogen, wodurch Büros im Rathaus geräumt wurden. Durch eine entsprechende Koordination der weiteren Umzüge war es möglich, diese Bürso zu renovieren. In 35 Räumen wurden in den Monaten Juli bis August der Fußboden erneuert, Malerarbeiten durchgeführt und neue LED-Deckenleuchten installiert. Zuvor wurde der Standard für die Büroräume im Rathaus festgelegt. Im zweiten Obergeschoss des Rathauses wird zur Zeit ein neues Büro im ehemaligen Flurbereich geschaffen.

Schulen

Grundschule Waldschule



Für rund 10.000 € wurden Absoberplatten für eine bessere Akustik in 5 Klassenräumen angeschafft, die mit eigenem Personal fachgerecht angebracht wurden/werden.

Erweiterung und Sanierung:
Beginnend im Dezember 2018 wurde innerhalb eines sehr kurzen Zeitraumes von 3 ½ Monaten drei europaweite Ausschreibungen (Architekt Neubau, Architekt Altbau und Haustechnikplanung) zur Planungsvergabe für die Maßnahme Erweiterung und Sanierung der Grundschule Waldschule durchgeführt sowie sechs weitere freihändige Vergaben mit Preisumfragen für Fachplanungen durchgeführt. Die Vorplanung sowohl der Sanierung als auch des Neubaus liegt vor. Parallel dazu wird ein entsprechends städtplanerisches Verfahren durchgeführt, um den Neubau realisieren zu können.

Grundschule Mühlenberg

Auf dem Schulhofgelände wurden die Abschlusskanten aus sicherheitsrelevanten Gründen mit Steinen und Stählen eingefasst (Kosten rd. 5.000 €).

Wichtige Angelegenheiten

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Das Biotop am Gymnasium wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauhof überarbeitet. Hierzu war ein kompletter Bodenaustausch erforderlich. Die Fremdkosten lagen bei rund 11.000 €.

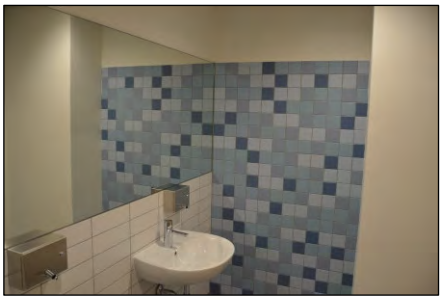
Schulzentrum Süd – Neubau

Der geplante Fertigstellungstermin musste von Ende 2018 auf das dritte Quartal 2019 (Herbstferien) angepasst werden. Gründe dafür waren die Witterungsverhältnisse und der Fachkräftemangel im Baugewerbe. Erst im Frebruar 2019 konnten die Estricharbeiten durchgeführt werden, so dass für den Ausbau einschl. der Haustechnik ein geringer Zeitraum verbleibt. Es war je-

doch mit entsprechender detailierter Zeitplanung möglich, die dringend benötigten Unterrichtsräume zum Ende der Sommerferien an die Schule zu übergeben. Die endgültige Fertigstellung (mit Mensa, Multifunktionssaal und Cafeteria) ist für das IV. Quartal 2019 geplant.

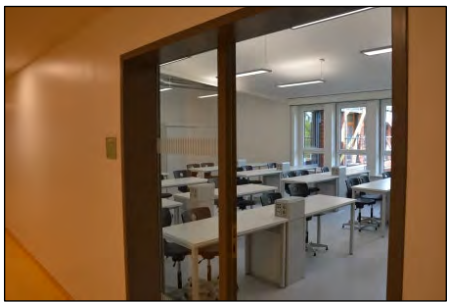
Schulzentrum Süd – Bestandsbausanierung 2. Bauabschnitt

Aufgrund der erforderlichen Anpassung des Bauzeitenplanes im Herbst 2018 wurden die Gewerke der Haustechnik und der Innenausbau mit ihren Ausführungsarbeiten in den



geänderten Terminplan geschoben und wären realistisch erst zu den Herbstferien 2019 fertiggestellt worden. Durch besondere Anstrengungen war es möglich den Trakt zum Ende der Sommerferien fertigzustellen und der Schule zu übergeben. Dadurch konnte ein Teil des Verzuges aus der Anfangszeit des

Bauvorhabens, der sich über das ganze Bauvorhaben zieht, reduziert werden.



Schulzentrum Süd – Bestandsbausanierung 3. Bauabschnitt

Mit Beginn der Sommerferien wurde der 3. Bauabschnitt am Elsensee Gymnasium eingerichtet und mit der Entkernung begonnen. Durch die Baustelle in diesem Abschnitt sind der Rundwanderweg um das Schulzentrum Süd und auch die direkte Verbindung der Schule zur AKN unterbrochen. Die Parkplatzsituation musste für die Baustellenzufahrt ebenfalls verändert werden.

Unterkünfte

Am Feldweg wurde die Versickerung des Regenwassers über Rigolen neu erstellt sowie die Zuwegungen entsprechend neu geordnet. Die Kosten belaufen sich auf rund 20.000 €. In einer Unterkunft in der Marktstraße waren Dacharbeiten erforderlich und in einer weiteren im Erlenweg etwas umfangreichere Maler- und Fußbodenarbeiten.

Kita Zauberbaum

Im Außenbereich der Kita wurden 48 neue Fahrradständer (16 Stck. groß und 32 Stck. klein) aufgestellt.

Der zweite Wasserschaden von Ende 2018 wurde behoben. Die Kosten für Trocknung und anschließende Trockenbau- und Fliesenarbeiten sowie die Erneuerung des Fußbodenaufbaus im Gruppen- und Waschraum einer Kindergartengruppe belief sich auf rund 31.000 €. Der Betrag wird von der Versicherung erstattet.

Suchtberatung

Im Gebäude Am Freibad 23 musste eine defekte Gasheizung erneuert werden. Die geplante Erneuerung der Kellertreppe war nicht erforderlich, da sie durch zusätzliche Stützen unter den Treppenstufen und neuen Oberlagen auf den Stufen sowie einem neuen Handlauf den Sicherheitsvorschriften entsprechend wieder hergerichtet werden konnte.

Sporthallen

Im Außenbereich der Comenius-Sporthalle musste die Schmutzwasserpumpe erneuert werden und die Steuerung entsprechend angepasst werden. Die Kosten beliefen sich auf rd. 9.500 €. In der Sporthalle Heidkamp wurde der Trennvorhang für rd. 8.000 € repariert.
Die Kosten für Bauunterhaltung einschließlich Wartungen und Prüfungen in den drei Sporthallen belaufen sich zur Jahresmitte auf rd. 75.000 €.

Freibad

Die Kaltwasserleitungen wurden im Sanitärbereich für rd. 15.000 € neu verlegt und isoliert sowie der Eingangsbereich mit heller Farbe verschönert.

Wichtige Angelegenheiten

Flächenmanagement

Himmelmoorstraße 4-6

Nach ausgiebigen Gesprächen mit den Landesforsten wird zur Zeit ein Tauschvertrag abgewickelt.

Kieler Straße 126

Nach Erstellung eines Wertgutachtens durch einen Gutachterausschuss wurde die Abwicklung des Erbbaurechtsvertrages angeschoben. Das Gebäude und das Grundstück sollen zum Zwecke der Unterbringung oder aber auch für die Nutzung im Bereich des Bauhofes / Schmutzwassers genutzt werden.

Erhaltung des Baumbestandes und Verbesserung der Wachstumsstandorte

Zur Erhaltung des Baumbestandes und zur Verbesserung des Wachstumsstandortes am Rathausplatz der Stadt, wurde die Firma TFI Vitaleres Grün GmbH beauftragt an 4 Bäumen eine Verbesserung vorzunehmen.
Am 27.06.2019 war die Firma mit ihrem Einsatzfahrzeug vor Ort. Mit Injektionslanzen und pulsierendem Luftstrom dringen diese in den Boden, unter den Baum und um den Baum und versehen diesen wieder mit neuen Wurzelkanälen. In diese wird das TFI Substrat in trockener Form eingebracht. Es besteht aus aktiven Bodenbakterien und Mykorrhiza, es wandelt den bestehenden Boden zu einem nährstoffreichen vitalen Boden für den Baum um. Das Ergebnis sollte eine starke Zunahme des Wurzelwachtums und eine Verbesserung der Regenwasserversickerung sein. Die Wurzeln verzweigen sich wieder stärker und wurzeln durch die neu entstandenen Kanäle in tiefere Schichten. Das Resultat sollte ein gestärkter Baum sein, dieses wird sich erst im kommenden Jahr zeigen.

Bauunterhaltung

Um notwendige Bauunterhaltungsmaßnahmen für die städtischen Flächen/Oberflächen und Kanalarbeiten vereinfacht und sicher abwickeln zu können, arbeitet die Stadt seit Juni 2018 mit einem Jahres-Rahmenvertrag für den kommunalen Tiefbau. Hiermit gelang es, drei zuverlässige Tiefbauunternehmen zu festen Preisen, jederzeit abrufbereit an die Stadt zu binden.
In diesem Zeitraum konnten diverse unabwendbare Gefahrenstellen beseitigt werden, die sich wie folgt grob aufgliedern lassen:

1) Fahrbahnversackungen Ausgaben ~ 59.000 €

2) Pflasterungen von Gehwegen, Fahrbahnen und Überfahrten Ausgaben ~ 103.000 €

Wichtige Angelegenheiten

3) Glensanderwege Ausgaben ~ 40.000 €

4) Seitenstreifenbefestigungen Ausgaben ~ 14.000 €

5) Versackte Trummen/ Straßenabläufe Ausgaben ~ 62.000 €

6) Schachtreparaturen / Neubauten Ausgaben ~ 38.000 €

7) „Taktile Flächen“ im Bereich der Kieler Straße

Fertigstellung der Brücke Himmelmoorchaussee im Juni 2019

Dichterviertel

Im Dichterviertel wurden die Bauarbeiten in der Hölderlinstraße und Lenaustraße abgeschlossen.

Hölderlinstraße

Lenaustraße

Sportplätze Ziegenweg und Heidkampstraße- Sanierung der Laufbahnen

Die Förderanträge sind mit Datum 28.06.2019 endlich eingegangen! Die Vorbereitungen für die Ausschreibungen laufen.

Straßenbeleuchtung- Sanierung der LED-Beleuchtung

Die Ausschreibung wurde veröffentlicht. Die Submissionstermin 29.07.2019.

Videobotschaften des Bürgermeisters

Seit November 2018 informiert Bürgermeister Thomas Köppl über aktuelle Themen per Videobotschaft auf der Homepage der Stadt Quickborn.
Im 1. Halbjahr 2019 sind insgesamt 38 Videobotschaften des Bürgermeisters produziert worden. Die durchschnittliche Länge pro Videobotschaft beträgt ca. 4 Minuten.

Neugestaltung der Homepage

die Stadtverwaltung stellt ihre Homepage auf ein sogenanntes „Responsive Design“ um, eine moderne Darstellung, die sich dem jeweiligen Ausgabegerät (ob Handy, Tablet oder PC) des Nutzers anpasst. Die Vorbereitungen dieser Umstellung begannen Ende 2018 und wurden kürzlich abgeschlossen. Mit der neuen Darstellung der Homepage ging auch eine umfangreiche redaktionelle Überarbeitung einher. Das Ergebnis wird in Kürze sichtbar sein.

Digitales Sitzungsgeld

Jeweils nach Ablauf eines Quartals erhalten die ehrenamtlich tätigen Rats- sowie Bürgerlichen Mitglieder der Stadtvertretung und ihrer Gremien eine aus Pauschalen und Sitzungsgeldern bestehende Aufwandentschädigung. Seit dem 1. April 2019 werden sämtliche im Politikbetrieb anfallenden Aufwandsentschädigungen per „Allris Sitzungsgeld“ abgerechnet. Der bearbeitungsaufwand konnte dadurch reduziert werden.

Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer des Kreises Pinneberg

Die hauptamtlichen Wirtschaftsförderer der Kommunen im Kreis Pinneberg (Barmstedt, Elmshorn, Halstenbek, Pinneberg, Quickborn, Rellingen, Tornesch und Wedel) sowie die WEP - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH treffen sich regelmäßig zum Austausch über aktuelle Themen.
Außerdem präsentieren die Mitglieder des Arbeitskreises u.a. den Wirtschaftsstandort Kreis Pinneberg auf der Messe B2B Nord in Hamburg.

Am 28. März 2019 haben die Wirtschaftsförderer die Kommunalpolitiker aus den Gemeinden und Städten, die an der WEP-Holding beteiligt sind, zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung – *„Für Wachstum und Wohlstand: Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg“* - in die Pinneberger Drostei eingeladen.

Zum Programm gehörte u.a. ein Vortrag von Herrn Uwe Mantik, Geschäftsführer der CIMA Beratung + Management GmbH, der die Aufgaben einer Wirtschaftsförderung vorstellte und auf die Handlungsfelder und die damit verbundenen Ziele und Wirkungen einging. Herr Mantik stellte zum Beispiel heraus, dass die Aufgaben einer modernen Wirtschaftsförderung zunehmend komplexer werden.

Außerdem erläuterte Landrat Oliver Stolz in seinem Referat die besondere Bedeutung interkommunaler Wirtschaftsförderung.

Um aus verschiedenen Perspektiven einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Wirtschaftsförderung zu geben, haben die beteiligten Wirtschaftsförderer einen Film drehen lassen. Dieser Film ist unter
https://www.youtube.com/watch?v=6vqwzf4ZpxM&feature=youtu.be anzusehen.

NORDGATE

Die Kooperation NORDGATE – Das Tor zur Metropolregion Hamburg – mit den Kommunen Neumünster, Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Quickborn und Norderstedt startete am 23. Januar 2008 und ist nach 11 ½ Jahren weit über die Grenzen bekannt und etabliert.

Am 25. April 2019 fand zum 12. Mal in den Räumlichkeiten der Messe Hamburg Schnelsen die Messe „B2B Nord“ statt.
Die Messe ist eine branchenübergreifende Dialogmesse und steht unter dem Motto „Dialog-Business-Kontakte“. Sie richtet sich vorrangig an kleine und mittelständische Unternehmen und soll persönliche Kontakte zwischen Kunden, Lieferanten und Dienstleistern aus der Region fördern.
NORDGATE sowie der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer des Kreises Pinneberg haben hier als Aussteller teilgenommen.
Die Stadt Quickborn präsentiert sich sowohl am NORDGATE-Stand als auch am Stand des Kreises Pinneberg.

NORDGATE hat zu Impulsvorträgen sowie zu einem WirtschaftsDialog eingeladen.

Das Thema war diesmal *„Social Media & Immobilien – passt das zusammen?“.*

Es gab interessante Vorträge und Diskussionen zu den verschiedenen Themen.
Zwei Jungunternehmer aus Neumünster referierten über *„Sie werden niemals etwas über Instragram verkaufen – Ihre Konkurrenten schon!“.*
Im Anschluss stellte ein YouTuber und Immobilieninvestor *„Mein Immobilienkanal bei YouTube – so geht Social Media“* vor.

Die Vorträge und der anschließende Talk mit weiteren Vertretern aus der Immobilienbranche wurden sehr gut von den Besuchern angenommen.

PROGRAMM 25. APRIL 2019

10.20 - 11.30 Uhr **» Sie werden niemals etwas über Instagram verkaufen - Ihre Konkurrenten schon! «**
Julian Kreth & Jasper Glaubitz, Agentur201720

11.45 - 12.15 Uhr **» Mein Immobilienkanal bei YouTube – so geht Social Media. «**
Fabian Fröhlich, Immobilieninvestor und -influencer

12.30 - 13.00 Uhr **» Was Immobilienmakler von Social Media 2019 erwarten. «**
Talk mit **Lilian Samorin**, Online Marketing Managerin, Engel & Völkers Commercial, Hamburg - **Jörg Dethlefs**, Dethlefs Gewerbeimmobilien e. K., Neumünster - **Nicole Reise**, Geschäftsführung, Frank Hoffmann Immobilien, Kaltenkirchen - **Julian Kreth**, Inhaber Agentur201720, Neumünster Moderation: **Keno Kramer**, EGNO mbH

13.00 - 14.00 Uhr **» Netzwerktreffen von Unternehmer/innen der Immobilienbranche u.a. «**
Zu leckerem Laugengebäck laden die Wirtschaftsförderer der Region NORDGATE entlang der A7 im Norden Hamburgs ein

Einen Zusammenschnitt des Talks finden Sie auch unter https://nordgate.de/b2bnord.html .

Gründungscamp

Zum neuten Mal wurde vom 17. Juni bis 05. Juli 2019 in Quickborn ein Seminar **für Existenzgründerinnen und Existenzgründer** erfolgreich durchgeführt.

Wichtige Angelegenheiten

Das Gründungscamp findet im Rahmen des Projektes „Startbahn“ statt. Dieses Projekt zur Existenzgründung wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des europäischen Sozialfonds gefördert. Es ist das Arbeitsmarktprogramm der Landesregierung und läuft bereits in unterschiedlichen Förderperioden seit dem Jahr 2008.
In diesem Projekt arbeiten vier Projektpartner (WEP / Tornesch, Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein / Niederlassung Neumünster, Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe / Itzehoe und Centrum für angewandte Technologie / Meldorf) zusammen.
Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH (WEP) als einer dieser Projektpartner führt im Kreis Pinneberg die Seminare sowie die Begleitung von Existenzgründungsinteressierten (von der Idee bis zur Umsetzung) in Form von Beratungs- und Qualifizierungsangeboten durch.

Das sogenannte Gründungscamp soll potenziellen Gründerinnen und Gründer in einem dreiwöchigen Seminar gut auf die Selbstständigkeit vorbereitet.
In dieser Zeit werden die wichtigsten Gründungsthemen praxisnah vermittelt.
Während des Camps schreiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch unter fachkundiger Begleitung einen eigenen und individuellen Businessplan.
Das Gründungscamp vermittelt kaufmännische Grundlagen und bereitet die potenziellen Gründerinnen und Gründer auf eine spätere Selbstständigkeit vor.

Bestandteil des Gründungscamps sind folgende Inhalte:

- Marketing/Vertrieb
- Businessplan Schrift- und Zahlenteil
- Betriebliche und private Absicherung/ Versicherung
- Steuern
- Rechtliche Grundlagen
- Preiskalkulation
- Umsatzherleitung
- Büroorganisation
- Einnahme-Überschuss-Rechnung/ Einfache Buchführung
- Unternehmerpersönlichkeit /“Verkaufsgespräche führen“
- Social Media/Netzwerkarbeit
- Homepage-Bau
- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

Mit der Erstellung des Businessplanes können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eine reelle Einschätzung erhalten, ob sich ihr Vorhaben rechnet und die Selbstständigkeit generell der richtige Weg ist.

Die Teilnahme ist für alle Empfänger von Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II kostenfrei.
Im Rahmen dieses Projektes findet ein Monitoring statt, um auch die Wirksamkeit langfristig zu überprüfen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben sich zwei Drittel tatsächlich selbstständig gemacht. Nach zwei Jahren waren davon noch 90 Prozent selbstständig.

Die Stadt Quickborn konnte das Projekt neben der Bereitstellung der Räumlichkeiten insbesondere mit der guten Pressearbeit unterstützen.
Die Projektleitung hat wiederholt mitgeteilt, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer erst durch die Presseartikel in den örtlichen Printmedien auf das Angebot aufmerksam geworden sind.

Das Gründungscamp wird auch in anderen Städten des Kreises Pinneberg und des Kreises Segeberg angeboten, allerdings erfolgt in diesen Städten die Pressearbeit durch die Bundesagentur für Arbeit und diese Mitteilungen werden nur selten in der Presse aufgenommen.

Es ist geplant, dieses Seminar auch im Jahr 2020 (vom 27.04.2020 bis 15.05.2020) wieder in Quickborn stattfinden zu lassen.

Gewerbegebietserweiterung

Die Stadt hat zusammen mit der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH (WEP) in der Verlängerung der Pascalstraße (Erweiterung des Gewerbegebietes Nord) eine Fläche von 20 ha gekauft.

Das Bauleitverfahren (7. Änderung des Flächennutzungsplans, 3. Änderung des Landschaftsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 37 Teil 3) läuft derzeit.
Nachdem die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 24.06.2019 den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst hat, erfolgte in der Zeit vom 19.07.2019 bis 23.08.2019 die öffentliche Auslegung.
Die weiteren Beratungen folgen. Ziel ist es, im Jahr 2020 die Flächen zu erschließen und zu entwickeln.

Stadtmarketing

Der Stadtmarketing Quickborn e.V. hat im Jahr 2018 beschlossen, den Verein aufzulösen.
Durch die Auflösung ging laut Satzung des Vereins das verbleibende Vereinsvermögen an die Stadt Quickborn als Anfallberechtigter.
Gemäß Beschluss des Hauptausschusses wird der Verkauf der Quickborn Gutscheine durch die Stadt Quickborn weitergeführt.
Von dem verbleibenden Vereinsvermögen hat der Verein 3.900 Quickborn-Gutscheine drucken lassen und diese zum 01.04.2019 an die Stadt Quickborn übergeben.

Der Stadtmarketingverein hatte im November 2017 beschlossen, bei jedem Verkauf einen Unkostenbeitrag von 50 Cent pro Gutschein zu erheben, um den Druck der Gutscheine zu finanzieren. Bei der Vereinsauflösung wurde der Stadt Quickborn der hieraus resultierende Gesamtbetrag in Höhe von 1.124,50 Euro übergeben.
Dieses Geld ist im Sinne des Vereinszwecks zu verwenden. Es wurde hierfür ein Sonderposten gebildet.

Der Verkauf der Gutscheine erfolgt weiterhin im Rathaus, allerdings wird der Unkostenbeitrag von 50 Cent pro Gutschein nicht mehr erhoben, da der Aufwand nicht im Verhältnis zum Nutzen steht.

Zusammengestellt vom
Büro des Bürgermeisters

- FBL 1 - Lattmann

20.09.2019